

Steirische Statistiken



Selbständige in der Steiermark 2017

Heft 5/2017

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.landesstatistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Selbständige in der Steiermark 2017

Vorwort

Der vorliegende Bericht befasst sich mit der Entwicklung und den Strukturen der selbstständig Erwerbstätigen und freiberuflich Tätigen in unserem Bundesland, wiederum mit umfassenden Daten der selbständigen Land- und Forstwirte, wobei sich die Landesstatistik schon vor dem EU-Beitritt Österreichs aufgrund der im Selbständigenbereich sehr kargen Datenlage dazu entschlossen hat, eigene Erhebungen in Zusammenarbeit mit den Interessensvertretungen durchzuführen, um Anhaltspunkte über Verteilung nach Berufsfeld, Geschlecht und Altersgruppen zumindest regional für die politischen Bezirke zu erhalten.

Wenn man sich mit der Entwicklung seit 1993 näher beschäftigt, kann man durchaus auch gesellschaftliche Veränderungen mitverfolgen, einerseits aufgrund massiver Zuwächse in dem Gesundheitssystem nahestehenden Berufszweigen (Hebammen, Psychologen, Ärzte), andererseits ist es

symptomatisch, dass in unserer komplexer werdenden Gesellschaft Berufe wie z.B. Wirtschaftstreuhänder und Rechtsanwälte ebenfalls immer häufiger vertreten sind. Zusätzlich werfen wir diesmal auch wieder einen etwas genaueren Blick auf die Altersstrukturen in den einzelnen Berufsgruppen, wobei z.B. das hohe Durchschnittsalter von 52,7 Jahren (mit mehr als jedem 4. über 60) bei den Ärzten besonders zu denken gibt!

Zu erwähnen wäre noch, dass aus Lesbarkeits- und Platzgründen oft nur die männliche Form verwendet wird, die Aussagen aber für beide Geschlechter gelten.

Graz, im Oktober 2017

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

61. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trautmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-Mail: abteilung17@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei

8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Selbständige in der Steiermark 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE	5
2	ZIELE UND BEDINGUNGEN DER ERHEBUNG.....	7
2.1	Geschlechtergerechte Formulierung	7
3	ENTWICKLUNG DER ZAHL DER SELBSTÄNDIGEN IN DER STEIERMARK SEIT 1993.....	8
3.1	Selbständige nach Berufsgruppen von 2007 bis 2017	11
3.2	Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Geschlecht	13
3.3	Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Altersgruppen	15
3.4	Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Durchschnittsalter	17
3.5	Selbständige 2017 in den steirischen Bezirken	19
3.6	Selbständige 2017 in den steirischen Bezirken nach dem Durchschnittsalter	20
4	SELBSTÄNDIGE NACH EINZELNEN BERUFSGRUPPEN	21
4.1	Vorbemerkungen.....	21
4.2	Apotheker.....	22
4.3	Ärzte.....	25
4.4	Gewerbetreibende	30
4.5	Hebammen	33
4.6	Land- und Forstwirte.....	36
4.7	Notare.....	39
4.8	Psychologen	43
4.9	Psychotherapeuten	45
4.10	Rechtsanwälte	48
4.11	Tierärzte	51
4.12	Wirtschaftstreuhänder	53
4.13	Zahnärzte.....	56
4.14	Ziviltechniker	59
	BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE „STEIRISCHE STATISTIKEN“ SEIT 1980....	63

Selbständige in der Steiermark 2017

Josef Holzer

1 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- **Im Bundesland Steiermark waren im Jahr 2017 (Stichtag 1.1.) in 13 Berufsgruppen insgesamt 86.850 selbständig Beschäftigte (Einzelzählung bei den Gewerbetreibenden und Ärzten) registriert**, davon waren wiederum die beiden mit Abstand größten Gruppen die 53.914 Gewerbetreibenden, die an 54.511 Standorten in der Steiermark Einzelunternehmen betrieben (Anteil 62,1%) und die 26.947 als selbständige Land- und Forstwirte in der Steiermark bei ihrer Versicherungsanstalt Pflichtversicherten, was etwa 31,0% der Selbständigen entspricht. Während die Gewerbetreibenden damit einen Zuwachs von 1.922 oder +3,7% hatten, setzte sich unter den Land- und Forstwirten der Abwärtstrend vergangener Jahre mit einem Abgang von 486 Personen oder -1,8% im Jahr 2017 fort.
- Von den **86.850 selbständig Erwerbstätigen** (Einzelzählung bei Gewerbetreibenden und Ärzten) waren in der Steiermark für das **Jahr 2017 55,1% Männer (47.812)** und **44,9% Frauen (39.038)** er-rechenbar, **womit der Frauenanteil gegenüber 2016 (44,4%) weiter gestiegen ist**. Im konkreten Vergleich zum Vorjahr hat sich somit eine **Zunahme der selbständig Beschäftigten um 1.471** Personen (+1,7%) ergeben. **Davon waren 76,3% Frauen**, womit im **Jahr 2016** zwar die Zahl der Männer nur moderat um 348 (+0,7%) gestiegen ist, die **Zahl der Frauen aber dagegen um 1.123 (+3,0%) deutlicher zugenommen** hat.
- Die von Gewerbetreibenden und Land- und Forstwirten abgesehen betrachteten **11 Berufsgruppen** umfassten **5.989 Einzelpersonen**. Die **größte Gruppe unter ihnen waren 2017 die 2.186 Ärzte (2.351 Ordinationen)**, gefolgt von den **672 Ziviltechnikern**, deren Nachwuchssituation trotz stagnierender Zahlen Aufmerksamkeit verdient, da sie auch mit zu den am meisten überalterten Berufsgruppen mit 51,6 Lebensjahren bei den Ziviltechnikern bzw. 52,7 Lebensjahren bei den Ärzten gehören. Die **kleinsten Berufsgruppen** wurden von den **198 Hebammen (die mit im Durchschnitt 41,2 Jahren die jüngsten Selbständigen in der Steiermark stellen)** und **den zum Vorjahr unverändert 75 Notaren** gestellt, welche mit einem Durchschnittsalter von 52,9 Jahren die älteste Berufsgruppe darstellen.
- Die **stärksten relativen Zuwächse erfuhren die Berufsgruppen der Hebammen mit +8,2%**, die damit den starken Aufwärtstrend der letzten Jahre fortsetzten, gefolgt von den **Psychologen mit +5,6% und den Gewerbetreibenden mit +3,7% (höchster absoluter Zuwachs, +1.922)**. Fünf der untersuchten Berufsgruppen, **Ärzte (-0,1%), Wirtschaftstreuhänder (-0,4%), Zahnärzte (-1,2%), Land- und Forstwirte (-1,8%) sowie Tierärzte (-2,1%)**, verzeichneten im abgelaufenen Jahr eine Verringerung der aktiv Berufsausübenden, insgesamt stieg jedoch die Anzahl der Selbständigen in der Steiermark wie gesagt um +1,7%.
- **Insgesamt sind die steirischen Selbständigen** (abgesehen von den Psychologen, für die keine diesbezüglichen Daten vorliegen) **durchschnittlich 46,4 Jahre alt** (2016: 46,3; 2015: 46,0; 2014: 45,8). Das **höchste Durchschnittsalter** bei den Selbständigen wies im Jahr 2017 **mit 52,9 Lebensjahren die Berufsgruppe der Notare auf**, dicht gefolgt von den **Ärzten**

mit **52,7 Jahren** und **Ziviltechnikern mit 51,6 Jahren**. Auch das Alter der dominierenden Gruppe der **Gewerbetreibenden** stieg auf **45,8 Jahre** (vom Vorjahreswert 45,5), was bedeutet, dass die Alterung auch in diesem Bereich weiterhin kontinuierlich fortschreitet, stellen aber immer noch die zweitjüngste Berufsgruppe. Die jüngsten Selbständigen stellten, wie in den Jahren zuvor, wie oben erwähnt mit deutlichem Abstand die Hebammen (41,2 Jahre).

- Die **größte Zahl an Selbständigen** (Standortzählung bei den Gewerbetreibenden, Einzelzählung bei den Ärzten), nämlich 15.529 (17,8%), war 2017 im Bezirk **Graz-Stadt** zu verzeichnen. Am wenigsten Selbständige waren wiederum im Bezirk Murau mit 2.643 Personen bzw. 3,0% gemeldet. Den größten relativen Zuwachs erfuhr der Bezirk Graz-Umgebung mit +5,5%, was einem Zuwachs von 546 Personen entspricht, die schwächsten Zuwächse wurden in den Bezirken Murau (+18 Personen bzw. +0,7%) und Hartberg-Fürstenfeld (+31 Personen bzw. +0,4%) verzeichnet. In Graz-Stadt kam es zu einem leichten Rückgang (-28 Personen

bzw. -0,2%), etwas stärker war der Rückgang in der Südoststeiermark (-29 Personen bzw. -0,4%).

- Das zahlenmäßige **Verhältnis zwischen Männern und Frauen** schwankt sehr stark unter den verschiedenen Berufsgruppen bis hin zu Extremen, die von den **Hebammen (100% Frauen)** und den **Ziviltechnikern (89,3% Männer)** repräsentiert werden. Insgesamt **stieg der Frauenanteil aller Berufsgruppen weiter an, und liegt 2017 bei 44,9%** (2016: 44,4%).
- Auch in den Bezirken gibt es geringe Abweichungen vom **steirischen Durchschnittsalter der Selbständigen**, welches **2017 bei 46,4 Jahren** lag. Im **Bezirk Weiz** sind wie im Vorjahr die **jüngsten Selbständigen (46,0 Jahre)** beheimatet, auch dies mit leicht steigender Tendenz (Vorjahreswert: 45,9 Jahre). Ebenfalls wie im letzten Jahr sind die **ältesten Selbständigen** in der Steiermark im **Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit 47,0 Jahren** zu finden (2016: 46,9 Jahre). Die schmale Bandbreite aller Bezirke liegt wie im Vorjahr bei einem Jahr.

2 Ziele und Bedingungen der Erhebung

Eine eigenständige Publikation über die selbständig Erwerbstätigen in der Steiermark veröffentlicht die Landesstatistik im Jahre 2017 nunmehr zum 22. Mal.

Für die Datenerhebung wurden die Interessensvertretungen der selbständig Erwerbstätigen sowie relevante Kammern und Berufsverbände gebeten, Auskunft über die Anzahl der Mitglieder, den politischen Bezirk (in dem diese tätig sind), des Weiteren über das Geschlecht und Alter, sowie gegebenenfalls über zusätzliche unselbständige Berufstätigkeit zu geben.

Leider konnten diesmal keine Daten über die Psychotherapeuten erhoben werden, daher werden hier die Zahlen vom Vorjahr für die Betrachtung herangezogen. Bei den Psychologen und Psychotherapeuten war trotzdem eine detaillierte Altersstruktur bzw. eine Lokalisation nach Bezirken in Verbindung mit Daten zu Lebensalter und Geschlecht der Berufsausübenden nicht verfügbar, weswegen wiederum auf Daten aus der vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geführten Psychotherapeutenliste, die Liste der Klinischen Psychologen bzw. die Liste der Gesundheitspsychologen für entsprechende ergänzende Berechnungen und Aufschlüsselungen zurückgegriffen wurde.

Bei der **örtlichen Zuordnung** (Ausnahme: Gewerbetreibende) spielt der Ort der Niederlassung bzw. der Berufsausübung die entscheidende Rolle, so dass diese Erhebungen arbeitsplatzbezogen sind und daher mit den Arbeitsstättenzählungen (1991, 2001) sowie den aktuellen Abgestimmten Erwerbsstatistiken verglichen werden können (nicht allerdings mit Daten aus den Volkszählungen).

Es darf darauf hingewiesen werden, dass die politischen Bezirke Judenburg und Knittelfeld zum neuen Bezirk Murtal per 1.1.2012 verschmolzen wurden. Per 1.1.2013 wurden weitere Bezirke fusioniert zu: Bruck-Mürzzuschlag; Hartberg-Fürstenfeld; Südoststeiermark (Feldbach-Radkersburg). Um vergleichbare Zeitreihen erstellen und sich damit auch ein Bild der vergangenen Jahre machen zu können, wurden die Zahlen der „alten“ Bezirke in den relevanten „neuen“ Bezirken berücksichtigt bzw. auch umgerechnet. Diese vier Bezirke werden nicht alphabetisch eingefügt, sondern gemäß der jeweiligen Bezirkskennzahl am Ende der alphabetischen Aufstellung gereiht.

In weiten Bereichen dieser Erhebung finden sich zwei verschiedene Gruppen von Zahlen die von der Wirtschaftskammer zur Charakterisierung der Einzelunternehmer zur Verfügung gestellt wurden. Diese ergeben sich daraus, dass zwischen der Einzelzählung der Gewerbetreibenden (53.914) und den Standorten (54.511), vor allem bei Bezirksauswertungen, differenziert wird. Ebenso wird bei niedergelassenen Ärzten zwischen der Anzahl der Ordinationen (2.351, Standortzählung) und Personen (2.186, Einzelzählung) unterschieden. Die herangezogene Zahl ist bei jeder Berechnung in dieser Publikation explizit erwähnt.

2.1 Geschlechtergerechte Formulierung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. SteirerInnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

3 Entwicklung der Zahl der Selbständigen in der Steiermark seit 1993

Im Jahr 2017 (Stichtag 1.1.) gibt es in der Steiermark genau **86.850 Selbständige** in der Steiermark. Das entspricht einem Zuwachs von 1.471 oder 1,7% der Selbständige seit dem Vorjahr und ist damit der höchste Wert seit der ersten Erhebung der Selbständigen im Jahr 1993.

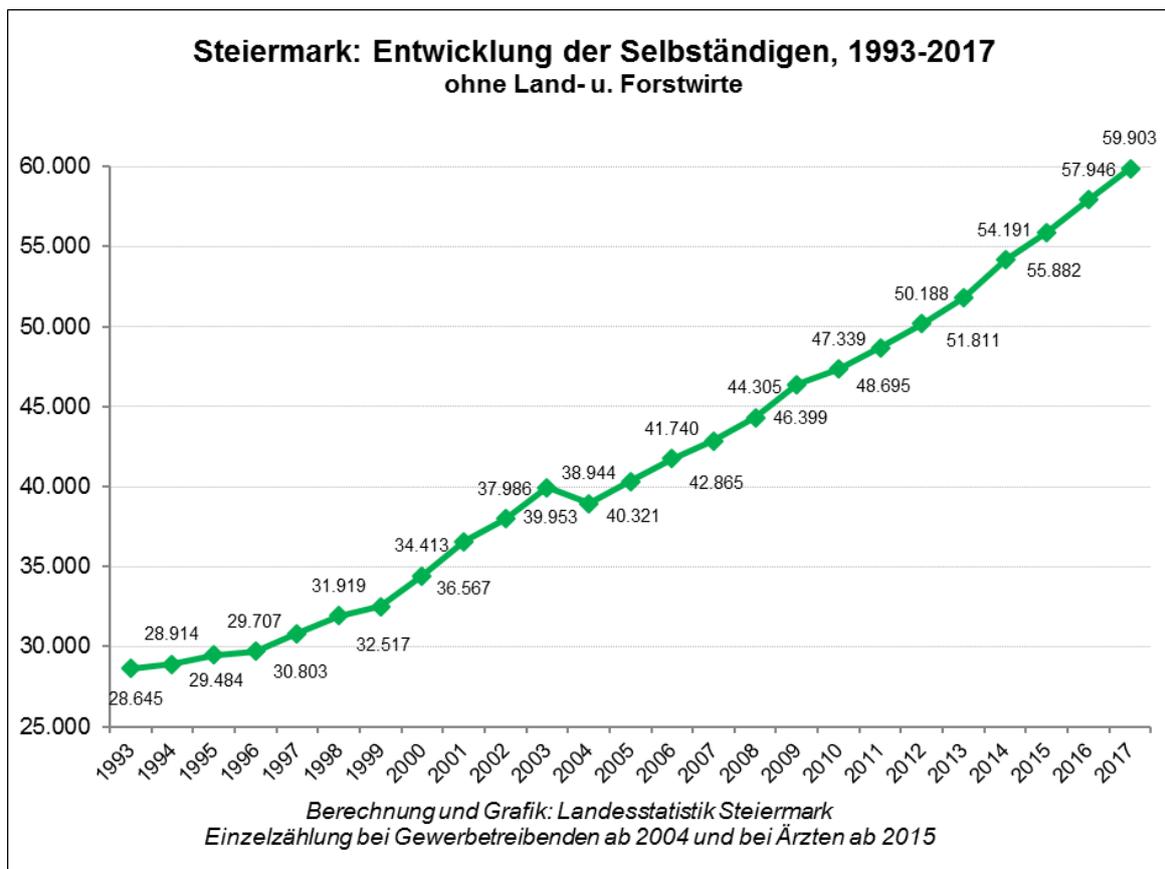
Genau 28.645 Selbständige (ohne Land- u. Forstwirte) waren im Jahr 1993 in der Steiermark bei den 12 relevanten Standesvertretungen gemeldet. Diese Zahl stieg bis ins Jahr **2017** auf **59.903** (ohne 26.947 Land- und Forstwirte, da diese erst seit 2009 erhoben werden, Einzelzählung bei Gewerbetreibenden/Ärzten), also um 31.258, und **hat sich damit seit dem Jahr der ersten Erhebung 1993 mehr als verdoppelt.**

Tabelle 1

Steiermark: Entwicklung der Selbständigen von 1993 – 2017 (ohne Land- und Forstwirte)			
Jahr	Gesamt	Differenz	
		zum Vorjahr absolut	zum Vorjahr relativ
2017	59.903	1.957	3,4%
2016	57.946	2.064	3,7%
2015	55.882	1.691	3,1%
2014	54.191	2.380	4,6%
2013	51.811	1.623	3,2%
2012	50.188	1.493	3,1%
2011	48.695	1.356	2,9%
2010	47.339	940	2,0%
2009	46.399	2.094	4,7%
2008	44.305	1.440	3,4%
2007	42.865	1.125	2,7%
2006	41.740	1.419	3,5%
2005	40.321	1.377	3,5%
2004	38.944	-1.009	-2,5%
2003	39.953	1.967	5,2%
2002	37.986	1.419	3,9%
2001	36.567	2.154	6,3%
2000	34.413	1.896	5,8%
1999	32.517	598	1,9%
1998	31.919	1.116	3,6%
1997	30.803	1.096	3,7%
1996	29.707	223	0,8%
1995	29.484	570	2,0%
1994	28.914	269	0,9%
1993	28.645	-	-

*Umstellung der Zählweise für Gewerbetreibende von Standortzählung auf Einzelpersonenzählung im Jahr 2004; Umstellung der Zählweise für Ärzte ab 2015 auf Einzelpersonenzählung;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 1



Ab dem Jahr 2002 liegen der Landesstatistik Steiermark auch exakte Zahlen der Land- und Forstwirte vor, so dass ab diesem Zeitpunkt eine, diese Berufsgruppe inkludierende, präzise Auflistung möglich ist.

Waren für **2002** insgesamt **76.607 Selbständige** (inklusive Land- und Forstwirte, Einzelzählung bei Gewerbetreibenden ab 2004, Einzelzählung bei Ärzten seit 2015) zu errechnen, so sind es **2017** bereits **86.850 Selbständige**, also eine Steigerung um 10.243 Personen bzw. etwa 13,4%.

Auch für die nun folgende Zeitreihe ist zu berücksichtigen, dass 2004 eine Umstellung der Zählweise bei den Gewerbetreibenden auf die exaktere Einzelpersonenzählung erfolgte, die sich in der Zeitreihe der folgenden Grafik von 2003 auf 2004 bemerkbar macht. Von diesem, durch eine Veränderung der Methodik hervorgerufenem Effekt abgesehen, stieg die Anzahl der Selbständigen unter Einschluss der Land- und Forstwirte seit 2002 kontinuierlich.

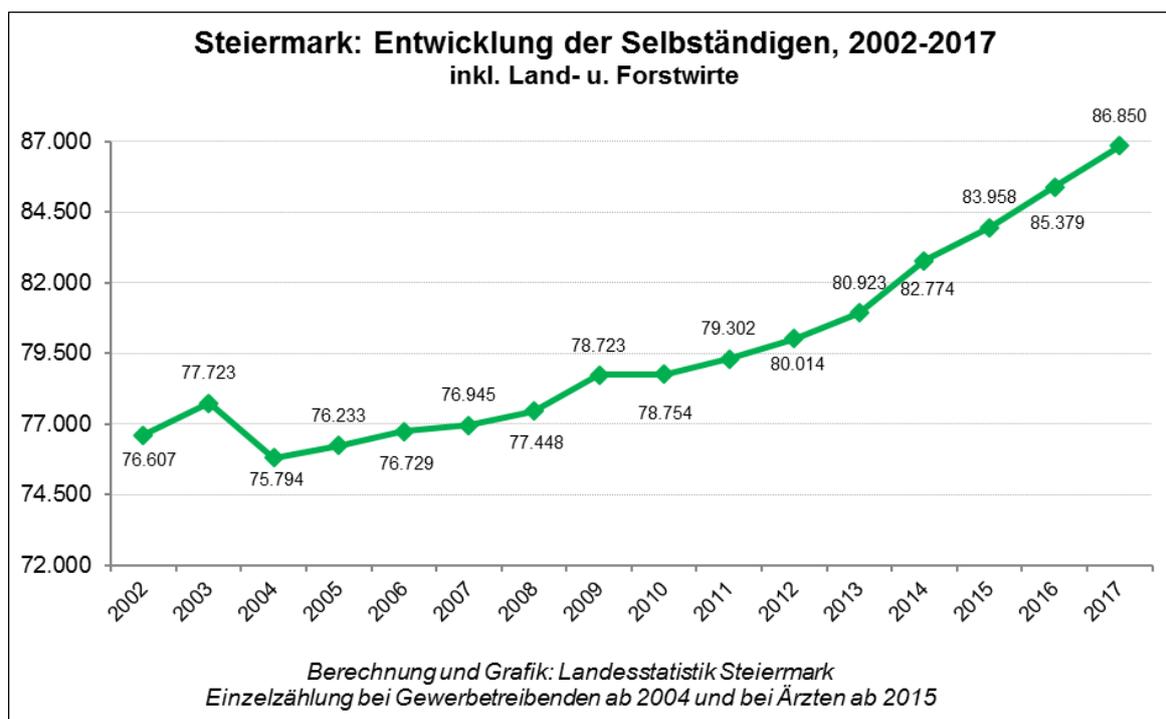
Tabelle 2

Steiermark: Entwicklung aller Selbständigen von 2002 – 2017			
Jahr	Gesamt	Differenz	
		zum Vorjahr absolut	zum Vorjahr relativ
2017	86.850	1.471	1,7%
2016	85.379	1.421	1,7%
2015	83.958	1.184	1,4%
2014	82.774	1.851	2,3%
2013	80.923	909	1,1%
2012	80.014	712	0,9%
2011	79.302	548	0,7%
2010	78.754	31	0,0%
2009	78.723	1.275	1,6%
2008	77.448	503	0,7%
2007	76.945	216	0,3%
2006	76.729	496	0,7%
2005	76.233	439	0,6%
2004	75.794	-1.929	-2,5%
2003	77.723	1.116	1,5%
2002	76.607	-	-

*Umstellung der Zählweise für Gewerbetreibende von Standortzählung auf Einzelpersonenzählung im Jahr 2004; Umstellung der Zählweise für Ärzte ab 2015 auf Einzelpersonenzählung;

Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 2



3.1 Selbständige nach Berufsgruppen von 2007 bis 2017

Die Zahl der Selbständigen in der Steiermark nahm vom Jahr 2016 auf 2017 um +1.471 Personen von 85.379 auf nunmehr 86.850 zu. Sowohl bei den Gewerbetreibenden als auch bei den Ärzten wurde hierbei die Einzelzählung herangezogen. Den **stärksten absoluten Zuwachs** erfuhr die Berufsgruppe der **Gewerbetreibenden** mit einem Plus von 3,7% bzw. 1.922 Personen. Den **größten relativen Zuwachs** erfuhren von 2016 auf 2017 die **Hebammen** mit +8,2% (+15 Personen), gefolgt von den Psychologen mit einem Plus von 5,6% (+11 Personen), und den Gewerbetreibenden. Mit Abstand folgen die Ziviltechniker (+2,8% bzw. 18 Personen). Der effektive **Rückgang**

von -486 Personen oder -1,8% unter den **Land- und Forstwirten ist eine Fortsetzung des Abwärtstrends vergangener Jahre**. Mit einem Minus von 7 Personen (-2,1%) ist auch der Berufsstand der Tierärzte geschrumpft, ebenso gab es leichte Rückgänge bei den Zahnärzten (-7 Personen oder -1,2%). Die Berufsstände der Ärzte, Notare und Wirtschaftstreuhänder stagnierten annähernd auf Vorjahresniveau.

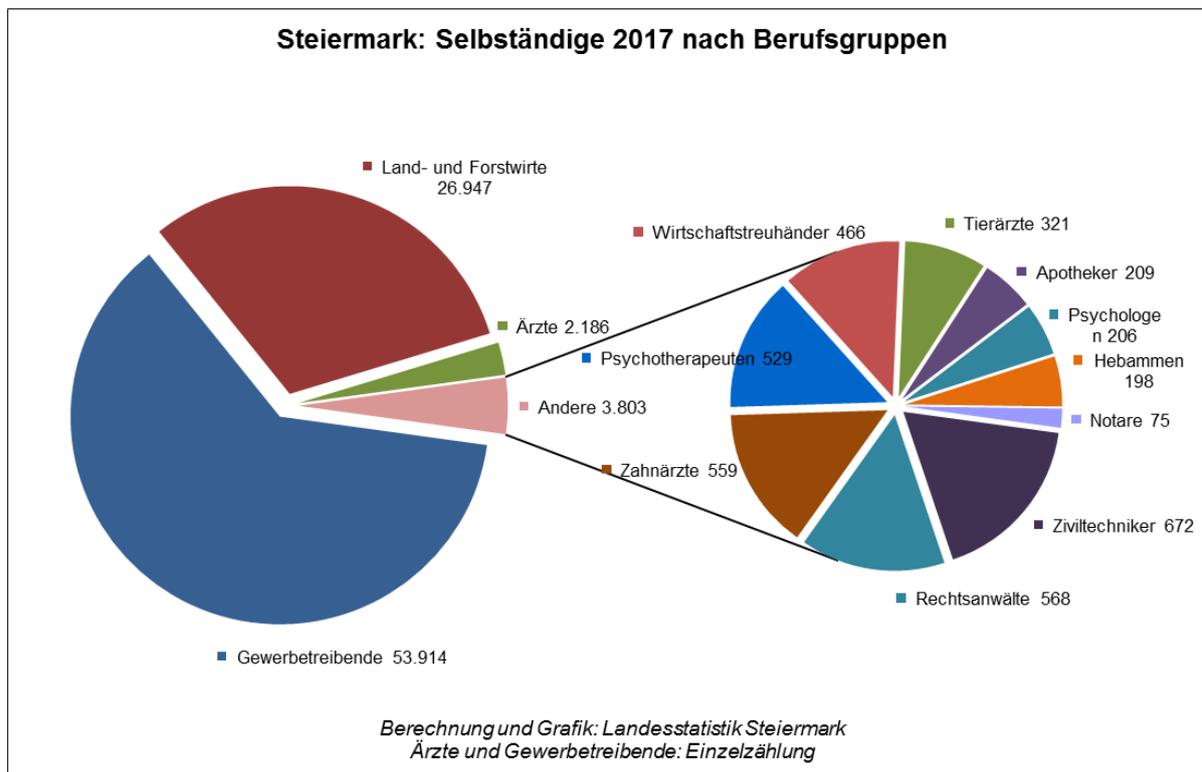
Im **Vergleich zu 2007** gibt es bei den **Land- und Forstwirten starke Rückgänge** (-7.133 Personen oder -20,9%), ebenso bei den Wirtschaftstreuhändlern (-68 Personen oder -12,7%). Die **höchsten relativen Zuwächse** gab es bei den **Hebammen** (+91 Personen oder +85,0%) und den **Gewerbetreibenden** (+17.102 Personen oder +46,5%).

Tabelle 3

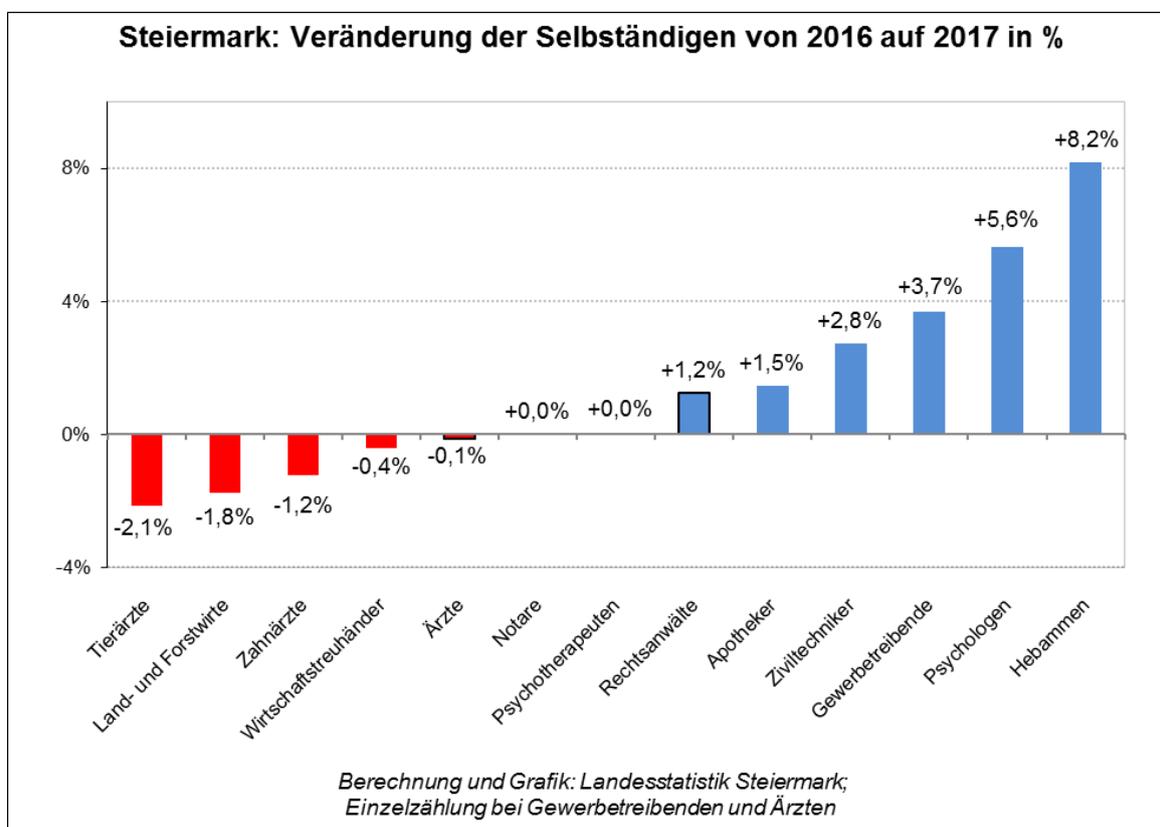
Steiermark: Entwicklung der Selbständigen 2007 bis 2017 nach Berufsgruppen					
Berufsgruppe	Zahl der Selbständigen			Veränderung in %	
	01.01.2007	01.01.2016	01.01.2017	2007-17	2016-17
Apotheker	192	206	209	8,9	1,5
Ärzte	1.847	2.189	2.186	18,4	-0,1
Gewerbetreibende	36.812	51.992	53.914	46,5	3,7
Hebammen	107	183	198	85,0	8,2
Land- und Forstwirte	34.080	27.433	26.947	-20,9	-1,8
Notare	69	75	75	8,7	0,0
Psychologen	-	195	206		5,6
Psychotherapeuten	-	529	529		0,0
Rechtsanwälte	477	561	568	19,1	1,2
Tierärzte	340	328	321	-5,6	-2,1
Wirtschaftstreuhänder	534	468	466	-12,7	-0,4
Zahnärzte	499	566	559	12,0	-1,2
Ziviltechniker	569	654	672	18,1	2,8
Steiermark	75.526	85.379	86.850	15,0	1,7

*Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
Ärzte und Gewerbetreibende: Einzelzählung; Psychologen u. Psychotherapeuten: keine Daten 2007*

Grafik 3



Grafik 4



3.2 Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Von den **86.850 Selbständigen** waren in der Steiermark für das Jahr 2017 exakt **55,1% Männer** (47.812) und **44,9% Frauen** (39.038) errechenbar, womit der Frauenanteil gegenüber 2016 weiter von 44,4% um einen halben Prozentpunkt gestiegen ist.

Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Männern und Frauen schwankte sehr stark unter den verschiedenen Berufsgruppen bis hin zu Extremen, die von den **Hebammen (100% Frauen)** und den **Ziviltechnikern (89,3% Männer)** repräsentiert werden.

Die Frauenanteile liegen – wie schon erwähnt – bei den Hebammen mit 100%, den Psychologen (81,6%), den Psychotherapeuten (65,0%), dicht gefolgt von den Apothekern mit 64,6% sowie den Gewerbetreibenden (47,9%) über dem **steirischen Durchschnitt von 44,9%**; hingegen bei den Ziviltechnikern mit 10,7% den Notaren mit 13,3%, ebenso wie den Rechtsanwälten mit 18,5% doch erheblich darunter.

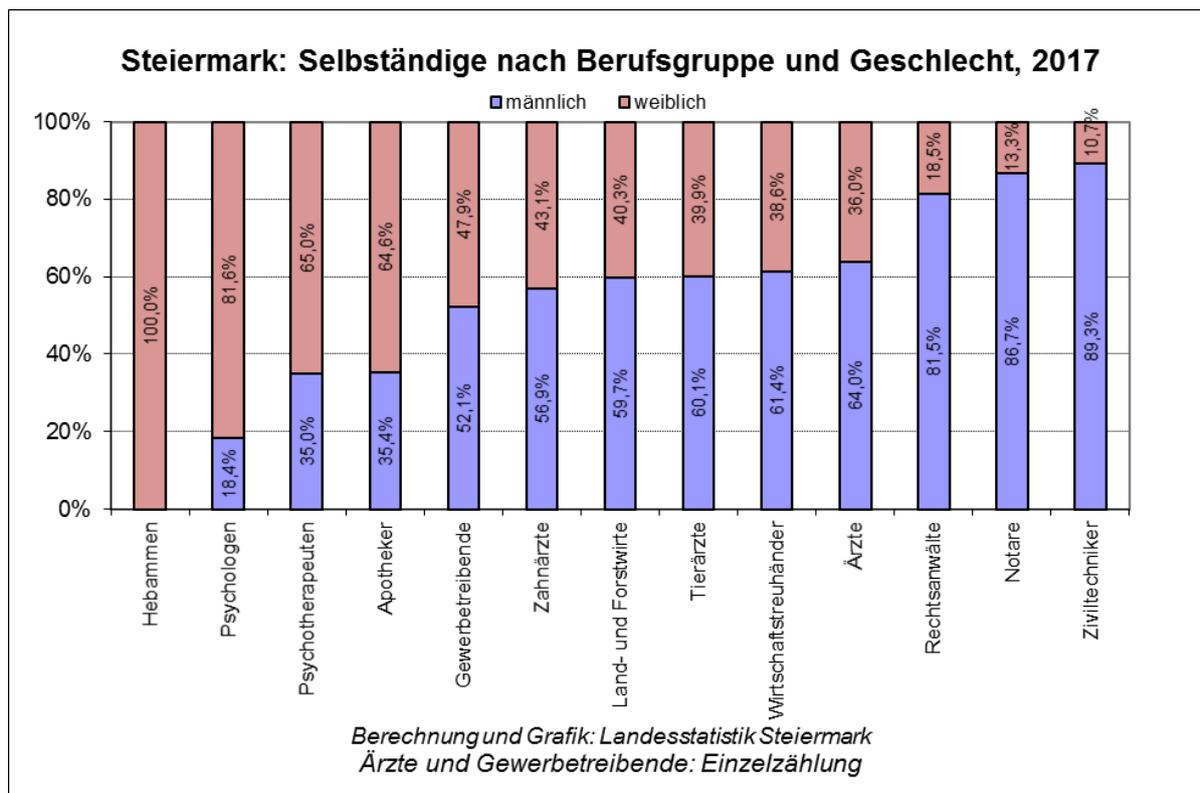
Der Anteil der Frauen bei den Gewerbetreibenden, die aufgrund ihres großen relativen Anteils das Verhältnis zwischen den Geschlechtern unter den Selbständigen insgesamt wesentlich beeinflusst, wurde mit 47,9% erfasst, was einen Anstieg von 1,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Tabelle 4

Steiermark: Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Geschlecht					
Berufsgruppe	Geschlecht			Anteil in %	
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich
Apotheker	74	135	209	35,4	64,6
Ärzte	1.398	788	2.186	64,0	36,0
Gewerbetreibende	28.115	25.799	53.914	52,1	47,9
Hebammen	0	198	198	0,0	100,0
Land- und Forstwirte	16.077	10.870	26.947	59,7	40,3
Notare	65	10	75	86,7	13,3
Psychologen	38	168	206	18,4	81,6
Psychotherapeuten	185	344	529	35,0	65,0
Rechtsanwälte	463	105	568	81,5	18,5
Tierärzte	193	128	321	60,1	39,9
Wirtschaftstreuhänder	286	180	466	61,4	38,6
Zahnärzte	318	241	559	56,9	43,1
Ziviltechniker	600	72	672	89,3	10,7
Steiermark	47.812	39.038	86.850	55,1	44,9

*Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
Ärzte und Gewerbetreibende: Einzelzählung*

Grafik 5



Im konkreten Vergleich zum Vorjahr hat sich somit eine Zunahme der Selbständigen um 1.471 (+1,7%) Personen ergeben. Davon waren 76,3% Frauen!

Für das Vergleichsjahr 2016 wurden 85.379 Personen der Landesstatistik Steiermark als selbständig gemeldet. Im Detail waren dies 53,6% Männer (47.464) bzw. 44,4% Frauen (37.915), womit im Jahr 2017 zwar die Zahl der Männer nur minimal um 348 (+0,7%) gestiegen ist, die **Zahl der Frauen** aber dagegen um 1.123 (+3,0%) **zugenommen hat**.

Bei den Berufsgruppen sind die Anteile der Frauen fast in allen Berufsgruppen gestiegen, am deutlichsten bei den Gewerbetreibenden (+1,1 Prozentpunkte), den Rechtsanwälten (+1,0 Prozentpunkte), den Wirtschaftstreuhändern (+0,8 Prozentpunkte) und den Zahnärzten (+0,7 Prozentpunkte). Rückgänge beim Frauenanteil gab es nur bei den Land- und Forstwirten (-0,8 Prozentpunkte), den Psychologen (-1,0 Prozentpunkte) und den Tierärzten (-0,3 Prozentpunkte).

Tabelle 5

Steiermark: Anteil der Selbständigen 2016 und 2017 nach Geschlecht				
Berufsgruppe	01.01.2016 (Anteil in %)		01.01.2017 (Anteil in %)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Apotheker	35,9	64,1	35,4	64,6
Ärzte	64,9	35,1	64,0	36,0
Gewerbetreibende	53,2	46,8	52,1	47,9
Hebammen	0,0	100,0	0,0	100,0
Land- und Forstwirte	58,9	41,1	59,7	40,3
Notare	86,7	13,3	86,7	13,3
Psychologen	17,4	82,6	18,4	81,6
Psychotherapeuten	35,0	65,0	35,0	65,0
Rechtsanwälte	82,5	17,5	81,5	18,5
Tierärzte	59,8	40,2	60,1	39,9
Wirtschaftstreuhänder	62,2	37,8	61,4	38,6
Zahnärzte	57,6	42,4	56,9	43,1
Ziviltechniker	89,3	10,7	89,3	10,7
Steiermark	55,6	44,4	55,1	44,9
<i>Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark Ärzte und Gewerbetreibende: Einzelzählung</i>				

3.3 Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Altersgruppen

Betrachtet man die Altersstruktur der exakt 86.644 selbständig Erwerbstätigen, für die Informationen über die Altersstruktur vorliegen (ohne Psychologen), so präsentiert sich folgendes Bild.

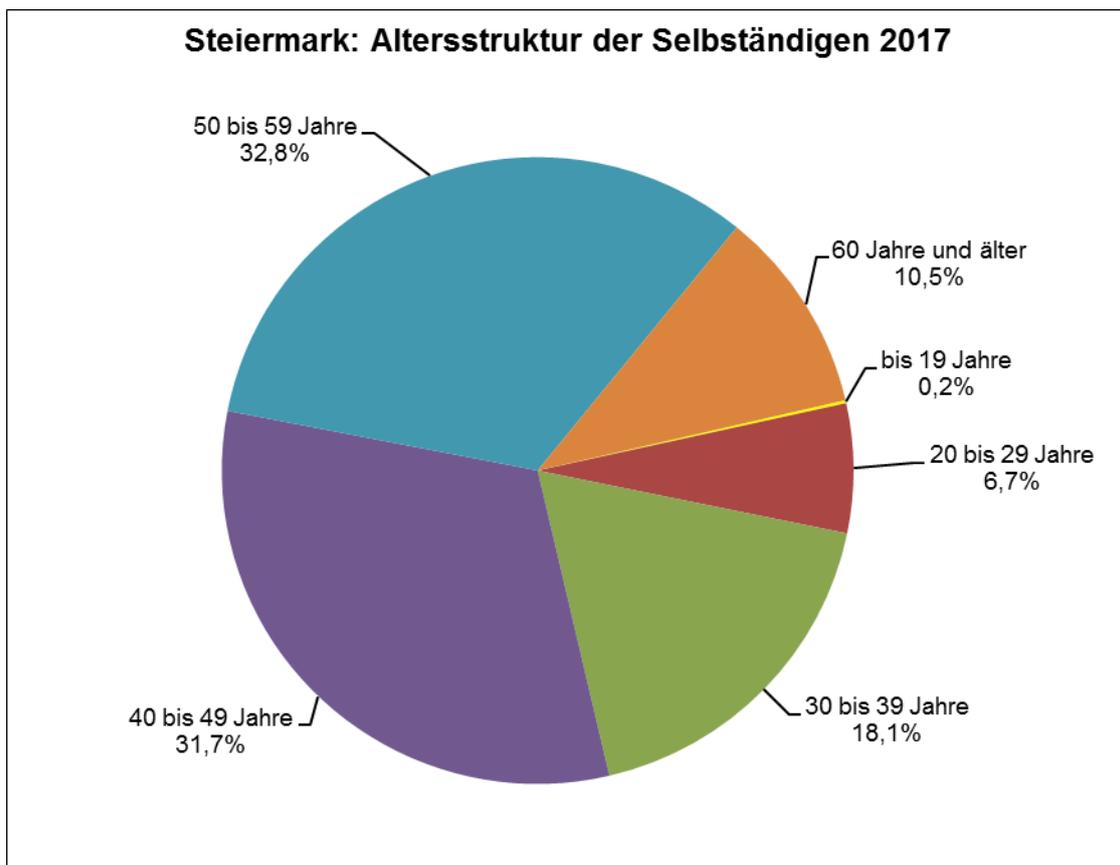
Die Altersgruppe bis 19 Jahre repräsentiert, auch wegen der langen Ausbildungswege in den Berufen die einen Studienabschluss voraussetzen, einen sehr geringen Anteil von nur 0,2%, die Altersgruppe von „20 bis unter 30 Jahre“ liegt mit 6,7% deutlich unter 10%.

Die Altersgruppe von „30 bis 39“ nimmt mit 18,1% einen Anteil von etwas weniger als einem Fünftel in Anspruch, jene von „40 bis 49“ liegt mit 31,7% bei knapp einem Drittel.

Die Altersgruppe von „50 bis 59“ stellt einen langsam wachsenden Anteil von mittlerweile 32,8% und jene Selbständige, die 60 Jahre und älter waren, verfügten über einen Anteil von 10,5% an allen selbständig Erwerbstätigen in der Steiermark, was trotz leichter Steigerung ebenfalls etwa den Anteilen der vergangenen Jahre entspricht.

Damit wird deutlich, dass im Vergleich zu 2016 bei den Selbständigen die Alterung weiter konstant steigt. So sind mehr als 2 Drittel aller Ärzte, Notare und Zahnärzte über 50 Jahre alt, dagegen sind nur rund ein Fünftel der Hebammen über 50 Jahre.

Grafik 6

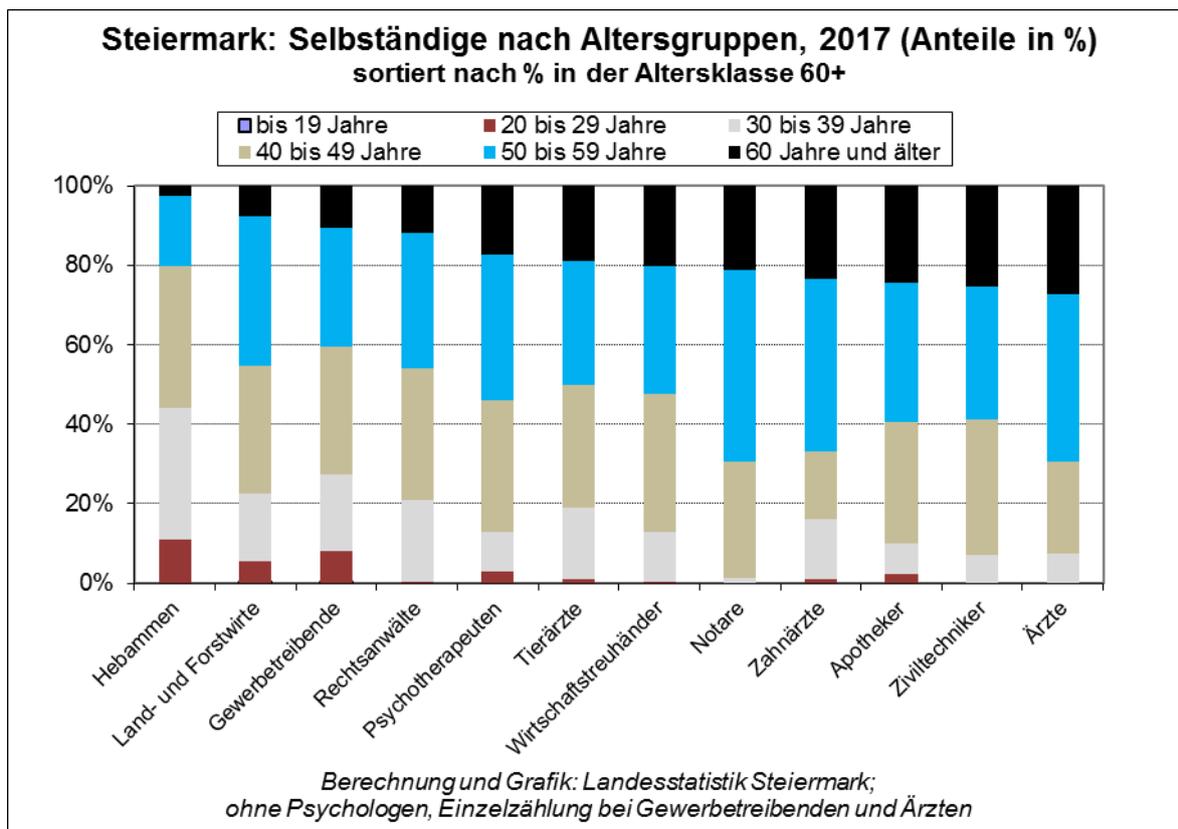


Sieht man sich die Altersverteilung nach Berufsgruppen genauer an, so waren alle 140 Personen der Gruppe „unter 20 Jahre“ in den beiden Berufsgruppen Land- und Forstwirte (39) bzw. Gewerbetreibende (101) tätig. Bei den 20- bis 29-Jährigen sind 4.256 der insgesamt 5.771 Gewerbetreibende und 1.457 Land- und Forstwirte. Bei den **Gewerbetreibenden, Hebammen** (wo sie mit 35,9% den größten relativen Anteil stellen), **Wirtschaftstreuhändern** und **Ziviltechnikern** ist die **Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen am stärksten** vertreten.

In allen **anderen Berufsgruppen ist der Anteil bei den 50- bis 59-Jährigen am höchsten**, wobei die Notare mit einem Anteil von 48,0% in dieser Altersgruppe den höchsten Wert aufweisen, gefolgt von den Zahnärzten (43,3%) und den Ärzten (41,9%).

Ebenfalls interessant ist die Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren. **Mehr als ein Fünftel** aller Selbständigen finden sich in den Berufsgruppen **Ärzte** (27,4%), Ziviltechniker (25,4%), Apotheker (24,4%), Zahnärzte (23,4%), Notare (21,3%) und Wirtschaftstreuhänder (20,2%) wieder. Dagegen sind nur 2,5% aller Hebammen in dieser Altersgruppe.

Grafik 7



3.4 Selbständige 2017 nach Berufsgruppen und Durchschnittsalter

Lässt man in die Berechnung für das Jahr 2017 alle Berufsgruppen mit einfließen, so sind **Selbständige in der Steiermark** (ohne Psychologen) **durchschnittlich 46,4 Jahre** alt. Die beiden größten Berufsgruppen also Gewerbetreibende und Land- und Forstwirte für sich wiesen 2017 ein Durchschnittsalter von 45,8 respektive 46,8 Jahre auf, und determinieren aufgrund ihres großen relativen Anteils von über 93% an allen Selbständigen auch das Altersmittel aller Selbständigen.

Damit wird deutlich, dass im Vergleich zu 2016 bei den Selbständigen die Alterung

weiter leicht steigt. Allerdings hat das Durchschnittsalter von 2016 auf 2017 von 46,3 auf 46,4 Jahre nur geringfügig zugenommen.

Die mit Abstand an Lebensjahren jüngsten Selbständigen umfasst die Berufsgruppe der Hebammen, denn im Durchschnitt ist eine selbständige Hebamme in der Steiermark gerade einmal 41,2 Jahre alt.

Die „ältesten“ **Selbständigen** stellen die **Notare mit durchschnittlich 52,9 Jahren** und haben somit die in den vergangenen Jahren die Rangliste anführenden Ärzte (2015) und Ziviltechniker (2016) überholt, die aber mit 52,7 bzw. 51,6 Jahren knapp dahinterkommen, gefolgt von den Zahnärzten (51,2) sowie Apothekern (51,0). Unter einem Durchschnittsalter von 50 Jahren angesiedelt, folgen die Wirt-

schaftstreuhandler mit 49,9 Jahren, die Psychotherapeuten (49,6), die Tierärzte (48,9), Rechtsanwälte (47,9), die Land- und Forstwirte (46,8), die Gewerbetreibenden mit 45,8 Jahren und schließlich eben die Hebammen mit 41,2 Jahren.

Abgesehen von den Ziviltechnikern, wo der beständige Zuwachs an selbständig Berufsausübenden im letzten Jahr sich auch in einer

leichten Verjüngung von zuletzt -0,9 Jahren niederschlagen scheint (2016: 52,5 Jahre, 2017: 51,6 Jahre), hat das **durchschnittliche Alter bei allen anderen Berufsgruppen zugenommen** bzw. stagniert, am deutlichsten bei den Notaren und Tierärzten mit einem Plus von 0,7 Jahren auf 52,9 bzw. 48,9 Jahre. Das Durchschnittsalter der Zahnärzte, Rechtsanwälte und Land- und Forstwirte verblieb in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Grafik 8

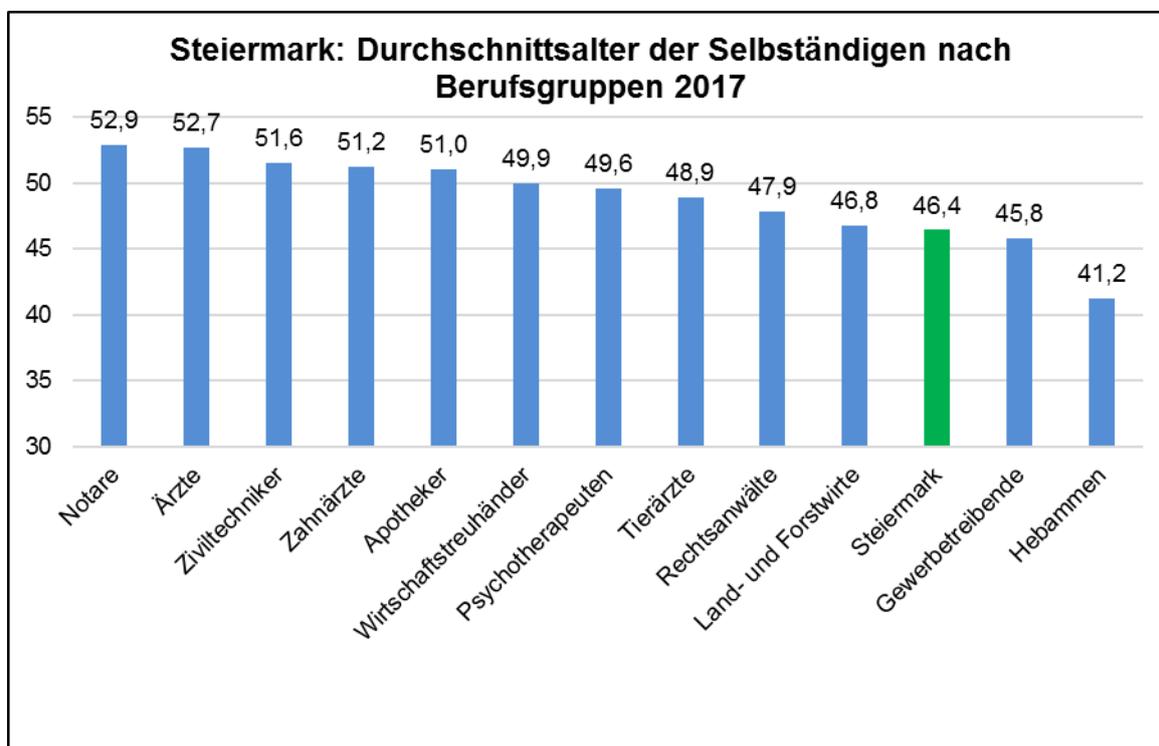


Tabelle 6

Steiermark: Selbständige 2016 und 2017 nach Berufsgruppen und Durchschnittsalter			
Berufsgruppe	Durchschnittsalter		
	2016	2017	Differenz
Notare	52,2	52,9	0,7
Ärzte	52,3	52,7	0,4
Ziviltechniker	52,5	51,6	-0,9
Zahnärzte	51,1	51,2	0,1
Apotheker	50,8	51,0	0,3
Wirtschaftstrehänder	49,3	49,9	0,6
Psychotherapeuten	49,6	49,6	0,0
Tierärzte	48,3	48,9	0,7
Rechtsanwälte	47,7	47,9	0,1
Land- und Forstwirte	46,7	46,8	0,1
insgesamt	46,3	46,4	0,2
Gewerbetreibende	45,5	45,8	0,3
Hebammen	40,6	41,2	0,6

*Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
Ärzte und Gewerbetreibende: Einzelzählung; keine Daten bei den Psychologen;*

3.5 Selbständige 2017 in den steirischen Bezirken

Grundsätzlich ist (bei Standortzählung der Gewerbetreibenden) für das Jahr 2017 gegenüber 2016 eine **Steigerung um 1.444 Personen** bzw. **+1,7%** zu errechnen.

Da bei der Bezirksauswertung für die Gewerbetreibenden keine Daten nach Einzelzählung zur Verfügung stehen (diese stehen nur für die Steiermark insgesamt zur Verfügung), ist in der folgenden Tabelle die Summe für die Steiermark höher als die tatsächliche Zahl von 86.850 Selbständigen im Jahr 2017.

Im Jahr 2016 kam es **lediglich in den Bezirken Südoststeiermark und Graz-Stadt zu einem Rückgang** auf Bezirksebene, insge-

samt -29 Selbständige bzw. -0,4% in der Südoststeiermark und -28 Selbständige bzw. -0,2% in Graz-Stadt. Maßgeblich dafür verantwortlich ist der bemerkenswerte Abgang von -159 Land- und Forstwirte in der Südoststeiermark, der rund ein Drittel des Rückganges in dieser Berufsgruppe in Jahr 2017 insgesamt darstellt, und durch Zuwächse in anderen Berufsgruppen nicht ausgeglichen wurde. In Graz-Stadt kam es bei den Gewerbetreibenden zu einem leichten Rückgang (-51), auch bei den Ärzten kam es in Graz-Stadt zu leichten Rückgängen (-7).

Demgegenüber stehen Zuwächse in allen anderen Bezirken, angeführt vom Bezirk Graz-Umgebung mit +5,5%, gefolgt von Murtal mit +3,8% und Deutschlandsberg mit +2,8%, so dass steiermarkweit immerhin das schon erwähnte leichte Plus von 1,7% zu verzeichnen war.

Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen lag nicht unerwartet Graz-Umgebung mit einer Zunahme um 546 Personen (+5,5%) an der Spitze, dahinter folgt Murtal mit 195 (+3,8%),

sowie Weiz mit 165 (+2,2%). Hartberg-Fürstentfeld und Murau mit den dort jeweils verzeichneten Zuwächsen von 31 bzw. 18 Personen bildeten hierbei das Schlusslicht.

Tabelle 7

Steiermark: Selbständige 2016 und 2017 nach Bezirk						
Berufsgruppe	Anzahl		Veränderung		Anteil an Gesamt in %	
	2016	2017	absolut	in %	2016	2017
Graz-Stadt	15.557	15.529	-28	-0,2	18,1	17,8
Deutschlandsberg	4.984	5.122	138	2,8	5,8	5,9
Graz-Umgebung	9.991	10.537	546	5,5	11,6	12,0
Leibnitz	6.189	6.312	123	2,0	7,2	7,2
Leoben	3.063	3.131	68	2,2	3,6	3,6
Liezen	5.889	5.976	87	1,5	6,8	6,8
Murau	2.625	2.643	18	0,7	3,1	3,0
Voitsberg	3.801	3.862	61	1,6	4,4	4,4
Weiz	7.565	7.730	165	2,2	8,8	8,8
Murtal	5.088	5.283	195	3,8	5,9	6,0
Bruck-Mürzzuschlag	5.516	5.585	69	1,3	6,4	6,4
Hartberg-Fürstentfeld	8.108	8.139	31	0,4	9,4	9,3
Südoststeiermark	7.627	7.598	-29	-0,4	8,9	8,7
Steiermark	86.003	87.447	1.444	1,7	100,0	100,0

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
 Ärzte: Einzelzählung; Gewerbetreibende: Standortzählung

3.6 Selbständige 2017 in den steirischen Bezirken nach dem Durchschnittsalter

Nahe am **steirischen Durchschnitt von 46,4 Jahren** befanden sich, mit vernachlässigbaren Abweichungen, die Bezirke Deutschlandsberg, Liezen und Murtal. Mit 46,6 beziehungsweise 46,3 Jahren schmiegt sich die Bezirke

Graz-Stadt, Leibnitz, Murau und Südoststeiermark beiderseits an das steirische Durchschnittsalter.

Im **Bezirk Weiz** sind wie im Vorjahr die **jüngsten Selbständigen** (46,0 Jahre) beheimatet, auch dies mit leicht steigender Tendenz (Vorjahreswert: 45,9 Jahre). Ebenfalls wie im letzten Jahr sind die **ältesten Selbständigen** in der Steiermark im **Bezirk Bruck-Mürzzuschlag** mit 47,0 Jahren zu finden (2016: 46,9 Jahre). Die schmale Bandbreite aller Bezirke liegt wie im Vorjahr bei einem Jahr.

Tabelle 8

Steiermark: Selbständige 2016 und 2017 nach Bezirk und Durchschnittsalter			
Bezirk	Durchschnittsalter		
	2016	2017	Abweichung vom Steiermarksschnitt
Graz-Stadt	46,1	46,3	0,2
Deutschlandsberg	46,3	46,4	0,0
Graz-Umgebung	46,5	46,7	-0,3
Leibnitz	46,1	46,3	0,2
Leoben	46,3	46,7	-0,3
Liezen	46,4	46,3	0,1
Murau	46,1	46,3	0,2
Voitsberg	46,6	46,8	-0,4
Weiz	45,9	46,0	0,4
Murtal	46,2	46,3	0,1
Bruck-Mürzzuschlag	46,9	47,0	-0,6
Hartberg-Fürstenfeld	46,0	46,1	0,4
Südoststeiermark	46,4	46,6	-0,2
Steiermark	46,3	46,4	0,0

*Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
Ärzte: Einzelzählung; Gewerbetreibende: Standortzählung; keine Daten bei den Psychologen und Psychotherapeuten;*

4 Selbständige nach einzelnen Berufsgruppen

Die Berufsgruppe der Gewerbetreibenden umfasste 2017 53.914 Personen bzw. 62,1% aller Selbständigen in der Steiermark. Mit 26.947 stellen die Land- und Forstwirte die nächstgrößere Berufsgruppe (31,0%) dar, danach folgt mit Abstand die Berufsgruppe der Ärzte mit 2.186 Personen (2,5%). **Die kleinsten Berufsgruppen wurden von Psychologen (206 Personen bzw. 0,2%) Hebammen (198 bzw. 0,2%) sowie den Notaren (75 bzw. 0,1%) repräsentiert.**

Die Aufteilung der Selbständigen nach den einzelnen Berufsgruppen und den Bezirken der Steiermark 2017 sind im Tabellenanhang der vorliegenden Publikation zu finden.

4.1 Vorbemerkungen

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über die Verteilung dieser Personen gemäß den beiden Kriterien: (a) Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe, (b) Zuordnung zu einem der 13 Bezirke der Steiermark.

Die Darstellung wird in alphabetischer Reihenfolge vorgenommen und ist wie folgt gegliedert:

- Anzahl der Mitglieder und Veränderung gegenüber dem Vorjahr,
- Verteilung auf die Bezirke,
- historische Entwicklung.

Grundsätzlich wird auch auf die Altersstruktur und/oder die Geschlechtsverteilung eingegan-

gen. Zusätzlich werden, soweit belastbare Daten aus verlässlichen Quellen hierzu vorliegen, auch Informationen über die von ihnen entfaltete Tätigkeit, bzw. Informationen präsentiert, die zu beobachtende Entwicklung bei Alter, Geschlechterverhältnis und Lokalisation zumindest zu plausibilisieren in der Lage sind.

4.2 Apotheker

Im Jahr **2017** erhöhte sich die **Zahl der Apotheker** seit dem Vorjahr leicht von 206 auf aktuell **209**. Damit blieb die Zahl in den letzten Jahren beinahe unverändert (zum Vergleich 2014 & 2015: 208; 2016: 206). **Dies entspricht einem Anteil von rund 0,2% aller 86.850 Selbständigen.**

Die Zahl selbständiger Apotheker steht, aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Konzessionierung und Betrieb öffentlicher Apotheken, in unmittelbarem Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung der steiermärkischen Bevölkerung insgesamt, daher gibt es hier in den einzelnen Jahren auch keine großen Veränderungen. Genauerer dazu findet man im Apothekengesetz¹ in der aktuell gültigen Fassung.

Mit **30,1%** (gegenüber dem Vorjahr unverändert 63 Personen) an der Gesamtzahl aller Apotheker in der Steiermark hatte 2017 wiederum der Bezirk **Graz-Stadt den höchsten Anteil**. Mit großem Abstand folgen Graz-Umgebung (11,5% bzw. 24 Personen) sowie Bruck-Mürzzuschlag mit 9,1% bzw. 19 Personen.

Demgegenüber steht **Murau** mit einem landesweiten Anteil von gerade einmal 1,4% (3 Personen). Erhöht hat sich die Zahl der selbständigen Apotheker dabei in den Bezirken Graz-Umgebung (24, 2016: 23) Murtal (12, 2016: 11) und Bruck-Mürzzuschlag (19, 2016: 18) um jeweils eine Person.

Die **überwiegende Mehrheit aller selbständigen Apotheker war zwischen 40 und 59 Jahre alt**, ihr Anteil machte 2017 65,6% aus und entfiel in etwa zu gleichen Teilen auf jene zwischen 40 und 49 Jahre (30,6% oder 64 Personen) und jene zwischen 50 und 59 Jahre (34,9% oder 73 Personen). Darauf folgt schon die Gruppe der über 60-Jährigen mit 51 Personen und damit 24,4%. Das Alterssegment der unter 40-Jährigen ist demgegenüber mit 10,0% eher gering. Fünf Apotheker haben das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht. Das **Durchschnittsalter** lag für 2017 bei **51,0 Jahren** (2016: 50,8 Jahre).

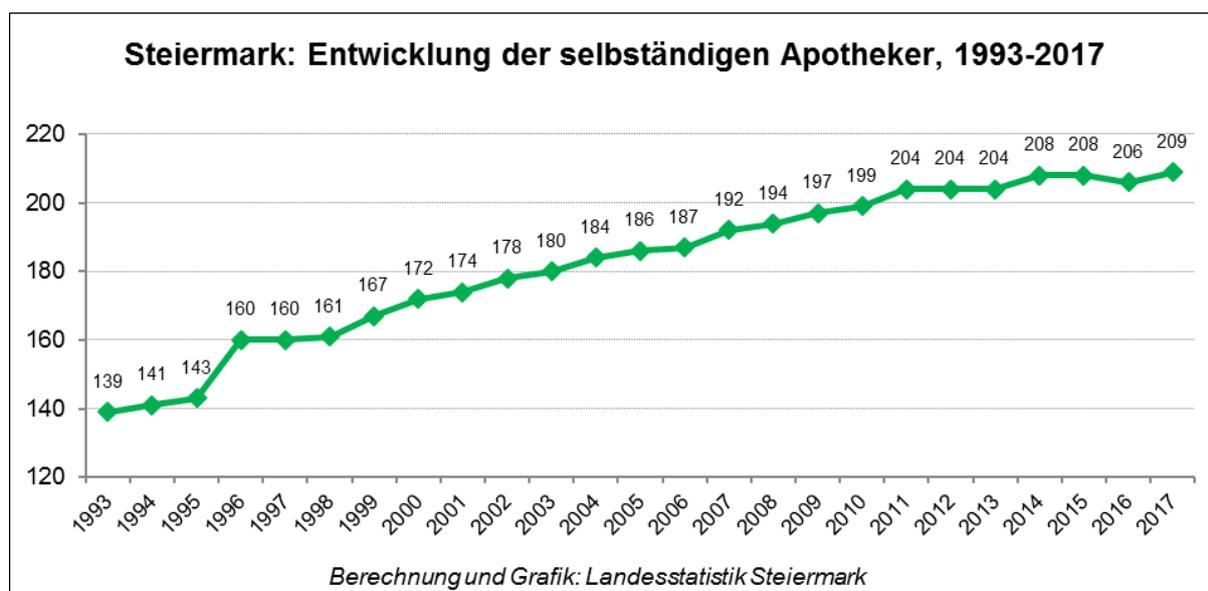
¹ <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010169>

Tabelle 9

Steiermark: Apotheker 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	63	30	33	1	5	14	21	22
Deutschlandsberg	10	3	7			2	6	2
Graz-Umgebung	24	6	18	2	3	10	6	3
Leibnitz	12	2	10		1	5	5	1
Leoben	12	4	8		2	4	4	2
Liezen	11	3	8		1	2	3	5
Murau	3	2	1			1	2	
Voitsberg	8	1	7			4	2	2
Weiz	13	4	9	1		7	2	3
Murtal	12	4	8	1		2	8	1
Bruck-Mürzzuschlag	19	6	13		2	6	6	5
Hartberg-Fürstenfeld	13	3	10		2	3	6	2
Südoststeiermark	9	6	3			4	2	3
Steiermark	209	74	135	5	16	64	73	51

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

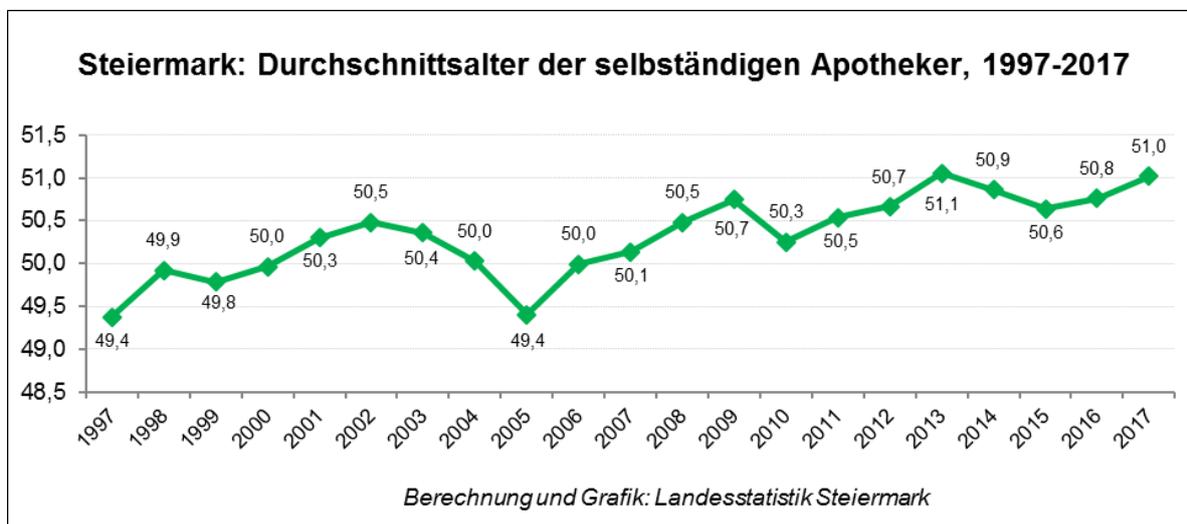
Grafik 9



1993 gab es 139 selbständige Apotheker. Von diesem Jahr an stieg ihre Zahl langsam aber kontinuierlich bis auf 208 im Jahr 2015. Der erstmals zu erwähnende Rückgang 2016 markiert das Ende einer mehr als 20 Jahre währenden Phase kontinuierlichen Anstiegs, mit dem Wert von **209 Apothekern** im Jahr **2017** wurde wieder ein **neuer Höchststand** erreicht. In Summe entspricht dies einer Steigerung um 50,4% (70 Personen) gegenüber 1993. Der größte Sprung war von 1995 auf 1996 zu verzeichnen, nämlich um 17 Personen.

Im Jahr 1997 lag das durchschnittliche Alter der selbständigen steirischen Apotheker und Apothekerinnen knapp unter 50 Jahre, stieg in weiterer Folge auf 51 Jahre an, um 2005 wieder bei 49,9 zu liegen. Für 2017 beträgt das **durchschnittliche Alter** der insgesamt 209 selbständigen steirischen Apotheker **51,0 Jahre**, während der landesweite Schnitt aller Selbständigen bei 46,4 Jahren liegt.

Grafik 10



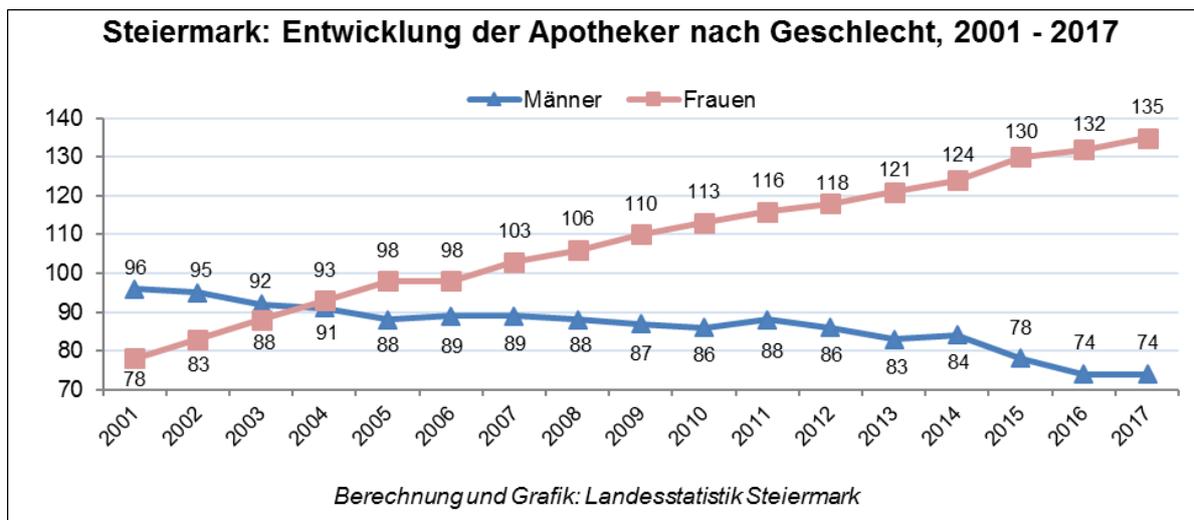
Die **jüngsten Apotheker sind mit 46,3 Jahren** im **Bezirk Graz-Umgebung** zu finden (insgesamt 24 Personen gemeldet), es folgen Weiz mit 48,5 Jahren (13 Personen) und Leoben mit 49,1 Jahren (12 Personen). Mit 54,3 Jahren sind in Liezen (11 Personen) sowie mit 54,0 Jahren im Bezirk Deutschlandsberg (10 Personen) die ältesten Apotheker beheimatet.

Bei der Geschlechterverteilung zeigt sich ein deutlicher Überhang an Frauen: 2017 waren 135 Frauen (64,6%) und 74 Männer (35,4%) bei ihrer Standesvertretung gemeldet (2016: 132 Frauen und 74 Männer bzw. 64,1% und 35,9%).

Insgesamt betrachtet **stieg die Zahl der selbständigen Apothekerinnen von 2001 bis 2017 kontinuierlich an**, nämlich von 78 auf 135, also um 57 bzw. 73,1%. Die Zahl der Apotheker hingegen sank im selben Zeitraum von 96 auf 74, das ergibt ein Minus von 22,9%.

Diese Entwicklung der Geschlechterverteilung ist in der folgenden Grafik abgebildet. Waren im Jahr 2001 noch wesentlich mehr selbständige Apotheker als Apothekerinnen tätig, so ist im Jahr 2004 ein Umschwung zu verzeichnen, dann erstmals waren die Apothekerinnen in der Mehrzahl, 93 Frauen bzw. 91 Männer.

Grafik 11



4.3 Ärzte

Im Jahr 2017 waren laut Ärztekammer für Steiermark **2.186 Personen (788 Ärztinnen bzw. 36,0% und 1.398 Ärzte bzw. 64,0%) gemeldet**, wobei 748 von ihnen eine zusätzliche unselbständige Erwerbstätigkeit ausübten. Die Gesamtzahl von 2.189 stellt 2,5% aller 86.850 Selbständigen dar.

Im Jahr 2017 waren 40,9% bzw. 894 **Ärzte im Bezirk Graz-Stadt** niedergelassen, der somit wiederum klar **am stärksten besetzt** war. Graz-Umgebung (9,7% bzw. 212) und der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit 143 bzw. 6,5% folgten mit großem Abstand. Der Bezirk **Murau** (1,8% bzw. 40) **bildet das Schlusslicht**.

Für genauere Informationen über die Struktur und regionale Verteilung der niedergelassenen Ärzte in der Steiermark, insbesondere auch mit einer Unterteilung in Allgemeinmedizinern und Fachärzten und zu den von ihr gewährleisteten Versorgungsgraden, muss an dieser Stelle an die Publikation „Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015“ der steirischen

Landesstatistik, erschienen als Heft 11/2015 der Steirische Statistiken, verwiesen werden.

Abgesehen von zwei Berufsausübenden, die im Beobachtungszeitraum das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, entfielen die niedergelassenen Ärzte in der Steiermark im Jahr 2017 zu 27,4% (599 Personen) auf das Alterssegment der über 60-Jährigen, zu 41,9% (915 Personen) auf das Segment der Ärzte mit Alter zwischen 50 und 59 Jahren, weitere 23,2% (507 Personen) auf jene zwischen 40 und 49 Jahre, und zu nur 7,5% (163 Personen) auf die Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen.

Durch den Zuwachs von 553 auf 599 Personen (+8,3%) stellte **die Gruppe der über 60-Jährigen 2017 mehr als ein Viertel aller steirischen Ärzte**. Demgegenüber verringerte sich sowohl die absolute Anzahl (von 174 auf 163) als auch der relative Anteil der Ärzte in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen (von 7,9% auf 7,5%).

Wie bereits in den vergangenen Jahren stieg das durchschnittliche Alter der Ärzte weiter leicht an, und betrug im Beobachtungszeitraum 52,7 Jahre.

Tabelle 10

Steiermark: Ärzte 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	894	555	339	0	62	212	369	251
Deutschlandsberg	86	60	26	0	7	14	36	29
Graz-Umgebung	212	114	98	0	22	67	90	33
Leibnitz	113	82	31	0	11	25	46	31
Leoben	89	59	30	1	4	15	39	30
Liezen	105	71	34	0	6	26	43	30
Murau	40	27	13	0	2	11	13	14
Voitsberg	75	48	27	0	10	15	29	21
Weiz	121	68	53	0	8	40	50	23
Murtal	93	67	26	0	9	11	46	27
Bruck-Mürzzuschlag	143	100	43	1	9	23	66	44
Hartberg-Fürstenfeld	114	79	35	0	7	29	44	34
Südoststeiermark	101	68	33	0	6	19	44	32
Steiermark	2.186	1.398	788	2	163	507	915	599

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die markantesten Merkmale der folgenden Zeitreihe wurden durch berufsständische Entwicklungen und methodische Änderungen hervorgerufen, die folgende Grafik ist daher unter Rücksichtnahme auf deren Effekte zu interpretieren. Diese Änderung ist insofern für die vorliegende Publikation relevant, als sich dadurch die Jahre vor 2007 nicht vergleichbar darstellen lassen, und den deutlichen Einbruch der Zeitreihe in diesem Jahr erklärt. Zahnärzte werden deshalb in einem folgenden Kapitel explizit ausgewiesen.

An **Ordinationen** in der Steiermark sind 2.351 (835 Ärztinnen bzw. 35,5% und 1.516 Ärzte; 64,5%) zu zählen.

Die Ordinationszahl der niedergelassenen Ärzte (ohne Zahnärzte) sank 2016 um 4 bzw. -0,2%. Den größten Zuwachs mit einem Plus von 4 Ordinationen verzeichneten dabei

die Bezirke Weiz (+3,3%) und Graz-Umgebung (+1,7%), gefolgt von Leibnitz (+2,5%) wo 3 und Voitsberg (+2,6%) wo 2 Ordinationen hinzukamen, während die Bezirke Liezen, Murtal und Südoststeiermark mit jeweils einem Rückgang von 4 Ordinationen die meisten unter allen Bezirken verloren.

Auch hier ist klarerweise das Angebot in Graz mit 978 (41,6% aller steirischen Ordinationen) am größten. Graz-Umgebung mit 238 bzw. 10,1%, Bruck-Mürzzuschlag (144; 6,1%) und Weiz (127; 5,4%) folgen in einem Bezirksranking. Wie schon bei den Einzelpersonen scheint auch hier der Bezirk Murau (41; 1,7%) mit dem geringsten Angebot auf. Wobei sich in Murau und Bruck-Mürzzuschlag die Zahlen an Einzelpersonen und Ordinationen fast decken, es gibt hier jeweils nur eine Ordination mehr als Ärzte, als Vergleich in Graz-Stadt gibt es 84 Ordinationen mehr als Ärzte.

Tabelle 11

Steiermark: Ärzteordinationen 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	978	616	362	0	68	237	402	271
Deutschlandsberg	96	68	28	0	7	20	39	30
Graz-Umgebung	238	129	109	0	23	75	103	37
Leibnitz	121	90	31	0	11	28	50	32
Leoben	98	66	32	1	4	17	44	32
Liezen	108	72	36	0	8	26	44	30
Murau	41	28	13	0	2	11	13	15
Voitsberg	79	52	27	0	11	18	29	21
Weiz	127	72	55	0	10	41	53	23
Murtal	95	68	27	0	10	11	46	28
Bruck-Mürzzuschlag	144	101	43	1	9	24	66	44
Hartberg-Fürstenfeld	119	82	37	0	10	30	45	34
Südoststeiermark	107	72	35	0	7	20	48	32
Steiermark	2.351	1.516	835	2	180	558	982	629
<i>Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>								

Außerdem können bei der Entwicklung der niedergelassenen Ärzte für eine längere Zeitspanne nur die Zahl der Ordinationen herangezogen werden, da die Einzelzählung der Ärzte aus den Daten erst ab dem Jahr 2015 möglich ist. Daher ist hier die Zahl für 2017 auch unterschiedlich zur vorherigen Tabelle, wo die tatsächliche Zahl der Ärzte (Einzelzählung) herangezogen wurde.

Wie aus der folgenden Grafik ersichtlich ist, waren im Jahr 1993 noch 1.701 niedergelassenen Ärzteordinationen und Zahnarztordinationen

gemeldet, im Jahr 2017 schon 2.351 Allgemeinmediziner und Fachärzte, allerdings ohne Zahnärzte. Damit ist die Gesamtzahl von 2.358 Ordinationen, die zuletzt vor der Trennung beider Standesvertretungen im Jahr 2006 vorlag, beinahe wieder egalisiert. Die Differenz zwischen 1993 und 2017 beträgt 650 Ordinationen bzw. 38,2%. Zieht man als Vergleich das Jahr 2007 (eigene Standesvertretung für Zahnärzte) heran, so stieg die Zahl von 1.847 auf 2.351, also um 504 Ordinationen bzw. 27,3%.

Grafik 12



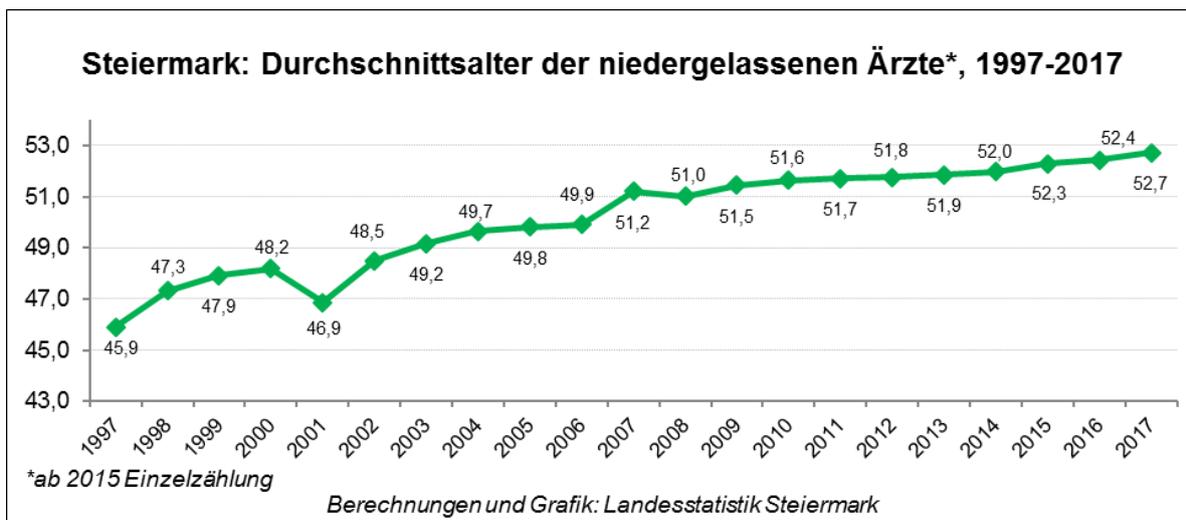
Im Beobachtungszeitraum von 1997 bis 2017 erhöhte sich das Durchschnittsalter der Ärzte von 45,9 (seinerzeit auf Basis der Ordinationen berechnet) auf 52,7 Jahre. Die Umstellung der Altersschnittberechnung auf Basis von Einzelpersonen statt Ordinationen ist vermutlich auf den einmalig erhöhten Anstieg des durchschnittlichen Lebensalters von 0,3 Jahren zwischen 2014 und 2015 verantwortlich, von 2015 auf 2016 war die Rückkehr zum langjährig Anstieg im Ausmaß von 0,1 Lebensjahren auf 52,4 Jahre zu beobachten.

Das entspricht einer Differenz von 6,8 Jahren seit dem Jahr 1997, wodurch der stetige Anstieg des Durchschnittsalters der Ärzte im folgenden Diagramm ablesbar ist. **Als Vergleich dazu beträgt das durchschnittliche Lebensalter aller steirischen Selbständigen (ohne Psychologen) bei 46,4 Jahren und liegt somit deutlich unter dem der niedergelassenen Ärzte.**

Die Zeitreihe der obigen Grafik bezieht sich bis 2014 auf eine Berechnung basierend auf Ordinationen, da – wie schon mehrmals ausgeführt – eine Berechnung für Einzelpersonen erst ab 2015 möglich ist. Die selbständigen Ärzte sind im Beobachtungsjahr 2017 trotz eines weiteren Anstiegs auf 52,7 Jahre nicht die älteste Berufsgruppe und rangieren in der Altersrangliste der Berufsgruppen nunmehr auf Platz 2, hinter den Notaren (Durchschnittsalter 52,9 Jahre).

Die **jüngsten** niedergelassenen Mediziner sind mit einem Altersschnitt von 50,4 Jahren im Bezirk **Graz-Umgebung** beheimatet. Danach folgen Weiz mit 51,3 Jahren und Voitsberg (51,9). Die ältesten niedergelassenen Ärzte sind im Bezirk Leoben mit einem durchschnittlichen Alter von 54,1 Jahren zu finden, in den Bezirken Südoststeiermark und Deutschlandsberg liegt das Durchschnittsalter bei 53,8 Jahren. Etwa im Durchschnitt der Steiermark (52,7 Jahre) liegen mit 52,8 Jahren die niedergelassenen Ärzte in Graz-Stadt.

Grafik 13



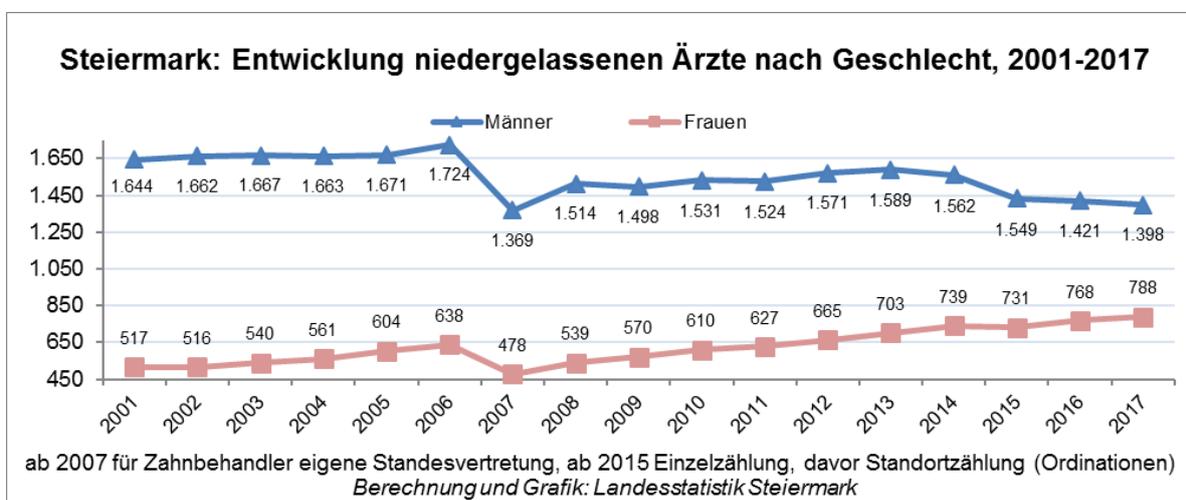
Bei der Geschlechterverteilung der Ärzte zeigt sich ein deutlicher Überhang an Männern: 2017 waren 1.398 Männer (64,0%) und 788 Frauen (36,0%) bei ihrer Standesvertretung gemeldet (2016: 1.421 Männer und 768 Frauen bzw. 64,9% und 35,1%).

Insgesamt betrachtet stieg die Zahl der selbständigen Ärztinnen von 2001 bis 2017 deutlich an, nämlich von 517 auf 788, also um 271 bzw. 52,4%. Die Zahl der Ärzte hingegen

sank im selben Zeitraum von 1.644 auf 1.398, das ergibt ein Minus von 15,0%.

Diese Entwicklung der Geschlechterverteilung ist in der folgenden Grafik abgebildet, wobei hier immer beachtet werden muss, dass bis 2007 auch die Zahnärzte in dieser Statistik inkludiert waren und ab 2015 die Einzelzählung der Ärzte erfolgte, was jeweils zu Zeitreihenbrüchen führt. Klar erkennbar ist allerdings, dass die Differenz nach dem Geschlecht immer kleiner wird.

Grafik 14



4.4 Gewerbetreibende

Für 2017 waren 53.914 Gewerbetreibende (Einzelzählung) mit insgesamt 54.511 Standorten gemeldet. Damit stellten die Gewerbetreibenden unter den selbständig Erwerbstätigen die eindeutig dominierende Berufsgruppe dar.

62,1% aller Selbständigen in der Steiermark gehörten 2017 diesem Berufszweig an. **Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mitgliederzahl (Einzelzählung) damit um 1.922 bzw. 3,7% erhöht.**

Hand in Hand damit ergibt sich auch eine Steigerung der Standorte um 1.895 bzw. 3,6%. Der aus der unten folgenden Grafik ersichtliche

deutliche Zuwachs im Jahr 2013 gegenüber 2012 erklärt sich damit, dass die berufsständische Interessenvertretung selbständiger Buchhalter seit einer entsprechenden Novelle des Bilanzbuchhaltungsgesetzes nicht mehr in der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, sondern in der Wirtschaftskammer organisiert sind.

Wenig überraschend befanden sich die **meisten Standorte der Gewerbetreibenden** (keine Bezirksaufteilung bei Einzelzählung möglich!) **in der Landeshauptstadt** mit 22,3% oder 12.152. An zweiter Stelle folgte der Bezirk Graz-Umgebung (13,2% bzw. 7.205). Danach kommen die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld (7,8% bzw. 4.258), Weiz mit 7,2% (3.945) und Liezen mit 6,8% (3.728).

Tabelle 12

Steiermark: Gewerbetreibende 2017 nach Bezirk (Standortzählung), Geschlecht und Altersgruppen									
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen					
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	12.152	6.965	5.187	31	1.194	2.481	3.609	3.303	1.534
Deutschlandsberg	3.041	1.457	1.584	6	213	580	1.042	942	258
Graz-Umgebung	7.205	3.667	3.538	7	500	1.328	2.390	2.192	788
Leibnitz	3.612	1.968	1.644	9	260	718	1.202	1.096	327
Leoben	2.395	1.128	1.267	1	159	425	801	752	257
Liezen	3.728	2.057	1.671	6	269	749	1.163	1.154	387
Murau	1.168	652	516	3	92	221	351	373	128
Voitsberg	2.392	1.245	1.147	3	172	458	789	706	264
Weiz	3.945	1.999	1.946	9	309	813	1.259	1.192	363
Murtal	3.377	1.496	1.881	10	283	592	1.062	1.096	334
Bruck-Mürzschlag	3.664	1.792	1.872	6	241	658	1.205	1.096	458
Hartberg-Fürstenfeld	4.258	2.179	2.079	2	317	802	1.460	1.284	393
Südoststeiermark	3.574	1.946	1.628	7	264	714	1.141	1.086	362
Steiermark (Standortzählung)	54.511	28.551	25.960	100	4.273	10.539	17.474	16.272	5.853
Steiermark (Einzelzählung)	53.914	28.115	25.799	101	4.256	10.432	17.274	16.065	5.786

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

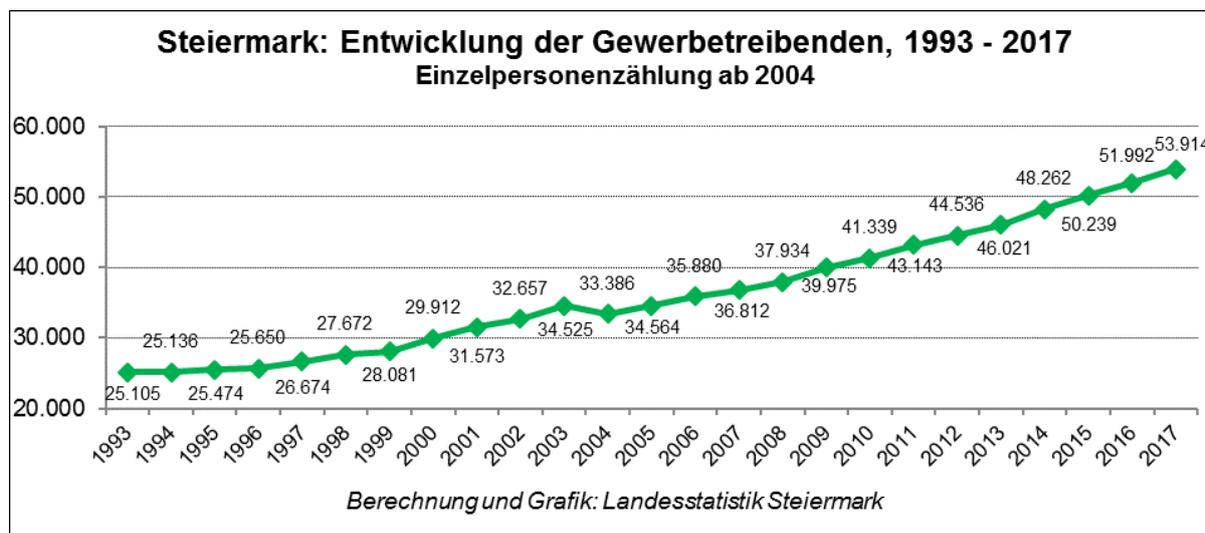
Die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Leibnitz, Südoststeiermark, Murtal, Deutschlandsberg, Leoben und Voitsberg pendelten sich in dieser Reihenfolge zwischen 6,7% und 4,4% (3.664 bzw. 2.392 Personen) ein. Die **kleinste Zahl** war für den Bezirk **Murau** (2,1% bzw. 1.168) zu erfassen.

In allen steirischen Bezirken, außer Graz-Stadt, erfolgte eine Standortzunahme der Gewerbetreibenden gegenüber dem Jahr 2016. Hier konnte in absoluten Zahlen vor allem der Bezirk Graz-Umgebung mit einem Plus von 564 Standorten bzw. +8,5%, zulegen, womit auf diesen Bezirk über 30% des Zuwachses von allen Bezirken entfiel. Weiz (+231 bzw. +6,2%), Murtal (+192 bzw. +6,0%), Bruck-Mürzzuschlag (151 bzw.

4,4%), Leibnitz (+172 bzw. +5,0%) sowie Deutschlandsberg (+171 bzw. +6,0%) konnten ebenso kräftig zulegen.

61,8% (33.339 Personen) aller Gewerbetreibenden bei Einzelzählung sind zwischen 40 und 59 Jahre alt. 101 Gewerbetreibende (0,2%) haben hingegen mit Stichtag 1.1.2017 das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht. (2016: 90). Wie erwähnt, erfolgte erst ab einschließlich 2004 eine Einzelpersonenzählung, davor wurden nur die Standorte gezählt. Werden nunmehr die Einzelpersonen herangezogen, so waren 2004 genau 33.386 Personen gemeldet und schon 53.914 im Jahr 2017. **Dies bedeutet ein markantes Plus von 20.528 Personen bzw. 61,5%.**

Grafik 15

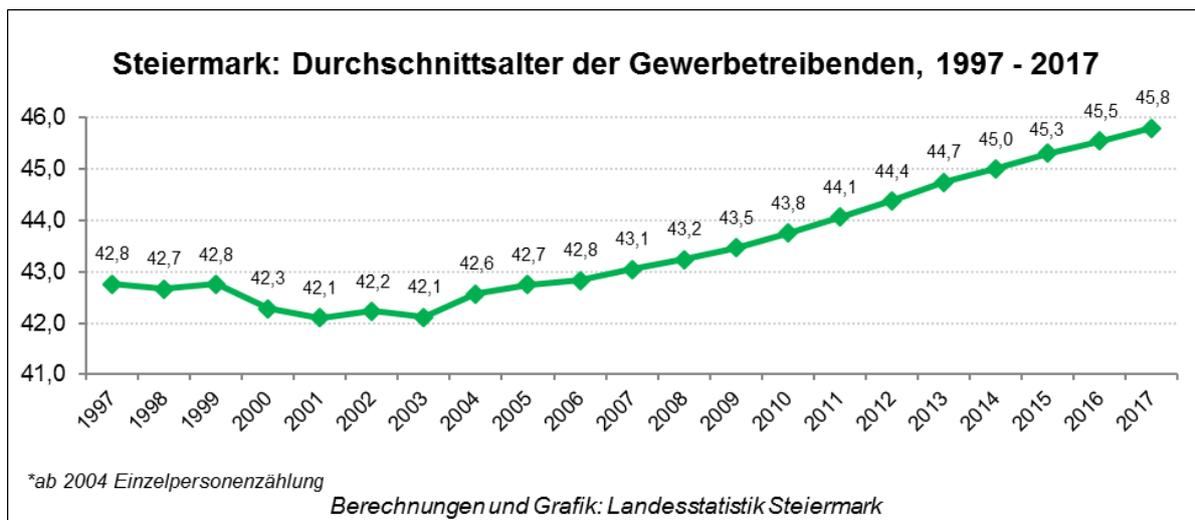


Der Altersschnitt stieg von 42,6 Jahre im Jahr 2004 auf 45,8 Jahre für das Jahr 2017, das ist ein Plus von 3,2 Jahren.

Mit diesem Wert zählen die 53.914 steirischen Gewerbetreibenden im Jahr 2017 neben den 198 Hebammen (Ø 41,2 Jahre) zu den jüngsten Selbständigen in der Steiermark.

Die jüngsten Gewerbetreibenden sind im Bezirk Graz-Stadt und Weiz mit einem Durchschnittsalter von 45,4 Jahren tätig. Danach folgt Leibnitz mit 45,6 Jahren. Die ältesten Gewerbetreibenden findet man in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag (46,5 Jahre), Leoben (46,4 Jahre) und Graz-Umgebung (46,2 Jahre).

Grafik 16



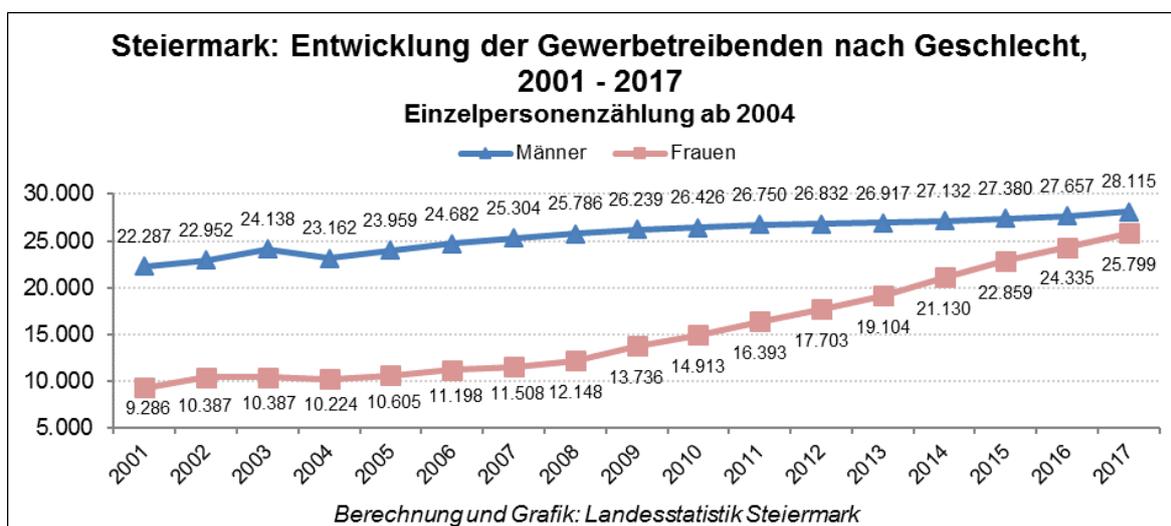
Bei der Geschlechterverteilung der Gewerbetreibenden zeigt sich ein leichter **Übergang an Männern**: 2017 waren 28.115 Männer (52,1%) und 25.799 Frauen (47,9%) bei ihrer Standesvertretung gemeldet (2016: 27.657 Männer und 24.335 Frauen bzw. 53,2% und 46,8%).

Insgesamt betrachtet **stieg die Zahl der männlichen Gewerbetreibenden von 2001 bis 2017 deutlich an**, nämlich von 22.287 auf 28.115, also um 5.828 bzw. 26,1%. Die Zahl

der weiblichen Gewerbetreibenden stieg im selben Zeitraum von 9.286 auf 25.799 noch **deutlicher an**, das ergibt ein Plus von 16.513 bzw. +177,8%.

Diese Entwicklung der Geschlechterverteilung ist in der folgenden Grafik abgebildet, wobei hier immer beachtet werden muss, dass es erst ab 2004 zu einer Einzelpählung gekommen ist. Klar erkennbar ist allerdings, dass die Differenz nach dem Geschlecht immer geringer wird.

Grafik 17



Die vorliegende Untersuchung bildet nicht den geeigneten Rahmen, auf die heterogene Struktur dieser größten Gruppe unter den steirischen Selbständigen einzugehen. Über die Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Steiermark kann man einen genaueren Blick auf die einzelnen Zuordnungen zu den Sparten bzw. Fachorganisationen werfen, um einen genaueren Eindruck auf die Struktur dieser Gruppe von Selbständigen zu erhalten. Alle diese Zahlen sind bei der Wirtschaftskammer Steiermark zu finden und würden für die Analyse dieser Erhebung den Rahmen sprengen.

4.5 Hebammen

2017 waren in den 13 politischen Bezirken **198 Hebammen** tätig, dies entspricht einem 0,2% Anteil an allen Selbständigen, ist damit gleich hoch wie der Anteil der Apotheker und Psychologen, nur die Notare sind hier mit einem Anteil von 0,1% besetzt und bilden daher mit diesen dreien das Schlusslicht in der Rangliste der betrachteten Berufsgruppen. Die Zahl der Hebammen stieg im Vergleich zu 2016 um 15 Personen (+8,2%) an. 146 Hebammen (das sind 73,7% aller selbständigen Hebammen) hatten eine zusätzliche unselbständige Erwerbstätigkeit.

Die meisten selbständigen Hebammen waren erwartungsgemäß **im Bezirk Graz-Stadt tätig** (42 Hebammen bzw. 21,2%), gefolgt von Graz-Umgebung (28 bzw. 14,1%) und Südoststeiermark (22 bzw. 11,1%). 16 Hebammen

(8,1%) haben sich im Bezirk Hartberg-Fürstentfeld niedergelassen. Bemerkenswert ist auch, dass in den Bezirken eine Veränderung des geburtshilflichen Angebotes der regionalen Krankenhäuser (z.B. Verringerung der Bettenzahl bzw. Umwandlung der Geburtstation in ein tagesambulatorisches Angebot im Bezirk Voitsberg) keine unmittelbare Veränderung der Anzahl der dort tätigen Hebammen in den Folgejahren auszulösen schien. Über nur 4 Hebammen verfügt der Bezirk Murau (2,0% aller selbständigen steirischen Hebammen), der Bezirk Leoben mit acht Berufsausübenden (4,0%) folgt.

Unter allen selbständig Erwerbstätigen in der Steiermark sind nur in der Berufsgruppe der Hebammen ausschließlich Frauen beschäftigt, womit hier auch keine weiteren geschlechtsspezifischen Auswertungen in dieser Berufsgruppe durchgeführt werden.

In Hinblick auf die Gesamtübersicht der Altersstruktur aller selbständig Beschäftigten weist die Berufsgruppe der Hebammen mit 32,8% sowohl den prozentuell mit Abstand größten Anteil an 30- bis 39-Jährigen (65 Personen) als auch den relativ größten Anteil von 20- bis 29-Jährigen auf (11,1% bzw. 22 Personen) und gleichzeitig den unter allen Berufsgruppen niedrigsten relativen Anteil an 50- bis 59-Jährigen (17,7% oder 35 Personen) beziehungsweise an über 60-Jährigen (2,5% bzw. 5 Personen), womit das Bild, dass dieser Beruf eher von Jüngeren ausgeübt wird, eindrücklich unterfüttert wird.

Tabelle 13

Steiermark: Hebammen 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	42	0	42	10	17	8	6	1
Deutschlandsberg	9	0	9	0	0	6	3	0
Graz-Umgebung	28	0	28	4	12	7	3	2
Leibnitz	9	0	9	1	1	5	1	1
Leoben	8	0	8	0	4	4	0	0
Liezen	13	0	13	1	3	5	4	0
Murau	4	0	4	1	1	2	0	0
Voitsberg	12	0	12	0	3	6	3	0
Weiz	13	0	13	0	9	4	0	0
Murtal	13	0	13	3	5	3	2	0
Bruck-Mürzzuschlag	9	0	9	0	2	3	4	0
Hartberg-Fürstenfeld	16	0	16	2	2	9	2	1
Südoststeiermark	22	0	22	0	6	9	7	0
Steiermark	198	0	198	22	65	71	35	5

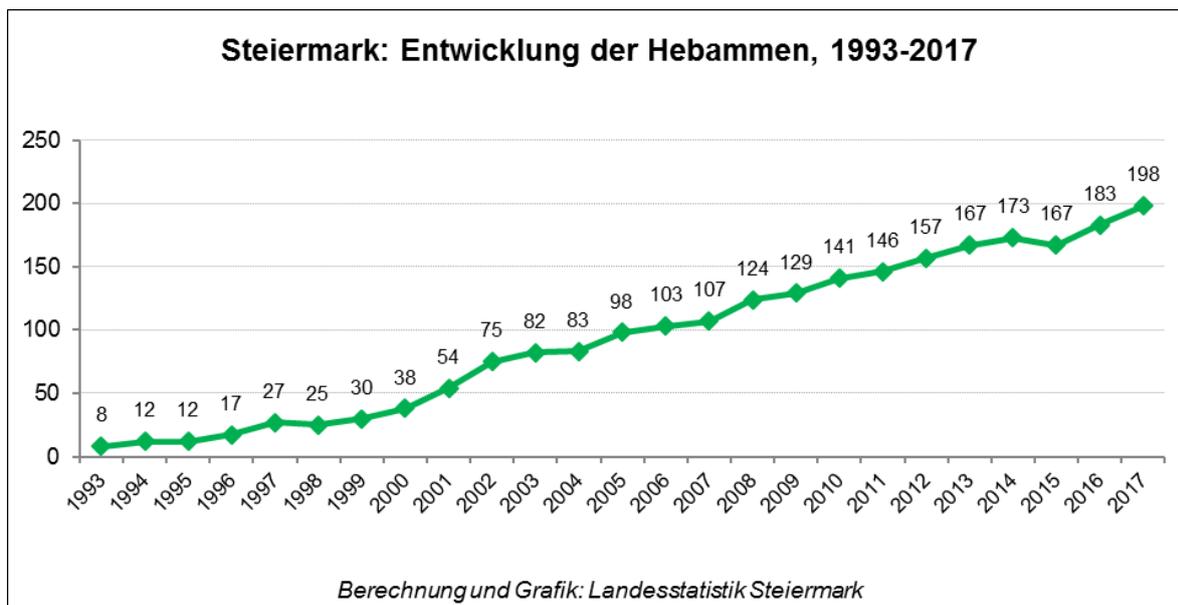
Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Seit dem Jahr 1993 wurde eine signifikante Steigerung der Anzahl der selbständigen Hebammen von +2.375% (von 8 auf 198 Personen) verzeichnet.

Zur hilfreichen Interpretation dieser außergewöhnlichen Steigerungsraten verweisen wir auf die Änderung des Hebammengesetzes 1994. Dieses Gesetz eröffnet die Möglichkeit,

dass Hebammen gleichzeitig sowohl freiberuflich als auch in einem Dienstverhältnis zu einem Krankenhaus oder anderen Einrichtungen tätig sein können. Von dieser Möglichkeit machten und machen viele Hebammen Gebrauch (2017 über 73%). Erwähnenswert ist auch, dass viele davon freiberuflich, vornehmlich in Nischen des Tätigkeitsbereiches des Hebammenberufes, tätig sind (z.B. Geburtsvorbereitungskurse).

Grafik 18

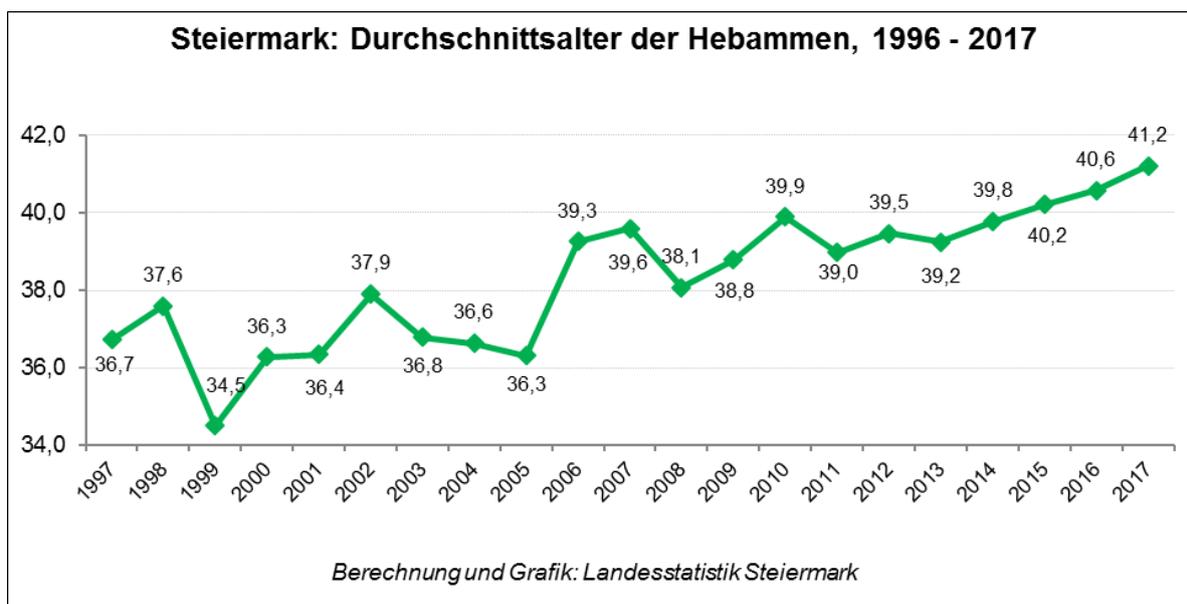


Sehr unregelmäßig zeigt sich das folgende Diagramm für den Zeitraum 1997 bis 2017. Stieg das Durchschnittsalter der Hebammen vor allem zwischen den Jahren 2005 und 2010 – von 36,3 Jahre auf 39,9 Jahre – an, so lag 2015 der Altersschnitt erstmals über 40 Jahre und erreichte 2017 einen neuen Höchststand von 41,2 Jahren.

Im Bezirk Murau war das Durchschnittsalter der Hebammen mit 37,0 Jahren am niedrigsten

von allen steirischen Bezirken. Das höchste Lebensalter wiesen die 9 Hebammen des Bezirks Deutschlandsberg mit 47,8 Jahren auf. Gesamt betrachtet liegt der Altersschnitt der Hebammen mit 41,2 Jahren deutlich unter dem landesweiten Schnitt aller Selbständigen (ohne Psychologen) von 46,4 Jahren. **Anzumerken ist noch, dass die selbständigen steirischen Hebammen mit Abstand die jüngsten Selbständigen unseres Bundeslandes stellen.**

Grafik 19



4.6 Land- und Forstwirte

Seit 2009 stellt die Sozialversicherungsanstalt der Bauern dankenswerterweise der Landesstatistik Steiermark eine in Bezirke und Altersgruppen aufgeschlüsselte Aufstellung zur Verfügung. Zu den Daten der pflichtversicherten Selbständigen in der bäuerlichen Pensionsversicherung muss allerdings erwähnt werden, dass es sich hierbei um Betriebsführer handelt, welche einen land- bzw. forstwirtschaftlichen Betrieb mit einem Einheitswert von € 1.500,00 oder mehr führen. Ob der Betrieb im Vollerwerb oder Nebenerwerb geführt wird, ist seit dem 1.1.2000 grundsätzlich zweitrangig. **Daraus ist zu entnehmen, dass es für das Jahr**

2017 (Stand 1. Jänner) in der Steiermark 26.947 selbständig Berufsausübende bzw. frei praktizierende Berufsausübende (in der bäuerlichen Pensionsversicherung pflichtversicherte Betriebsführer) in der Land- und Forstwirtschaft gegeben hat, das sind exakt 1,8 % oder 486 Personen weniger als 2016.

69,7% (18.776 Personen) aller Land- und Forstwirte sind zwischen 40 und 59 Jahre alt. 39 Land- und Forstwirte (0,1%) haben hingegen mit Stichtag 1.1.2017 das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht. 17,2% oder 4.625 aller Land- und Forstwirte waren zwischen 30 und 39 Jahren, weitere 2.050 oder 7,6% aller Land- und Forstwirte waren 60 Jahre und älter.

Tabelle 14

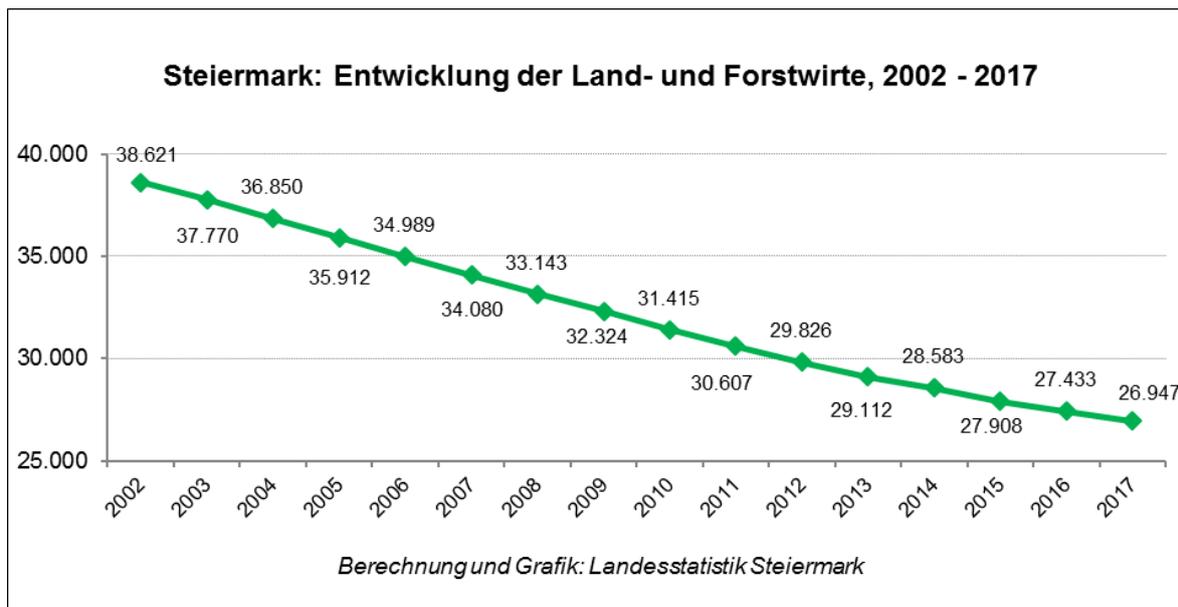
Steiermark: Land- und Forstwirte 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen									
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen					
		Männer	Frauen	bis 19 Jahre	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	580	362	218	1	47	115	151	148	118
Deutschlandsberg	1.868	1.114	754	0	94	305	618	710	141
Graz-Umgebung	2.782	1.576	1.206	2	100	448	855	1.115	262
Leibnitz	2.421	1.378	1.043	4	139	388	783	951	156
Leoben	534	343	191	0	39	95	173	181	46
Liezen	1.957	1.262	695	5	131	363	589	711	158
Murau	1.384	923	461	1	84	268	447	486	98
Voitsberg	1.302	752	550	0	56	212	379	530	125
Weiz	3.495	2.000	1.495	5	198	634	1.124	1.299	235
Murtal	1.661	1.085	576	4	98	301	540	600	118
Bruck-Mürzzuschlag	1.573	939	634	1	81	262	502	556	171
Hartberg-Fürstentfeld	3.620	2.160	1.460	5	192	677	1.204	1.365	177
Südoststeiermark	3.770	2.183	1.587	11	198	557	1.214	1.545	245
Steiermark	26.947	16.077	10.870	39	1.457	4.625	8.579	10.197	2.050

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ein mehr als deutlicher Trend ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen. Waren mit **Stichtag 1.1.2002** noch **38.621** selbständige Land- u. Forstwirte in der Steiermark tätig, so sind es mit **Stichtag 1.1.2017** nur mehr **26.947**. Dies entspricht einem **Minus von**

11.674 bzw. 30,2%. Seit 2002 sinkt die Anzahl der Landwirte im Schnitt um rund 2% pro Jahr jeweils gemessen am Vorjahreswert.

Grafik 20



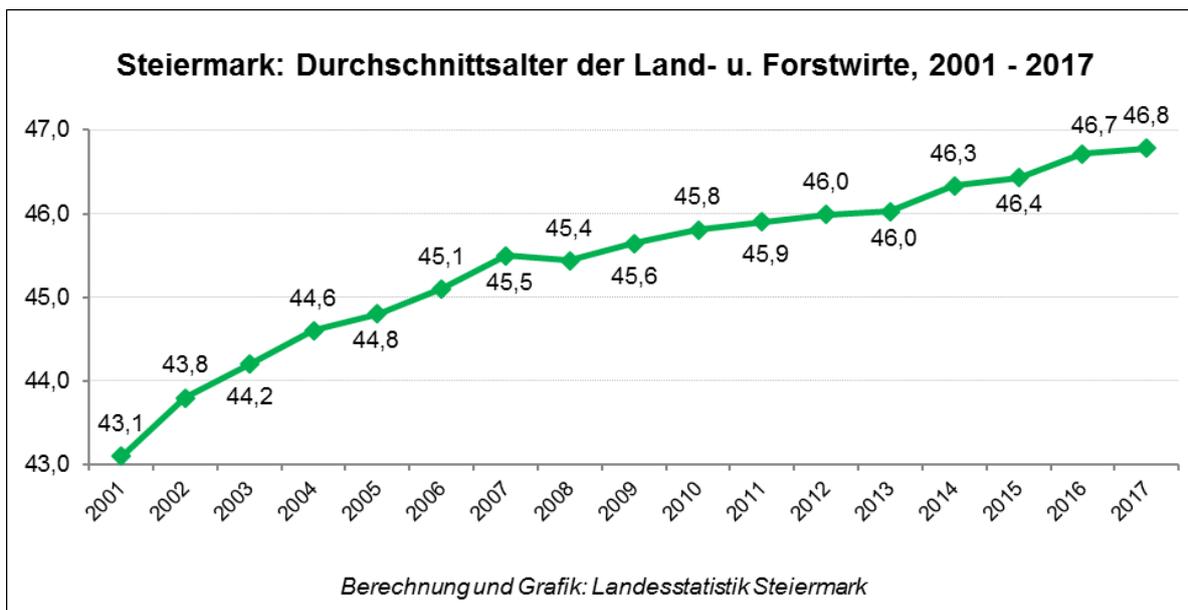
Deutlich über dem landesweiten Altersschnitt dieser Berufsgruppe (46,8 Jahre) liegen die Bezirke Graz-Umgebung und Voitsberg (beide jeweils 47,8 Jahre), während sich die Bezirke Weiz, Murtal, Liezen, Leoben, Hartberg-Fürstenfeld und Murau, Murau mit einem Minimum von 46,1 Jahren deutlich darunter befinden. Der generelle Altersschnitt aller in dieser Publikation untersuchten relevanten Berufsgruppen liegt bei 46,4 Jahre.

Die vorhergehende Grafik stellt die Entwicklung des durchschnittlichen Lebensalters der

steirischen Land- u. Forstwirte dar. Waren im Jahr 2001 die Land- u. Forstwirte mit 43,1 Lebensjahren noch knapp jünger als die restlichen Selbständigen, so kehrten sich die Werte unmittelbar danach um.

Die jährliche Steigerung des durchschnittlichen Lebensalters der steirischen Land- u. Forstwirte ist relativ konstant und geht aber in kleinen Schritten vor sich, seit dem Jahr 2008 mit maximal +0,3 Jahren.

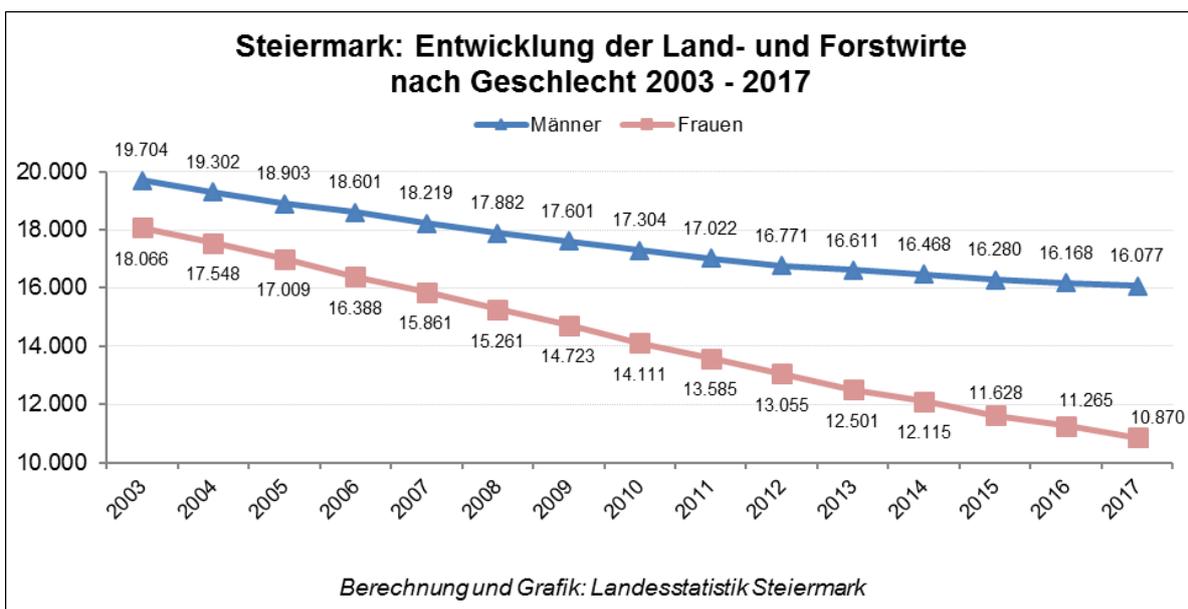
Grafik 21



Der **Anteil der Männer** lag bei den pflichtversicherten selbständigen Land- und Forstwirten im Jahr 2017 bei **16.077** bzw. **59,7%** (Jahr 2016 bei 58,9% bzw. 16.168). Der Anteilswert für die **weiblichen Selbständigen** in der Land- und Forstwirtschaft ergab sich somit mit **10.870 Personen** bzw. **40,3%** (Jahr 2016:

41,1% bzw. 11.265). Liegt der Rückgang bei den Männern zwischen 2003 und 2017 bei 3.627 Personen (-18,4%), so beträgt der **Rückgang bei den Frauen schon 7.196 Personen** bzw. ein **Minus von beträchtlichen 39,8%**.

Grafik 22



Eine regionale Besonderheit betrifft die regionale Verteilung der Rückgänge: **Von insgesamt 486 selbständigen Land- und Forstwirten in der Steiermark 2017 im Vergleich zum Vorjahr gingen 33%, also 159 von 486, allein im Bezirk Südoststeiermark verloren.**

Der seitens der Pensionsversicherungsanstalt der Bauern für die Aufbereitung der Datengrundlage für diese Untersuchung zuständige Experte, nahm auf Rückfrage wie folgt Stellung zu diesem Phänomen:

„Der überproportionale Rückgang der Zahl der selbständigen Landwirte (= in der Pensionsversicherung nach dem BSVG Pflichtversicherte) im Bezirk Südoststeiermark liegt in der dortigen kleinstrukturierten Landwirtschaft. Kleine Betriebe werden zum Teil "aufgeteilt", weshalb für diese Betriebe nur noch eine Unfallversicherung besteht bzw. werden die Flächen wegen Unrentabilität an größere Betriebe verpachtet.

Es gibt noch weitere zusätzliche Einflussfaktoren, die abhängig von der Region in unterschiedlicher Intensität bestehen können, aber dies würde zu weit führen.“²

Angesichts der kleinstrukturierten Landwirtschaften mit Grundstücken und Liegenschaften nahe an den gesetzlichen Mindestgrößen ist diese Erklärung glaubhaft als zumindest teilweise Ursache für dieses Missverhältnis zwischen den Bezirken. Aber ist das vielbeschworene „Bauernsterben“ Resultat einer massenhaften Umgehung der Sozialversicherungspflicht von Selbständigen in der Landwirtschaft? Nein, diese Hypothese entspricht nicht der Faktenlage. Zum Beispiel verzeichnet die Agrarstrukturerhebung der Statistik

Austria in ihren Zeitreihen zur Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe, den Verlauf der agrarwirtschaftlich genutzten Acker- und Waldflächen bzw. die zur Vieh- und Weidewirtschaft genutzten Flächen eine langfristige Abnahme der in der Steiermark ausgewiesenen Zahlen, die von der Intensivierung durch technologischen Fortschritt und Konsolidierung der Struktur landwirtschaftlicher Betriebe in größeren Einheiten nur teilweise kompensiert, bzw. erklärt werden kann.

4.7 Notare

Notare sind Träger eines öffentlichen Amtes, denen staatliche Autorität übertragen ist, um öffentliche Urkunden zu errichten. Sie stellen dabei die Echtheit, Beweiskraft, Aufbewahrung und die Vollstreckbarkeit dieser Urkunden sicher. Notare sind vom Gesetz dazu verpflichtet, unparteiisch und objektiv zu sein und genießen öffentlichen Glauben (Wortlaut: Österreichische Notariatskammer). Wie schon seit 2010 waren auch **2017** landesweit **75 selbständige Notare** tätig (2009: 74; 2008: 69; 2000: 60) und sind damit die kleinste der analysierten selbständigen Berufsgruppen. Bei den Frauen stagniert die Anzahl zwar bei vorläufig 10 Notarinnen (13,3%), aber im Jahr 2008 waren es lediglich 3 Notarinnen.

In der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen waren 22 Personen (29,3%) zu zählen, bei den 50- bis 59-Jährigen waren es 36 Notare (48,0%). In der Altersgruppe 60+ waren 16 Notare (21,3%), bei den 30 bis 39-Jährigen war nur ein Notar zu vermerken.

² Mitteilung des Leiters des SVB Regionalbüros Steiermark vom 22.01.2016.

Die meisten Notare waren 2017 in Graz-Stadt (20,0% bzw. 15 Personen, alle männlich) tätig, jeweils 7 Notare (9,3%) waren in den Bezirken Liezen, Bruck-Mürzzuschlag und Südoststeiermark beheimatet. Den geringsten Anteil mit jeweils 3 Notaren weisen Leoben, Murau und Voitsberg auf. Von den 75 Notaren waren 2017 wie oben erwähnt nur

10 weiblich, wobei bis auf Leoben und Hartberg-Fürstenfeld (jeweils 2) maximal 1 Notarin pro Bezirk aufscheint. Keine Notarin ist in Graz (!), Leibnitz, Murau, Voitsberg, und Weiz gemeldet.

Tabelle 15

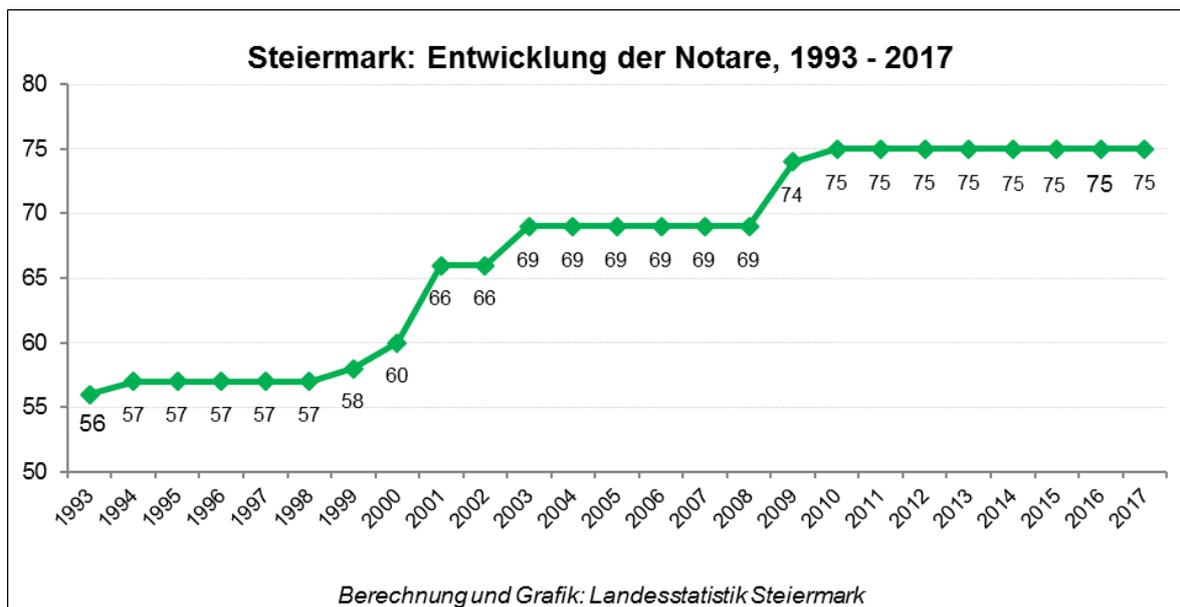
Steiermark: Notare 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	15	15	0			1	6	8
Deutschlandsberg	4	3	1			1	3	
Graz-Umgebung	5	4	1				5	
Leibnitz	5	5	0			4	1	
Leoben	3	1	2			2	1	
Liezen	7	6	1			2	2	3
Murau	3	3	0			1	2	
Voitsberg	3	3	0			1	2	
Weiz	5	5	0				2	3
Murtal	5	4	1			3	2	
Bruck-Mürzzuschlag	7	6	1			3	4	
Hartberg-Fürstenfeld	6	4	2		1	3	2	
Südoststeiermark	7	6	1			1	4	2
Steiermark	75	65	10	0	1	22	36	16

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Fast exakt im 7-Jahres-Zyklus steigt die Zahl der selbständigen steirischen Notare an. Von 1993 bis 2000 hat sich die Anzahl der Notare stets in der Bandbreite von 56 bis 60 bewegt,

von 2001 bis 2008 zwischen 66 und 69. 2009 gab es 74 Notare und seit 2010 ist die Zahl bei 75 konstant.

Grafik 23



Die selbständigen steirischen Notare weisen mit 52,9 Jahren unter den untersuchten Berufsgruppen das höchste Durchschnittsalter auf.

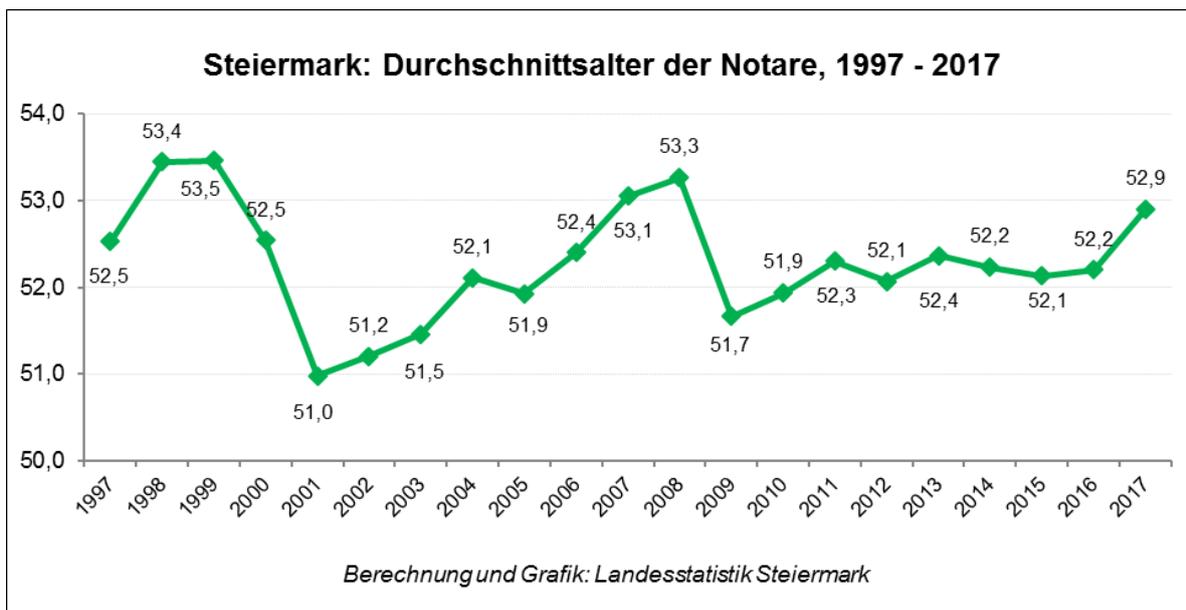
Als Erklärung dafür könnten sicherlich die beschränkte Anzahl an Notariatskanzleien und wie bei den niedergelassenen Ärzten (Durchschnittsalter 52,7 Jahre) die Länge der Ausbildung dienen.

Für die selbständigen Notare in Weiz ergab sich für 2017 ein Durchschnittsalter von

59,0 Jahren. Diese Zahl bedeutet auch das höchste Durchschnittsalter aller selbständigen Berufsgruppen in allen steirischen Bezirken.

Danach folgen die Notare in Graz-Stadt (57,8 Jahre). Am jüngsten sind die Notare in Hartberg-Fürstenfeld mit 46,2 Jahren. Der landesweite Schnitt aller Selbständigen war für das Jahr 2017 vergleichsweise bei 46,4 Jahren.

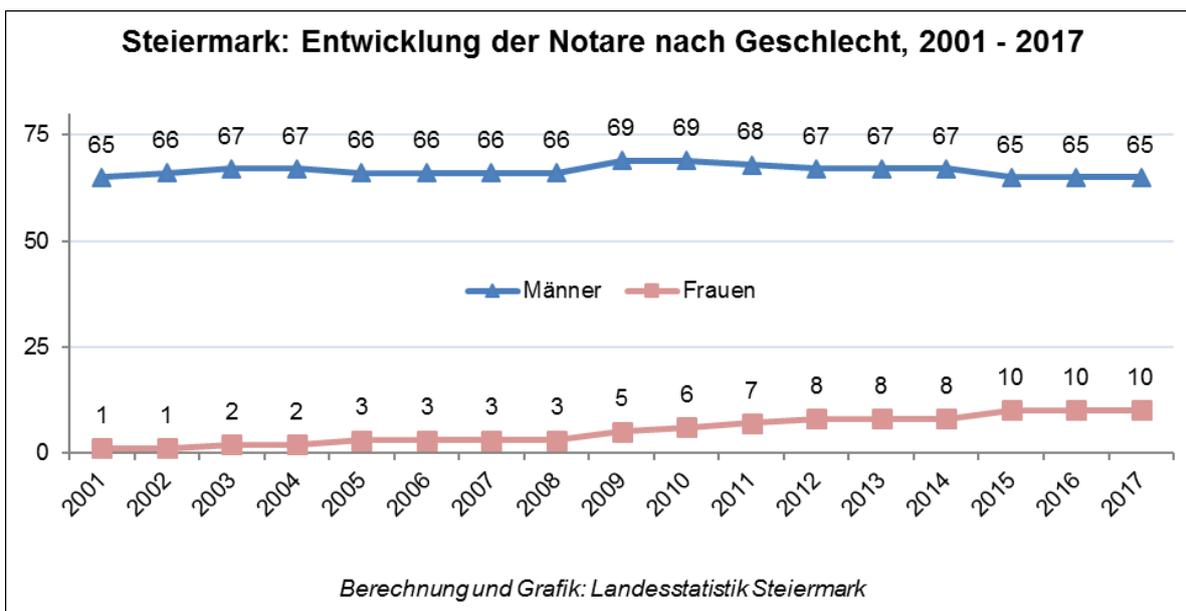
Grafik 24



Die folgende Grafik zeigt, dass zwischen den Jahren 2001 und 2017 keine wirklich großen Änderungen in absoluten Zahlen der Geschlechterverteilung zu verzeichnen sind. Bei den Frauen war ein Anstieg von 1 auf 10 zu

verzeichnen, bei den Männern ist die Gesamtzahl nahezu gleichgeblieben. In relativen Zahlen entspricht die Steigerung bei den Frauen aber damit doch 900%!

Grafik 25



4.8 Psychologen

Der Landesverband Steiermark der Österreichischen Psychologen gab für den Stichtag 1.1.2017 bekannt, dass insgesamt **206 Personen landesweit als selbständig gemeldet** sind, davon 38 Psychologen (18,4%) und 168 Psychologinnen (81,6%). Eine Differenzierung nach Alter ist weiterhin nicht möglich, da der Verband diese statistischen Basisinformationen nicht im Rahmen der Mitgliederverwaltung des Verbandes abfragt oder pflegt. Daher sind im Folgenden auch keine Auswertungen

nach Altersgruppen bzw. dem Durchschnittsalter möglich.

135 der insgesamt 206 Psychologen sind in Graz-Stadt tätig (65,5%) und 25 (12,1%) in Graz-Umgebung. Nur im Bezirk Murau ist nach wie vor niemand beim Landesverband gemeldet.

Für 2015 konnten seitens des Verbandes keine aktuellen Zahlen zur Verfügung gestellt werden. Daher wurden für das Jahr 2015 die Zahlen Jahres 2014 für Berechnungen herangezogen.

Tabelle 16

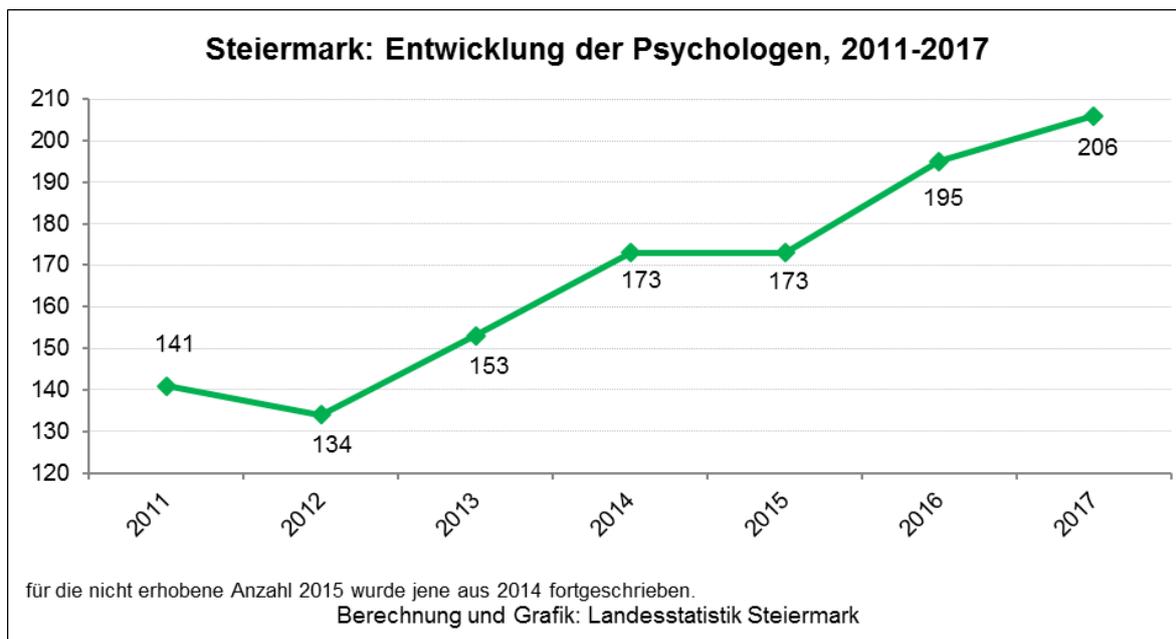
Steiermark: Psychologen 2017 nach Bezirk und Geschlecht			
Bezirk	Gesamt	Geschlecht	
		Männer	Frauen
Graz-Stadt	135	24	111
Deutschlandsberg	4	2	2
Graz-Umgebung	25	5	20
Leibnitz	7	1	6
Leoben	2	0	2
Liezen	4	1	3
Murau	0	0	0
Voitsberg	3	2	1
Weiz	3	0	3
Murtal	7	2	5
Bruck-Mürzzuschlag	7	0	7
Hartberg-Fürstenfeld	4	0	4
Südoststeiermark	5	1	4
Steiermark	206	38	168

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Seit 2011 stehen der Landesstatistik Zahlen über die selbständigen Psychologen in der Steiermark zur Verfügung. Tendenziell haben sich die Zahlen seither steigend entwickelt, so

gab es 2011 141 selbständige Psychologen und **2017 bereits 206, das entspricht einer Steigerung um 65 Personen oder 46,1%**.

Grafik 26



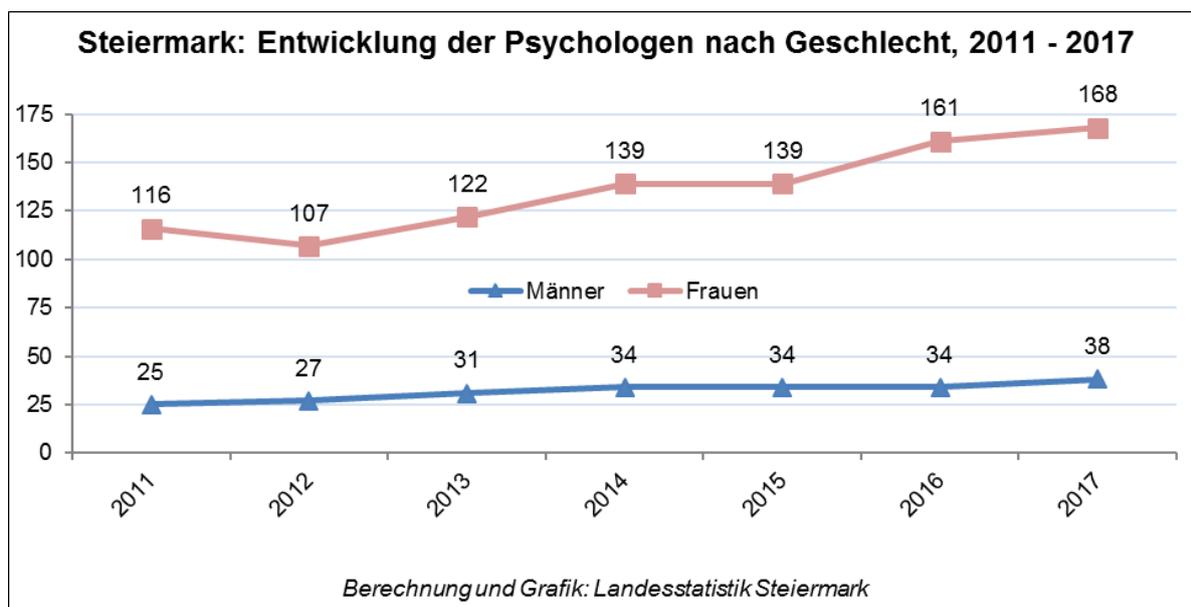
Der Berufszweig der Psychologen ist neben den Psychotherapeuten, Apothekern sowie den Hebammen der Vierte unter den Selbständigen, der klar von Frauen dominiert wird.

2017 gab es 38 Psychologen (18,4%) und 168 Psychologinnen (81,6%), 2016 waren es 34

Psychologen (17,4%) und 161 Psychologinnen (82,6%).

Ausschließlich Frauen sind in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag (7), Hartberg-Fürstentfeld (4), Weiz (3) und Leoben (2) tätig. Die meisten Männer sind in Graz-Stadt (24) und Graz-Umgebung (5) zu finden.

Grafik 27



4.9 Psychotherapeuten

Seit dem Jahr 2010 stellt der Steirische Landesverband für Psychotherapie (STLP) dankenswerterweise Zahlenmaterial dieser Publikationsreihe zur Verfügung, für 2017 konnten seitens des Verbandes keine aktuellen Zahlen zur Verfügung gestellt werden. Daher, um eine Vollständigkeit aller Berufsgruppen zu gewährleisten, die Daten von 2016 für das Jahr 2017 fortgeschrieben und für alle Berechnungen und Auswertungen herangezogen.

Mit **Stichtag 1.1.2016** (keine Zahlen für 1.1.2017) wurden uns **529 Psychotherapeuten**, davon 185 Männer (35,0%) und 344 Frauen (65,0%), seitens des Landesverbandes genannt (492 im Jahr 2015), diese Zahlen wurden damit auch für das Jahr 2017 übernommen.

Bei den Psychotherapeuten ist auch keine Altersauswertung auf Bezirksebene möglich, für die Steiermark insgesamt stehen die Zahlen aber zur Verfügung.

Tabelle 17

Steiermark: Psychotherapeuten 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	369	150	219					
Deutschlandsberg	7	1	6					
Graz-Umgebung	31	7	24					
Leibnitz	11	2	9					
Leoben	13	1	12					
Liezen	14	2	12					
Murau	4	1	3					
Voitsberg	3	1	2					
Weiz	26	6	20					
Murtal	14	3	11					
Bruck-Mürzzuschlag	18	4	14					
Hartberg-Fürstenfeld	10	4	6					
Südoststeiermark	9	3	6					
Steiermark	529	185	344	15	53	176	194	91
<i>für die nicht erhobene Anzahl 2017 wurde jene aus 2016 fortgeschrieben. Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>								

Für 2016 und damit fortgeschrieben auch für 2017 wurden wie erwähnt 529 Personen vom Verband gemeldet, im Jahr 2015 waren es 492 Personen für 2009 waren es noch 182 Psychotherapeuten. Somit ergab sich für 2016 gegenüber dem Jahr 2015 nach Angaben des STLP eine Steigerung um +37 Personen bzw. +7,5%,

für 2017 kann keine Veränderung zu 2016 aufgrund der nicht vorhandenen Daten ermittelt werden. Das Wachstum schließt nach einem Einbruch 2015, wo ein Plus von 2,5% zu verzeichnen war, wieder an die Raten im Zeit-

raum von 2013 auf 2014 an, in dem eine Steigerung von knapp über 11% zu vermerken war.

Mit 36,7% (194 Personen) stellt die Altersgruppe „50-59 Jahre“ die größte Personenzahl dar, danach „40-49 Jahre“ mit 33,3% (176), die Altersgruppe „über 60“ mit 17,2% (91),

„30- bis 39 Jahre“ (10,0% bzw. 53) und schließlich „20-29 Jahre“ mit 2,8% (15). Während also die Kategorien mit den höchsten Lebensaltern relativ und, wie im Falle der über 60-Jährigen auch absolut verloren, spiegelt sich die bemerkenswerte Verjüngung in relativen und absoluten Zuwächsen in den jüngeren drei Alterskategorien wieder.

Grafik 28

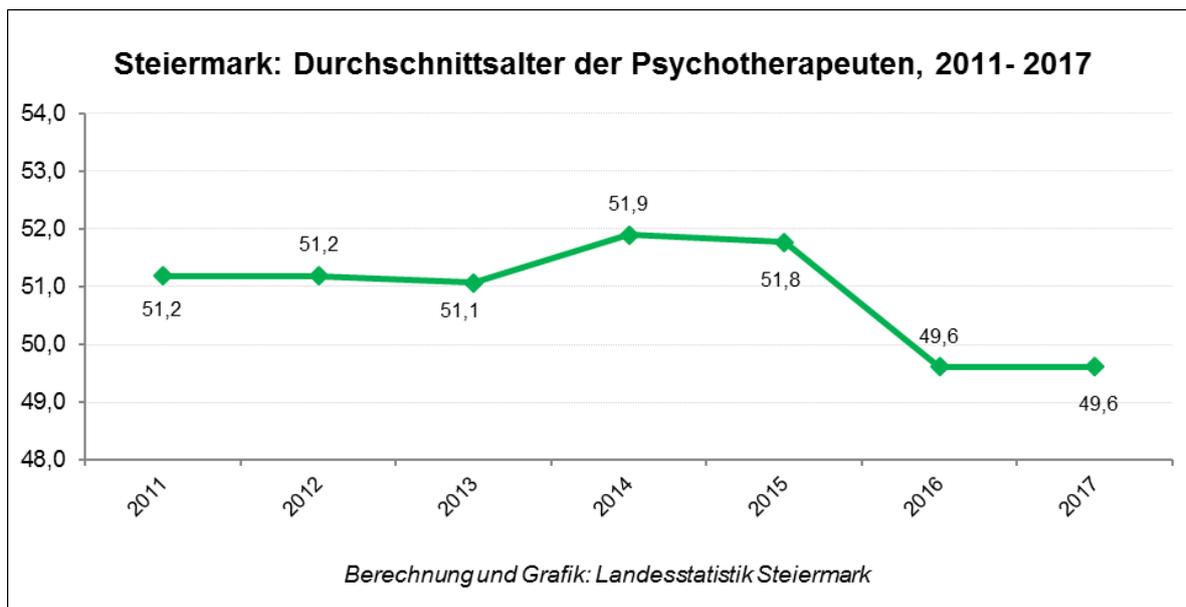


Der Verband meldete die Altersgruppen nur steiermarkweit, so dass daraus für **2016** und damit fortgeschrieben auch 2017, ein **Altersschnitt auf Landesebene von 49,6 Jahren** errechnet werden konnte. Damit läuft die Entwicklung des Durchschnittsalters der Psychotherapeuten der landesweiten Entwicklung bei den Selbständigen insgesamt und der

Richtung, in die sich die meisten Berufsgruppen diesbezüglich bewegen, entgegen.

2011 wurde noch ein Durchschnittsalter bei den Psychotherapeuten von 51,2 Jahren errechnet, der Höchstwert lag 2014 sogar bei 51,9 Jahren.

Grafik 29

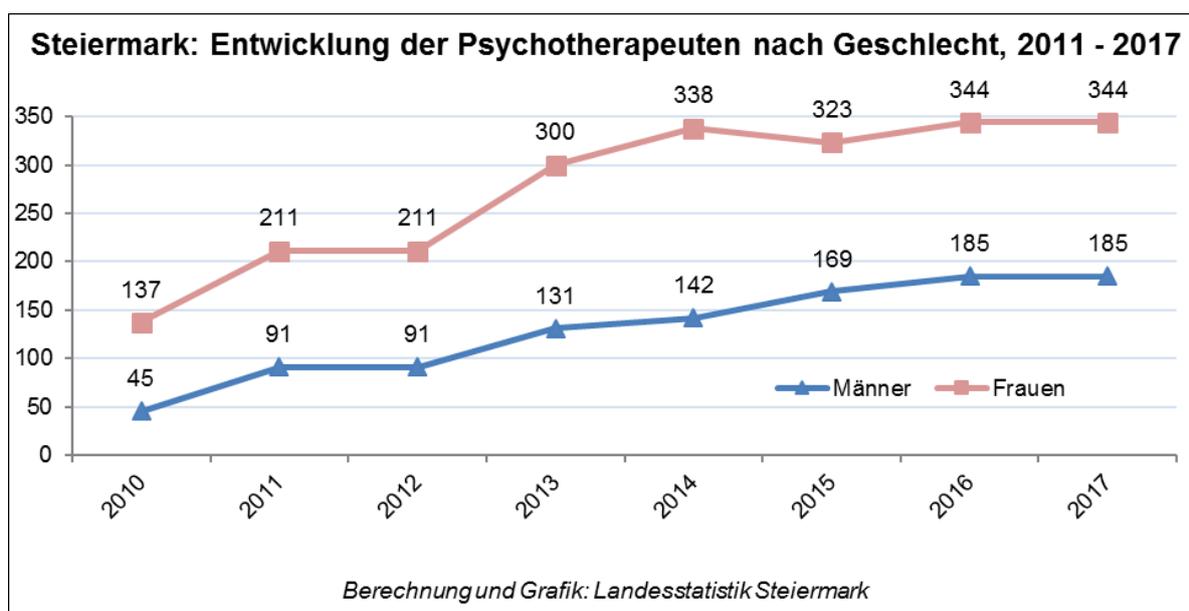


Der Berufszweig der Psychotherapeuten ist neben den Psychologen, Apothekern sowie den Hebammen der Vierte unter den Selbständigen, der klar von Frauen dominiert wird.

2016, und damit fortgeschrieben 2017 gab es 185 Psychotherapeuten (35,0%) und 344 Psychotherapeutinnen (65,0).

Der Anteil der Frauen ist im Bezirk Leoben mit 92,3% (12 von 13 Personen) am höchsten, gefolgt von Deutschlandsberg mit 85,7% (6 von 7 Personen). Die geringsten Anteile sind in Graz-Stadt mit 59,3% (219 von 369 Personen) und Hartberg-Fürstenfeld mit 60,0% (6 von 10 Personen) zu finden.

Grafik 30



4.10 Rechtsanwälte

Im Jahr 2017 waren in der Steiermark 568 selbständige Rechtsanwälte und somit 0,7% aller Selbständigen tätig. Diese 568 teilen sich auf in 463 männliche (81,5%) und 105 weibliche (18,5%) Personen. Es ergab sich daher ein Zuwachs von 7 Personen (1,2%) gegenüber 2016.

Genau 61,1% (381 Personen) waren mit Stichtag 1.1.2017 zwischen 40 und 59 Jahre alt.

Auffallend ist der hohe Anteil der Männer in diesem Beruf, der wie oben erwähnt bei 81,5%

liegt. **In den Bezirken Murau, Voitsberg und Weiz scheinen keine selbständigen Rechtsanwältinnen auf.** Die meisten Frauen waren in Graz-Stadt mit 67 (2016: 61, 2015: 58, 2014: 53; 2013: 51; 2012: 49; 2011: 48) zu finden.

Weit **mehr als die Hälfte** arbeitet im Bezirk **Graz-Stadt** (358 bzw. 63,0%). 39 waren in **Graz-Umgebung** (6,9%), 26 in **Bruck-Mürzzuschlag** (4,6%), dicht gefolgt von **Liezen** mit 25 bzw. 4,4% und 22 in **Leoben** (3,9%) tätig. **Den geringsten Anteil stellen Murau** (5 bzw. 0,9%) und **Weiz** (2 bzw. 0,4%).

Tabelle 18

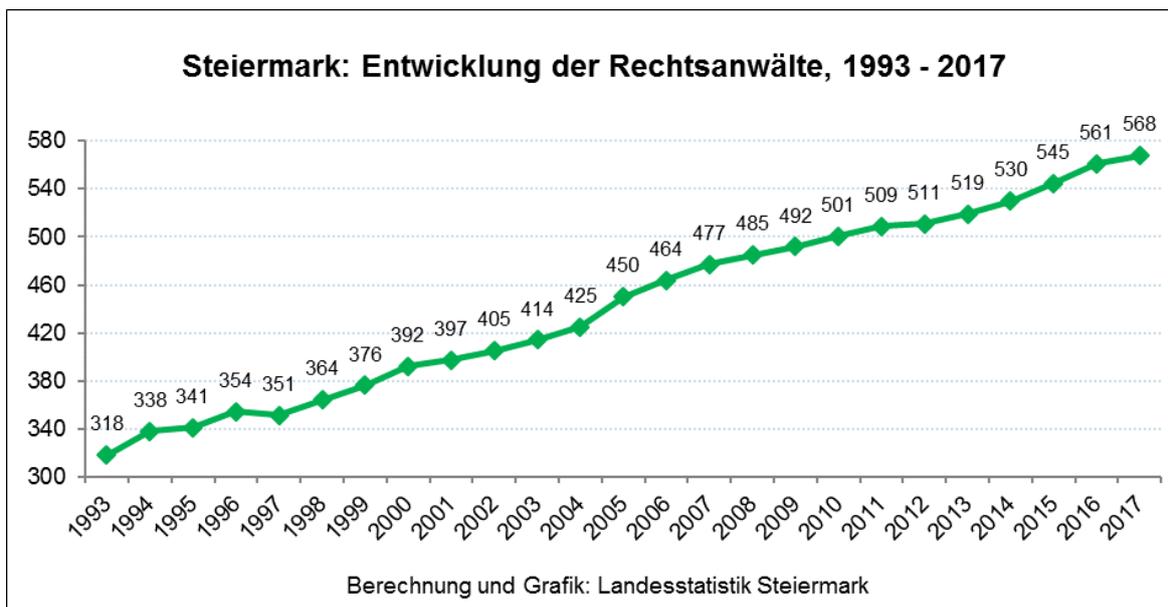
Steiermark: Rechtsanwälte 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	358	291	67	2	87	121	112	36
Deutschlandsberg	16	14	2		2	4	6	4
Graz-Umgebung	39	30	9		5	20	11	3
Leibnitz	18	16	2		2	5	7	4
Leoben	22	16	6		2	6	12	2
Liezen	25	20	5		2	6	14	3
Murau	5	5	0		1	1	2	1
Voitsberg	14	14	0		1	3	6	4
Weiz	2	2	0			1	1	
Murtal	17	16	1		3	5	5	4
Bruck-Mürzzuschlag	26	19	7		6	7	8	5
Hartberg-Fürstenfeld	15	13	2		4	5	4	2
Südoststeiermark	11	7	4		2	4	5	
Steiermark	568	463	105	2	117	188	193	68

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In den Jahren **1993 bis 2017 stieg** die Zahl der Rechtsanwälte um 250 Personen von 318 auf 568, also um 78,6%. Bis auf 1996/97 – hier

sank die Zahl von 354 Personen auf 351 – erfolgte eine jährliche Zunahme der selbständigen Rechtsanwälte in der Steiermark.

Grafik 31



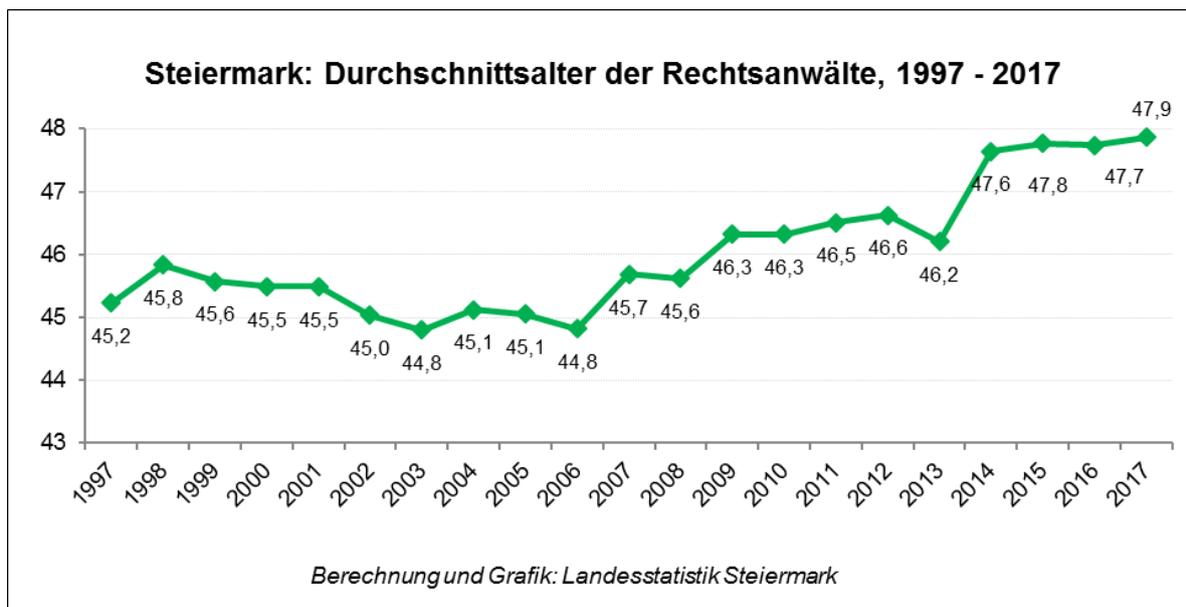
Ausgehend von einem Durchschnittsalter von 45,2 Jahren im Jahr 1996 stieg das Durchschnittsalter bis ins Jahr 2015 auf 47,8 Jahre, ein hohes Niveau auf dem es sich bis 2017 mit 47,9 Jahren vorläufig stabilisierte.

Im Bezirk Voitsberg war das Durchschnittsalter der selbständigen Rechtsanwälte mit 53,1 Jahre am höchsten. Der Bezirk Leibnitz (51,2 Jahre) liegt ebenso wie die Bezirke Deutschlandsberg und Liezen (jeweils 51,4 Jahre) deutlich über dem landesweiten Durchschnitt von 47,9 Jahren.

Die jüngsten Rechtsanwälte sind mit 46,8 Jahren in den Bezirken Graz-Stadt und Hartberg-Fürstenfeld zu finden. Das Durchschnittsalter betrug 2017 landesweit 47,9 Jahre und stagniert trotz leichtem Absinken im Jahr 2014 auf bisher höchstem Niveau. (2016: 47,7 Jahre, 2015: 47,8 Jahre, 2014: 47,6; 2013: 46,2; 2012: 46,6; 2011: 46,5; 2010 und 2009: jeweils 46,3 Jahre).

Damit liegt man 1,5 Jahren über dem landesweiten Schnitt aller Selbständigen von 46,4 Jahren.

Grafik 32

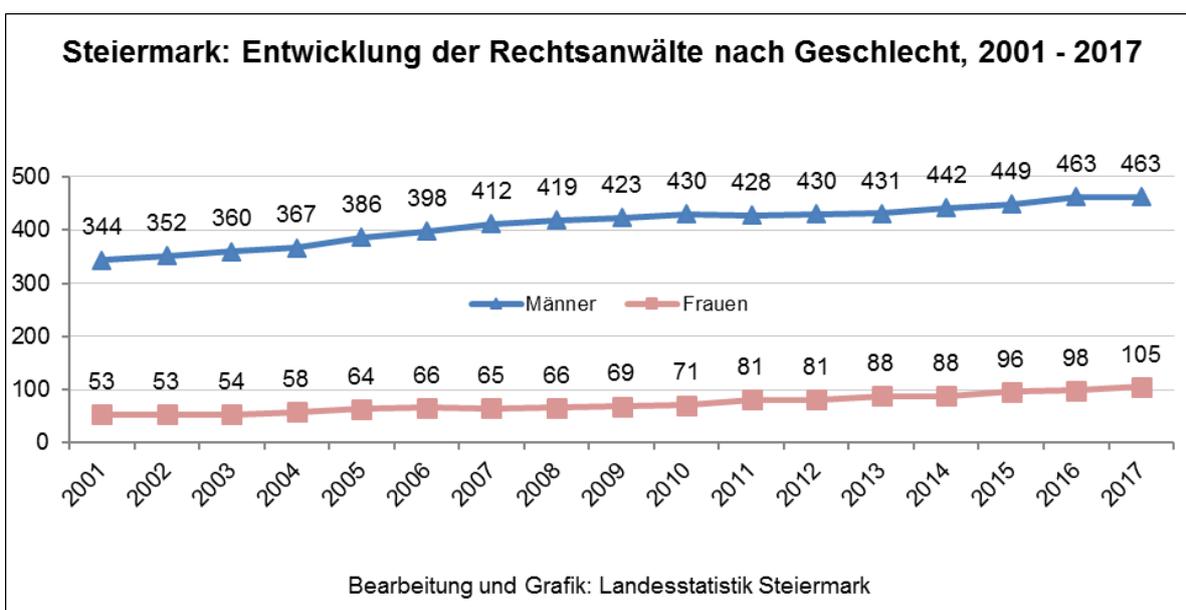


Nahmen die selbständigen Rechtsanwälte von 2001 auf 2017 um 34,6% (von 344 auf 463 Rechtsanwälten) zu, so war der Zuwachs bei den Rechtsanwältinnen mit 98,1% (53 auf 105 Rechtsanwältinnen) in relativen Zahlen doch erheblich stärker.

Männern zu Frauen von etwa 7:1 auf aktuell etwa 4:1 reduzierte, ist beim gegenwärtigen Tempo der Entwicklung auf Jahre hinaus mit keiner Egalisierung des Geschlechterverhältnisses zu rechnen.

Obwohl sich das im Jahr 2001 bestehende überaus unausgewogene Verhältnis von

Grafik 33



4.11 Tierärzte

2017 waren **321 Tierärzte** in der Steiermark tätig (0,4% aller Selbständigen), gegenüber 2016 verringerte sich damit die Zahl um 7, das entspricht einem Rückgang von 2,1%. Einer zusätzlichen unselbständigen Erwerbstätigkeit gingen 27 Personen (8,4%) nach.

Mit jeweils 49 (15,2% steiermarkweit) waren mit Stichtag 1.1.2017 in **Graz-Stadt** und

Graz-Umgebung die meisten Tierärzte tätig, dahinter folgen Leibnitz mit 30 (9,3%) und Weiz mit 28 (8,7%). Die Bezirke Murau (12 bzw. 3,7%) und Leoben (7 bzw. 2,2%) weisen die wenigsten selbständigen Veterinärmediziner auf.

In der Altersstruktur verfügten die **50- bis 59-Jährigen** knapp über den **größten Anteil** (100 bzw. 31,2%), gefolgt von den 40- bis 49-Jährigen (99 bzw. 30,8%) sowie den 60-Jährigen und Älteren (61 bzw. 19,0%).

Tabelle 19

Steiermark: Tierärzte 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	49	28	21	1	9	18	11	10
Deutschlandsberg	18	13	5	0	3	7	3	5
Graz-Umgebung	49	21	28	0	10	19	14	6
Leibnitz	30	16	14	2	7	7	9	5
Leoben	7	6	1	0	1	1	4	1
Liezen	21	15	6	0	2	7	8	4
Murau	12	10	2	0	2	2	7	1
Voitsberg	15	9	6	0	3	2	7	3
Weiz	28	19	9	0	6	9	8	5
Murtal	18	10	8	0	3	4	3	8
Bruck-Mürzzuschlag	24	15	9	0	5	6	10	3
Hartberg-Fürstenfeld	25	17	8	0	3	9	8	5
Südoststeiermark	25	14	11	0	4	8	8	5
Steiermark	321	193	128	3	58	99	100	61

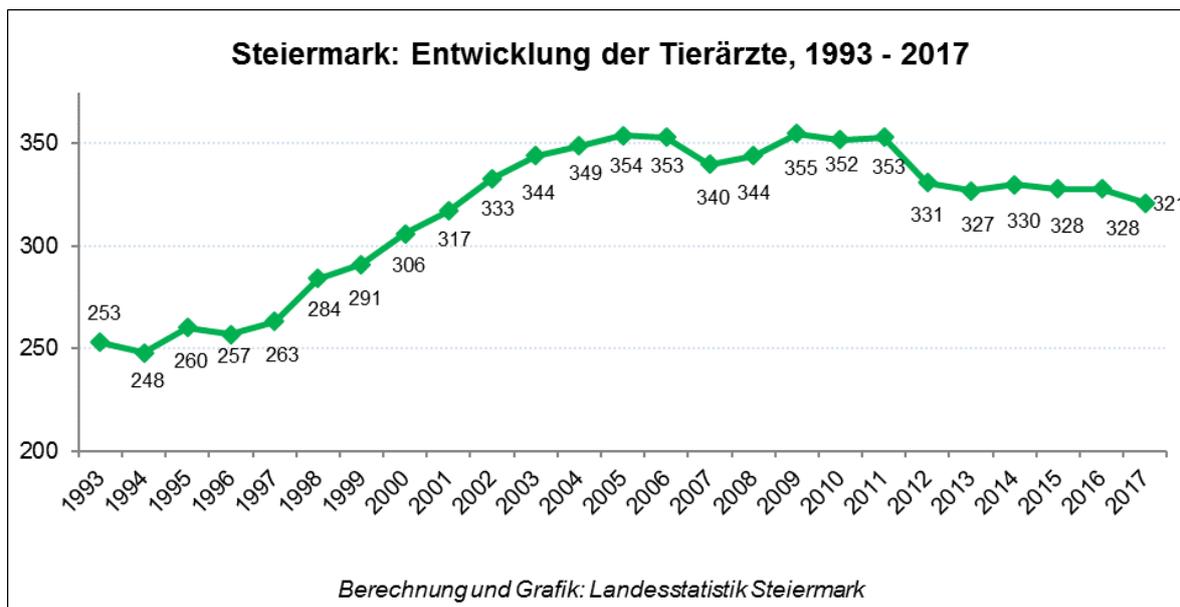
Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Im Zeitraum von 1993 bis 1997 stieg die Anzahl der Tierärzte lediglich um +4,0%, von 253 auf 263. Erst im Jahr 1998 war ein deutlicher Anstieg (284 Personen) in dieser Berufsgruppe zu erkennen, in weiterer Folge erhöhte sich die Anzahl von 1998 bis 2009 insgesamt um 92 Personen (+35%) auf den Höchststand

von 355. Im Jahr 2017 sank diese Zahl gegenüber 2016 gering auf 321.

Daraus war eine Steigerung gegenüber 1993 von +68 Personen (+26,9%) zu errechnen, insgesamt ist aus der folgenden Grafik ein leichter Rückgang seit 2012 erkennbar.

Grafik 34

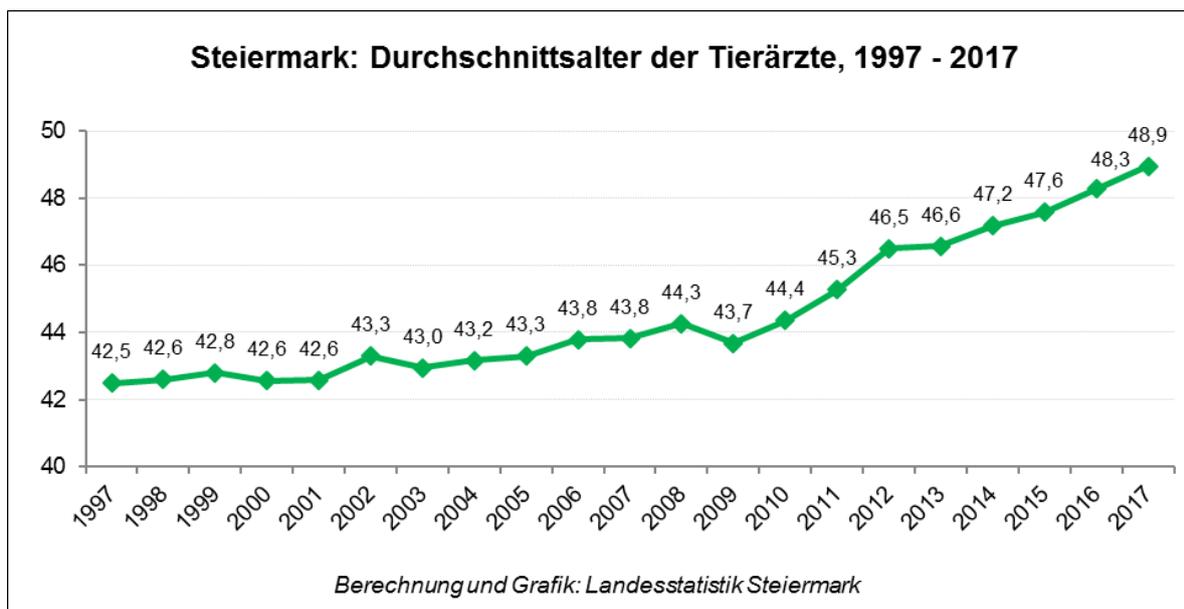


Lag das Durchschnittsalter der selbständigen Tierärzte im **Jahr 1997 noch bei 42,5 Jahren**, so waren für **2017 bereits 48,9 Jahre** zu vermerken. Dies entspricht für den genannten Zeitraum einer Steigerung um **+6,4 Jahre**, liegt damit über dem Durchschnittsalter aller Selbständigen in der Steiermark, welches bei **46,4 Jahren** liegt.

Die ältesten selbständigen Tierärzte sind in den Bezirken Murtal (52,3 Jahre), Leoben (51,3 Jahre) sowie Liezen und Voitsberg (jeweils 50,7 Jahre) tätig.

Die **jüngsten Tierärzte** hingegen sind mit **47,5 bzw. 48,1 Jahren in Graz-Umgebung und Graz-Stadt zu finden.**

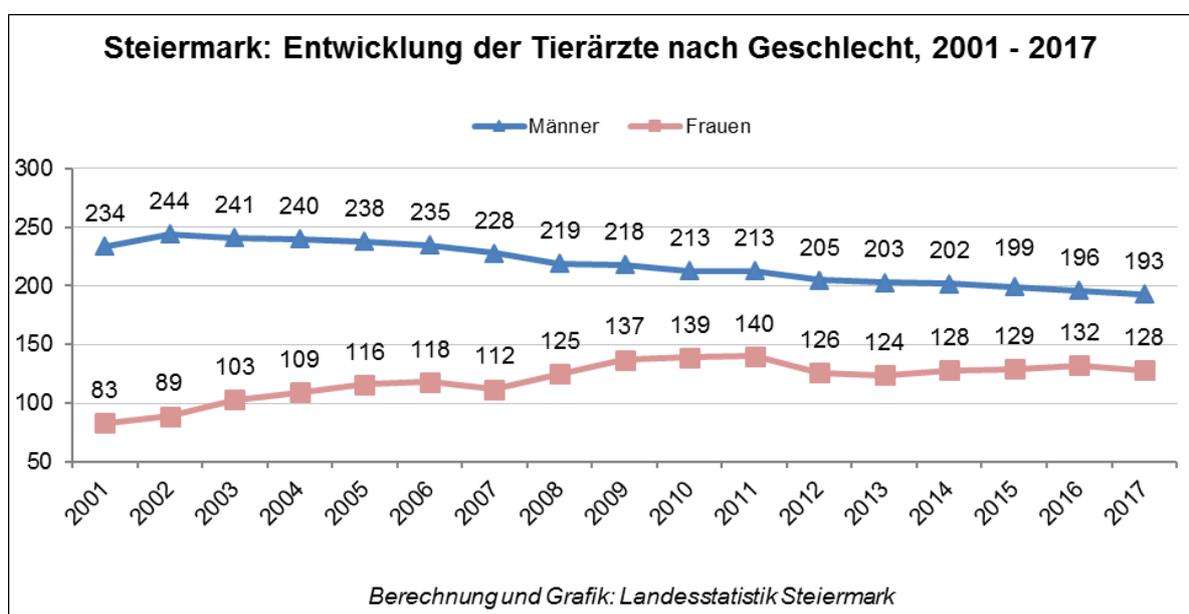
Grafik 35



Nahm die Zahl der Männer von 2001 auf 2017 um 41 (-17,5%) ab, so stieg im Gegensatz dazu der Anteil der Tierärztinnen von 83 um 45 (+54,2%) auf 128. **60,1%** der Tierärzte waren **männlich** (193 Personen), dementsprechend stellen die 128 **Tierärztinnen 39,9%** dar. Damit blieben 2017, bei einer etwas geringeren Anzahl von Tierärzten mit eigener Praxis, die Anteile nach dem Geschlecht in etwa in der

gleichen Größenordnung. Wobei sich die Gesamtzahl in diesem Zeitraum von 317 auf 321 erhöhte, das entspricht +4 Veterinärmediziner bzw. +1,3%. Zieht man als Vergleichszeitraum das Jahr 1993 heran (253 Veterinäre), so ergibt sich - wie schon erwähnt - ein Zuwachs von +68 bzw. +26,9%.

Grafik 36



4.12 Wirtschaftstreuhänder

Bedingt durch eine Systemumstellung im EDV-Wesen konnte die Kammer der Wirtschaftstreuhänder für das Erhebungsjahr 2015 keine Zahlen zur Verfügung stellen. Um trotzdem eine annähernde Gegenüberstellung mit den anderen Berufsgruppen durchführen zu können, wurde seitens der Landesstatistik Steiermark in der Statistik der Selbständigen auf die Zahlen des Jahres 2014 zurückgegriffen.

Eine **Mitgliederzahl von 466** (0,5% aller steirischen Selbständigen) meldete die Kammer der Wirtschaftstreuhänder für das **Jahr 2017**, wobei 65 (13,9%) eine zusätzliche unselbständige Erwerbstätigkeit ausübten.

Von 2012 auf 2013 trat eine starke Reduktion der gemeldeten Zahlen auf (von 559 auf 464), die davon ausgelöst wurde, dass selbständige Buchhalter nach dem Bilanzbuchhaltungsgesetz nunmehr bei der Wirtschaftskammer angesiedelt sind.

Diese Berufsgruppe war wiederum größtenteils im Bezirk Graz-Stadt (47,6% oder 222) situiert, gefolgt von Graz-Umgebung

(7,7%; 36) und Liezen (7,1%; 33), Deutschlandsberg (5,4%; 25) und Bruck-Mürzzuschlag (5,2%; 24). Die Bezirke **Voitsberg** (1,9% bzw. 9 Personen) und **Murau** (1,7%, 8 Personen) **verfügten über die wenigsten Wirtschaftstreuhänder.**

66,7% aller Wirtschaftstreuhänder (311 Personen) waren zwischen 40 und 59 Jahren alt. 95

Personen bzw. 20,4% waren 60 Jahre oder älter.

Wie in den meisten anderen Berufsgruppen ist der Anteil der Männer unter den Berufsausübenden größer als jener der Frauen. **61,4%** (286 Personen) waren **männlich**, **38,6%** (180) **weiblich.**

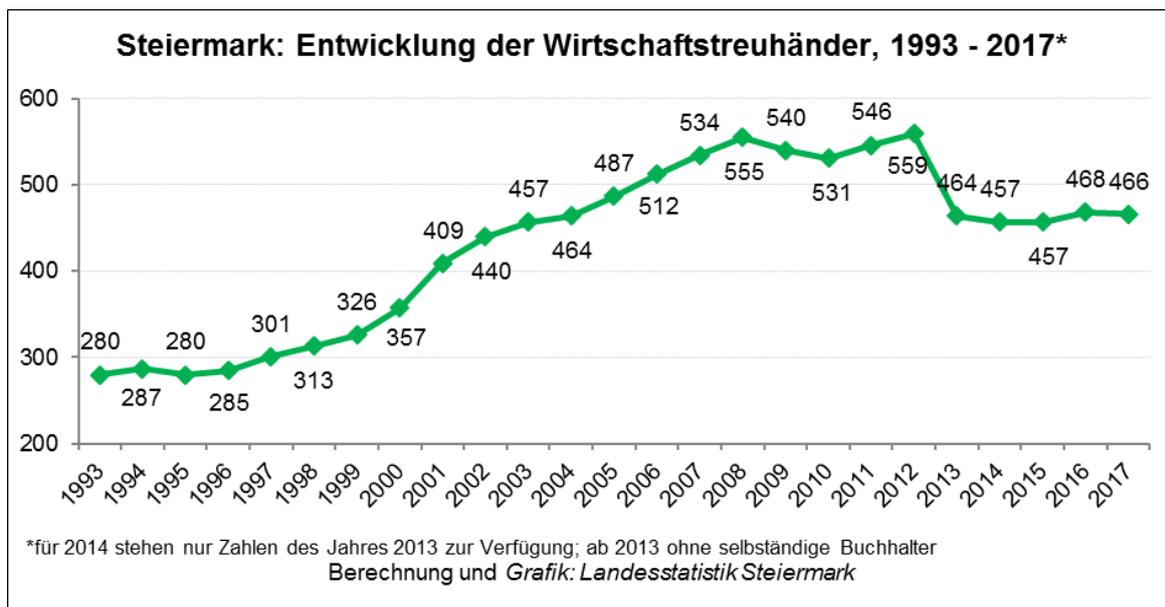
Tabelle 20

Steiermark: Wirtschaftstreuhänder 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	222	136	86	0	27	77	68	50
Deutschlandsberg	25	14	11	2	0	10	11	2
Graz-Umgebung	36	18	18	0	5	18	11	2
Leibnitz	21	11	10	0	2	6	7	6
Leoben	13	7	6	0	2	3	4	4
Liezen	33	25	8	0	4	7	13	9
Murau	8	6	2	0	2	1	2	3
Voitsberg	9	7	2	0	0	4	4	1
Weiz	22	15	7	0	3	9	7	3
Murtal	17	11	6	0	4	4	4	5
Bruck-Mürzzuschlag	24	15	9	0	4	9	10	1
Hartberg-Fürstenfeld	16	9	7	0	3	5	6	2
Südoststeiermark	20	12	8	0	2	9	2	7
Steiermark	466	286	180	2	58	162	149	95
<i>Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>								

Im Zeitraum von 1993 bis 2017 stieg die Anzahl der Wirtschaftstreuhänder um +66,4%, von 280 auf 466. Wobei der Anstieg bis 2012 noch viel größer war (2012: 559 Wirtschaftstreuhänder), 2013 wurden aber die selbständigen Buchhalter den Gewerbetreibenden der

Wirtschaftskammer zugerechnet, sodass es seit 2013 deutlich geringer Zahlen gibt. Gegenüber 2013 (464 Wirtschaftstreuhänder) blieb die Zahl fast ident.

Grafik 37



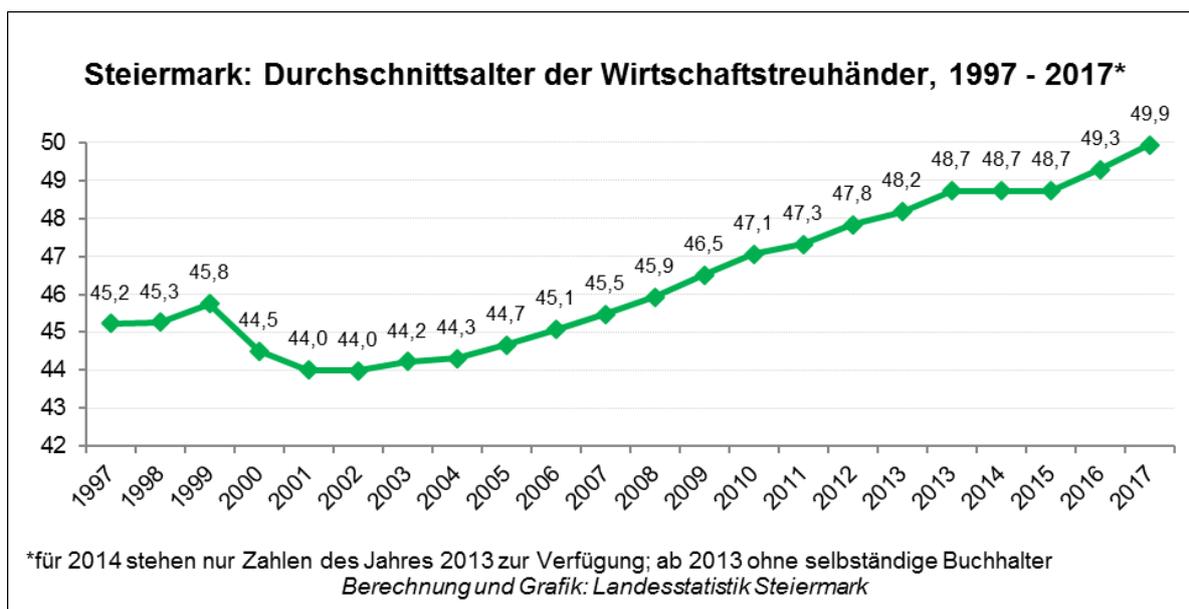
Im Jahr 2001 erfolgte bei den selbständigen Wirtschaftstrehändern eine deutliche Abnahme des Durchschnittsalters gegenüber 1998 um 1,8 Jahre.

Das Niveau des Jahres 1999 (45,8 Jahre) wurde in weiterer Folge erst wieder etwa 2008 erreicht. Zwischen 1997 und 2017 stieg der

Wert von 45,2 auf **49,9 Jahre** an, also um 4,7 Jahre.

Die ältesten Wirtschaftstrehänder sind in den Bezirken Liezen mit 52,0 Jahren und Leibnitz (51,9 Jahre) zu finden, die jüngsten sind in den Bezirken Graz-Umgebung (47,1 Jahre) und Bruck-Mürzzuschlag (47,7 Jahre) tätig.

Grafik 38



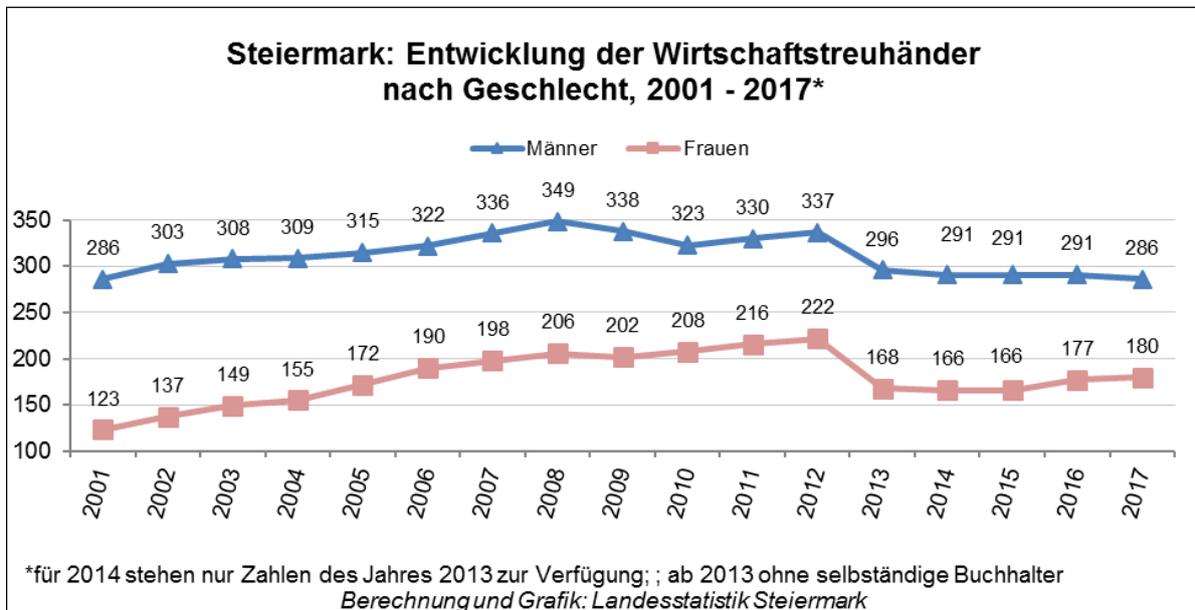
Befindet sich das **Durchschnittsalter** aller steirischen Selbständigen für das Jahr 2017 wie erwähnt bei 46,4 Jahren, so ist dieses für die selbständigen **466 steirischen Wirtschaftstreuhänder mit 49,9 Jahren doch wesentlich höher. Seit 2002 steigt das Durchschnittsalter somit weiterhin kontinuierlich an (5,9 Jahre).**

Nahezu parallel verlaufen beide Linien in der folgenden Grafik nach der Geschlechteraufteilung, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass ab 2013 selbständige Buchhalter und Bi-

lanzbuchhalter nach dem Bilanzbuchhaltungsgesetz nunmehr bei der Wirtschaftskammer angesiedelt sind.

Daher betrug die Zunahme von 2001 auf 2017 bei den Frauen absolut +57 bzw. +46,3%, bei den Männern ist die Zahl zum Jahr 2001 ident. Dies bedeutet, dass der Zuwachs zwischen der letzten zuvor gemeldeten Anzahl mit Stichtag 1.1.2016 und dem der vorliegenden Untersuchung, dem 1.1.2017, ausschließlich auf 3 Frauen entfiel, während die Anzahl der berufsausübenden Männer sogar um 5 sank.

Grafik 39



4.13 Zahnärzte

Mit 1. Jänner 2017 waren laut Zahnärztekammer Steiermark **559 Personen** (im Jahr 2016 waren es 566), davon 241 Ärztinnen (43,1%), 318 Ärzte (56,9%). Auch im Jahr 2017 war im Bezirk Murau noch ein letzter niedergelassener **Dentist** in der Steiermark selbständig. Die

folgenden Erörterungen und Zahlen beschränken sich allerdings aus Gründen der Praktikabilität auf die Erläuterung der Anzahl von Zahnärzten bzw. der von der Zahnärztekammer gemeldeten Mediziner. Von den 559 Zahnärzten übten im Jahr 2017 64 (11,4%) eine zusätzliche unselbständige Erwerbstätigkeit aus.

Es ordinierten **35,2% bzw. 197 im Bezirk Graz-Stadt**. Es folgen die Bezirke **Graz-Umgebung** (10,0% bzw. 56) und **Bruck-Mürzzuschlag** (7,0%, bzw. 39), danach **Liezen** (6,4% bzw. 36) und die **Südoststeiermark** (6,1% bzw. 34).

In **Leoben** (3,4% bzw. 19) und **Murau** (1,6% bzw. 9 sowie 1 Dentist) haben sich die **wenigsten Zahnärzte** niedergelassen.

Steiermarkweit war der männliche Anteil wie oben beschrieben bei den Zahnärzten mit 56,9% leicht dominierend. Der daraus

resultierende Frauenanteil lag 2017 demzufolge bei 43,1%. Somit ist der Frauenanteil weiterhin steigend, denn 2016 lag er bei 42,7%, 2015 bei 41,9%, 2014 bei 41,3%, 2013 bei 40,6%, 2012 bei 40,1% und 2011 bei 38,3%.

Fast die Hälfte aller steirischen Zahnärzte ist bereits zwischen 50 und 59 Jahre alt, nämlich 43,3% (242). In der Altersgruppe 40 bis 49 Jahre waren 95 Personen zu zählen (17,0%). Die Gruppe der über 60-Jährigen liegt bei 23,4% (131 Personen).

Tabelle 21

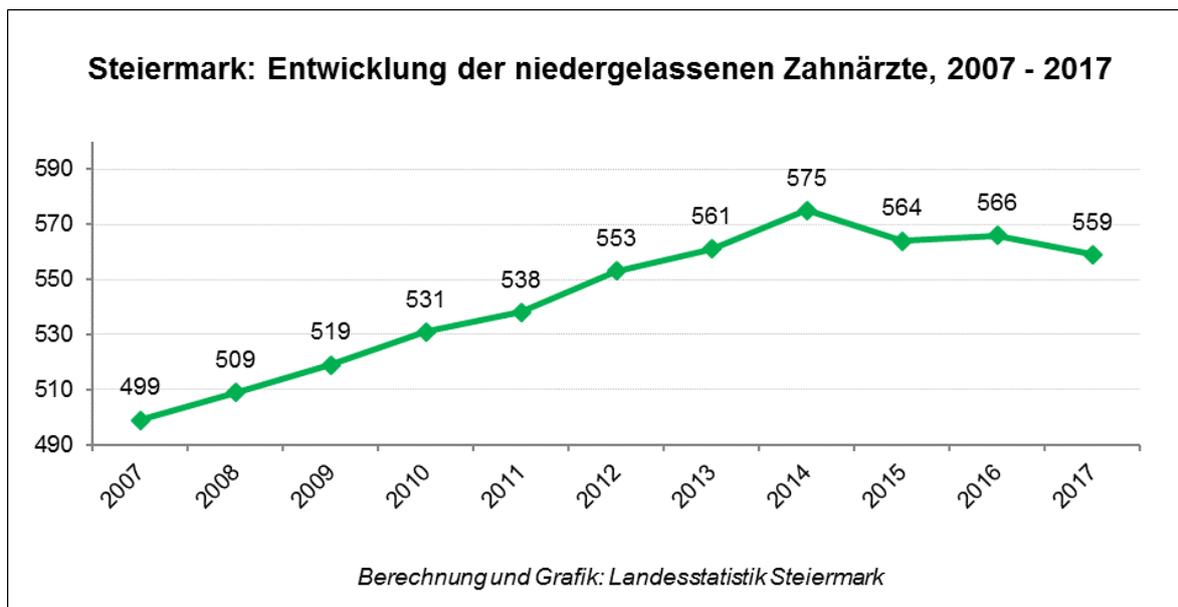
Steiermark: Zahnärzte 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	197	118	79	1	29	40	67	60
Deutschlandsberg	27	18	9	0	4	4	13	6
Graz-Umgebung	56	21	35	0	12	12	22	10
Leibnitz	33	21	12	0	7	7	14	5
Leoben	19	9	10	0	3	2	11	3
Liezen	36	26	10	0	3	6	17	10
Murau	9	5	4	0	0	4	4	1
Voitsberg	20	13	7	0	0	2	14	4
Weiz	32	14	18	0	3	5	18	6
Murtal	32	19	13	2	5	3	13	9
Bruck-Mürzzuschlag	39	24	15	1	8	3	19	8
Hartberg-Fürstenfeld	25	13	12	1	2	3	15	4
Südoststeiermark	34	17	17	1	9	4	15	5
Steiermark	559	318	241	6	85	95	242	131

Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Seit 2007 besitzen die steirischen Zahnärzte eine eigene Standesvertretung und seitdem wird demzufolge in der vorliegenden Publikationsreihe ein eigener Abschnitt gewidmet. In

diesem Zeitraum stieg die Zahl (ohne Dentisten) um +60 Personen bzw. +12,0%, wobei seit 2014 leichte Rückgänge zu beobachten sind.

Grafik 40

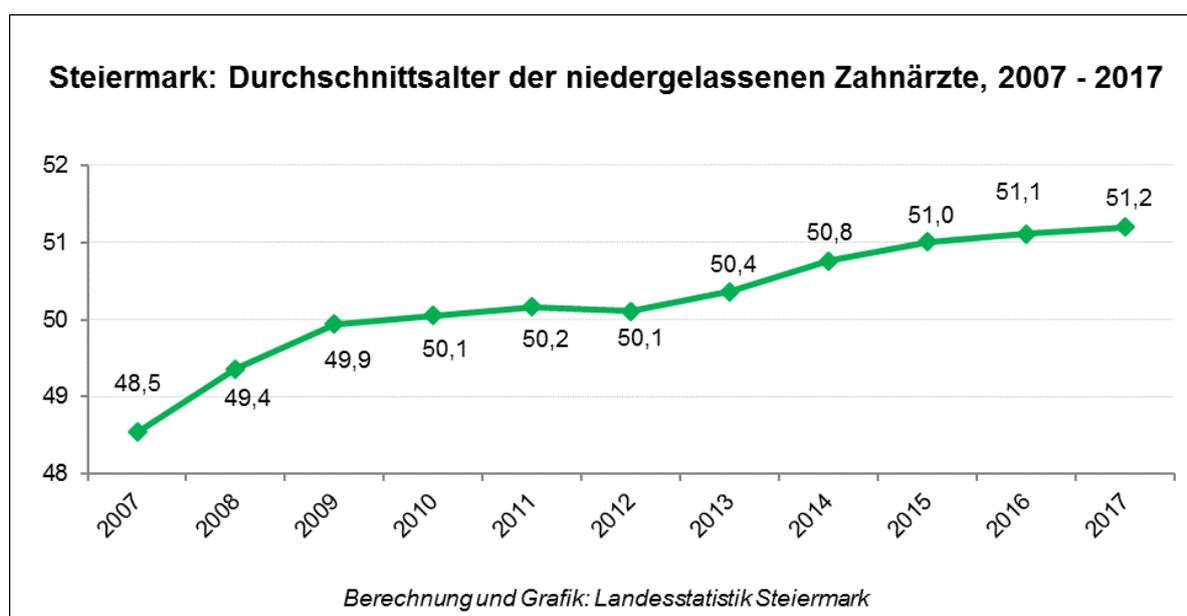


Das Durchschnittsalter verharrte zwar 2011/2012 um einen vorläufigen Höchststand von 50,2 Jahren, zog aber bis 2016 von dort aus auf 51,1 Jahre an. Die Zahnärzte zählen zu den eher älteren Selbständigen in der Steiermark, da das durchschnittliche Lebensalter aller steirischen Selbständigen bei 46,4 Jahren liegt.

Mit einem Durchschnittsalter von 54,1 Jahren weist der Bezirk Voitsberg unverändert die ältesten niedergelassenen Zahnärzte auf, gefolgt vom Bezirk Hartberg Fürstenfeld dessen niedergelassene Zahnärzte ein Durchschnittsalter von 52,1 Jahren aufweisen.

In Graz beträgt das Durchschnittsalter genau 51,7 Jahre. Auf hingegen nur 48,3 Jahre kommen die Zahnärzte im Bezirk Murau.

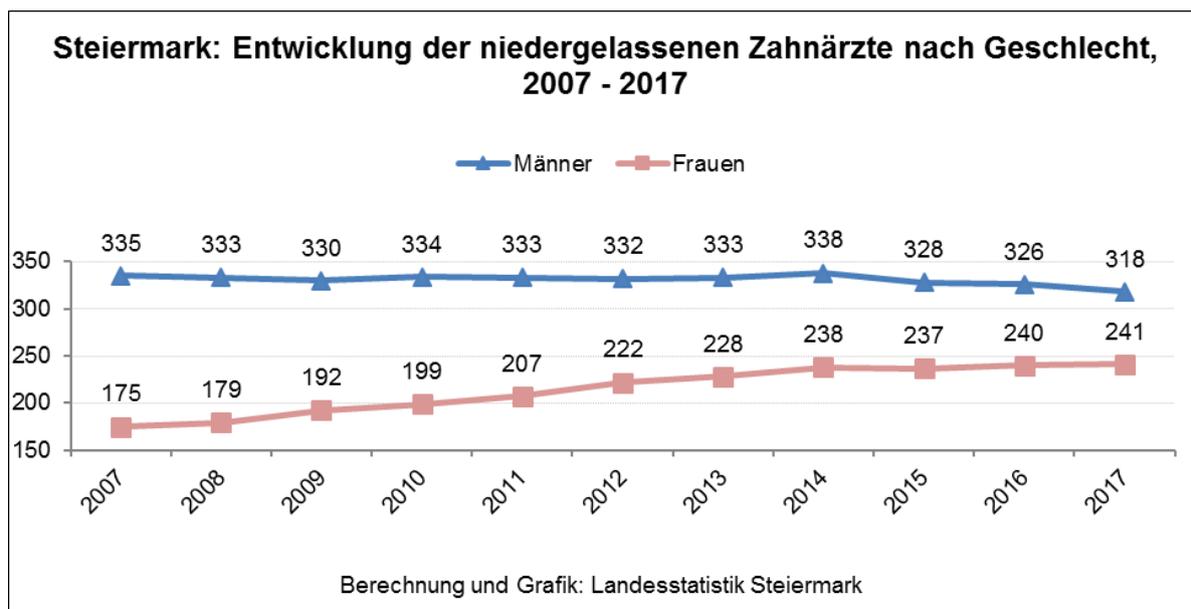
Grafik 41



Der Stand von 2007 bis 2017 sank bei den Zahnärzten von 335 auf 318 um 17 Männer ab (-5,1%), während die Anzahl der Zahnärztinnen von 175 auf 241 um +66 bzw. +37,7% stark zunahm.

Damit werden die Unterschiede im Geschlechterverhältnis zu Gunsten der Frauen immer kleiner, dieser Trend ist auch in einigen anderen Berufsgruppen zu beobachten.

Grafik 42



Wie zuvor bereits festgehalten wurde, bilden die **Dentisten** einen auslaufenden Berufsstand. Waren 1993 noch 48 selbständige Dentisten zu zählen, so ist **2017 ebenso wie in den Vorjahren nur mehr 1 Dentist** (Bezirk Murau) **aktiv**. Dieser Berufsausübende bleibt bei der in der oben für das Jahr 2017 vermerkter Anzahl unberücksichtigt. 2010 und 2011 ordinierten noch zwei Dentisten in zwei Bezirken, 2008: drei Dentisten in drei Bezirken.

4.14 Ziviltechniker

672 Mitglieder zählte die steirische Berufsgruppe der Ziviltechniker (Architekten und Ingenieurkonsulenten) im Jahr 2017 und stellt

damit 0,8% aller Selbständigen dar. Die Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18 Personen bzw. +2,8% erhöht.

Wie auch andere Berufsgruppen sind die Ziviltechniker in Graz am stärksten vertreten. Mehr als 2/3 aller in der Steiermark selbständigen Ziviltechniker waren in Graz-Stadt tätig, nämlich 67,4% bzw. 453 Personen, demgegenüber sind im Bezirk Stadt-Graz, wo zum Vergleich 2017 22,9% der Wohnbevölkerung angesiedelt waren.

Es folgen die Bezirke **Graz-Umgebung** (6,7% bzw. 45) und **Bruck-Mürzzuschlag** (4,8%, bzw. 32).

In **Voitsberg** (0,9% bzw. 6) und **Murau** (0,4% bzw. 3) haben sich die **wenigsten Ziviltechniker** angesiedelt.

In Graz-Stadt ist gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Ziviltechniker von 443 auf 453 **gestiegen**. In Murtal und Bruck-Mürzzuschlag

gibt es gegenüber dem Vorjahr um jeweils 3 mehr, in Leibnitz und Liezen um 2.

Tabelle 22

Steiermark: Ziviltechniker 2017 nach Bezirk, Geschlecht und Altersgruppen								
Bezirk	Gesamt	Geschlecht		Altersgruppen				
		Männer	Frauen	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Graz-Stadt	453	405	48		31	151	149	122
Deutschlandsberg	7	7	0			2	2	3
Graz-Umgebung	45	37	8	1	6	13	16	9
Leibnitz	20	20	0			6	8	6
Leoben	14	12	2			3	8	3
Liezen	22	15	7		3	10	6	3
Murau	3	3	0			2		1
Voitsberg	6	6	0			4	1	1
Weiz	25	22	3			11	9	5
Murtal	17	16	1			7	7	3
Bruck-Mürzzuschlag	32	30	2		4	9	7	12
Hartberg-Fürstenfeld	17	16	1		2	6	7	2
Südoststeiermark	11	11	0			6	4	1
Steiermark	672	600	72	1	46	230	224	171
<i>Quelle und Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>								

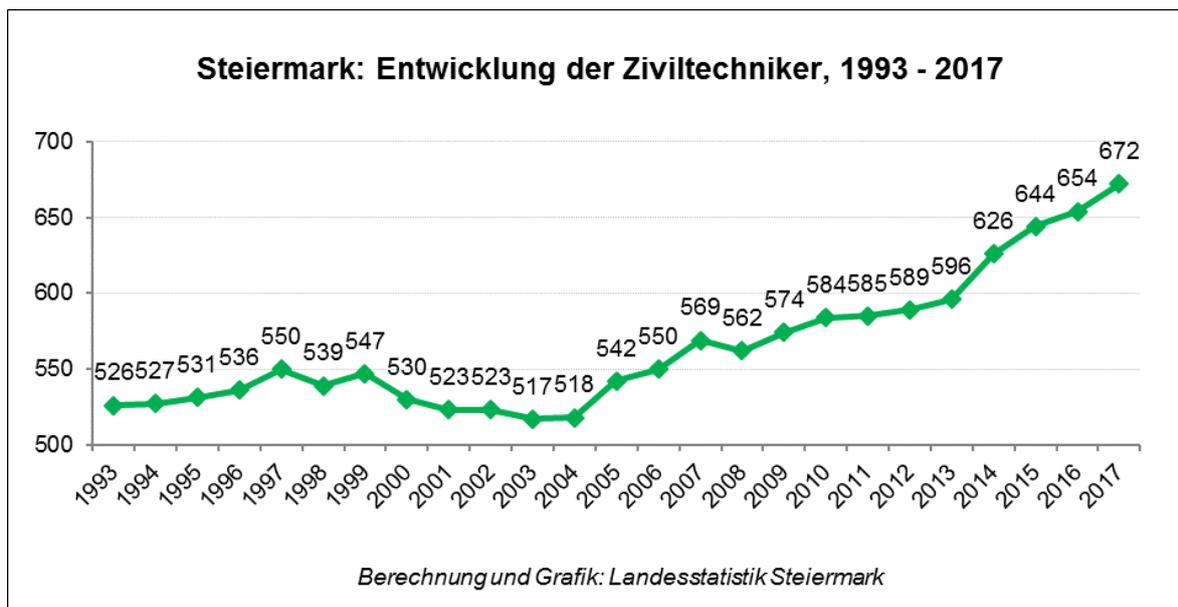
Nur 72 der 672 selbständigen Ziviltechniker waren Frauen. In diesem Berufsfeld ist damit ein überdurchschnittlich hoher Männeranteil zu verzeichnen, nämlich 89,3% männlich und folge dessen sind nur 10,7% weiblich.

Eine Person dieser Berufsgruppe war zum Erhebungszeitpunkt unter 30 Jahre alt, der überwiegende Teil war 40 bis 49 Jahre alt (230 bzw. 34,2%), knapp vor der Gruppe „50 bis 59 Jahre“ mit 33,3% oder 224 Personen,

womit sich diese beiden Altersklassen von ihrer Anzahl her betrachtet die Rangfolge gegenüber dem vorhergehenden Beobachtungsjahr tauschten. Über 25,4% oder 171 Personen waren bereits über 60 Jahre alt (2016: 28,6%).

Seit dem Jahr 1993 gab es in dieser Berufsgruppe einen Zuwachs von +27,8% bzw. +146 Personen.

Grafik 43

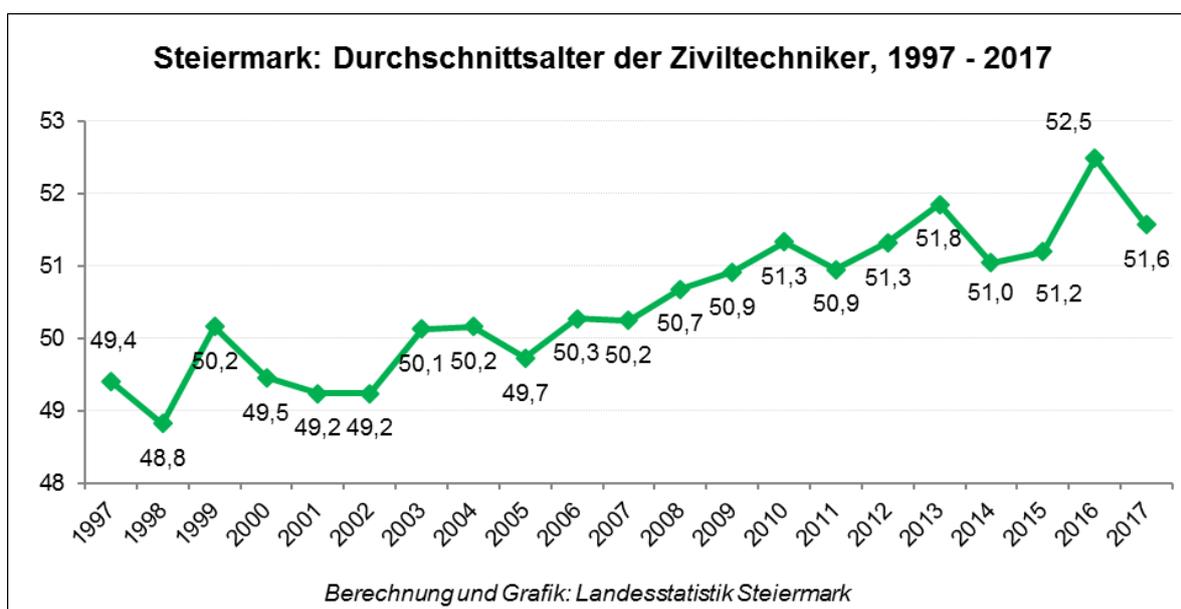


Das Durchschnittsalter der steirischen Ziviltechniker lag 1997 bei 49,4 Jahren und 2017 schon bei 51,6 Jahren. Diese Differenz entspricht einem Zuwachs von über 2 Jahren. Bemerkenswert ist allerdings, dass die Ziviltechniker jene Berufsgruppe sind, wo das Durchschnittsalter gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, und zwar um 0,9 Jahre (2016: 52,5 Jahre). Trotzdem liegt das Durchschnittsalter

in dieser Berufsgruppe deutlich über 50 Jahre und somit deutlich über dem Schnitt aller steirischen Selbständigen (46,4 Jahre).

Bemerkenswert ist, dass die Differenz zwischen den Alters-Extremen in Liezen (48,3 Jahre) und Deutschlandsberg (54,9 Jahre) beträchtliche 6,6 Jahre beträgt!

Grafik 44



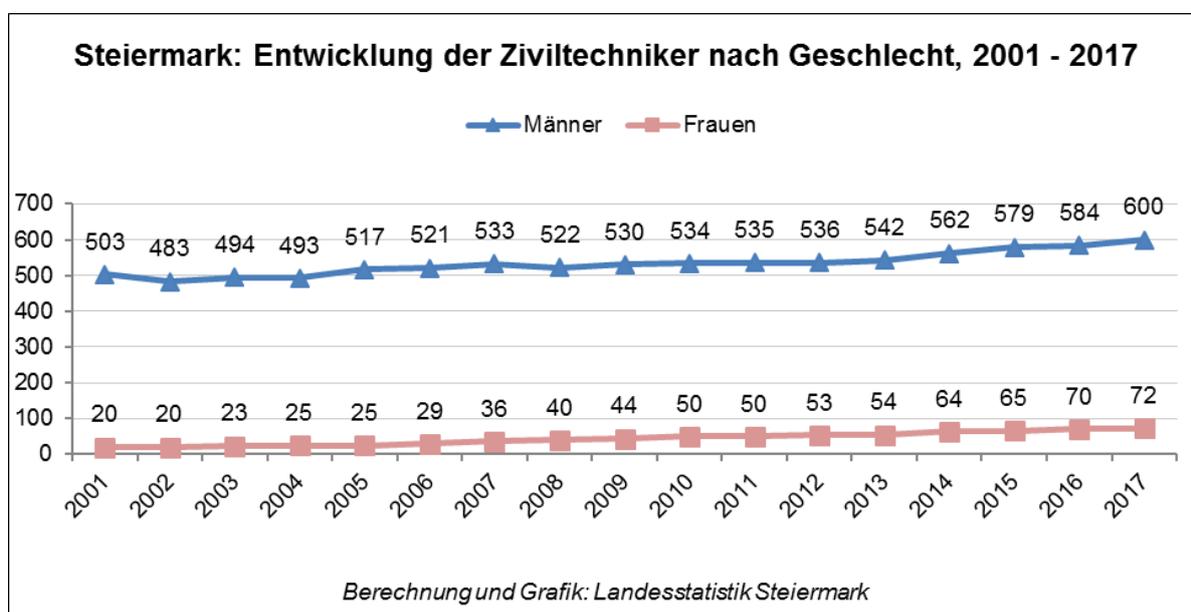
Die folgende Grafik täuscht aufgrund der Achsenformatierung ein wenig darüber hinweg, dass der Anstieg bei den Ziviltechnikerinnen um 52 Personen einen Zuwachs um beträchtliche +260% zwischen den Jahren 2001 und 2017 darstellt.

Bei den Männern ist die Steigerungsrate mit 97 Personen (von 503 auf 600) doch erheblich

moderater, lag er doch demzufolge bei +19,3%.

Mit einem Anteil an Männern von 89,3% ist diese Berufsgruppe jene mit dem höchsten Männeranteil aller untersuchten Berufsgruppen.

Grafik 45



**BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE
„Steirische Statistiken“ seit 1980**

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument.....	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1990 bis 1995.....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain).....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	3/2006

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007.....	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007.....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008
Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010	12/2011
Arbeitsmarkt 2011	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013.....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler.....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013	13/2014
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014	13/2015
Arbeitsmarkt 2015.....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	6/2016
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2015	14/2015
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	5/2017
Arbeitsmarkt 2016.....	3/2017

Bevölkerung

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner.....	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981.....	2/1988

Bevölkerung (Fortsetzung)

Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987.....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988.....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988.....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989.....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050.....	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990.....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse.....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1993

Bevölkerung (Fortsetzung)

„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“, Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert.....	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik.....	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II.....	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf.....	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997.....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996.....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998.....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	4/1998
Vornamensstatistik 1997	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999.....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050.....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	4/2000
Jugend in der Steiermark.....	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000.....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001.....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark.....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark.....	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark.....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003

Bevölkerung (Fortsetzung)

Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010	10/2012

Bevölkerung (Fortsetzung)

Kindsein in der Steiermark 2012.....	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012.....	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013.....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012.....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014.....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016.....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014.....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015.....	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen	13/2016

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91.....	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung.....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11.....	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15.....	12/2015
Steiermark – Entwicklung des Bildungsstands 1971 – 2014	2/2017

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84.....	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990

Gesundheit (Fortsetzung)

Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996.....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998.....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung.....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007.....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015	11/2015

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986.....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986.....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997.....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Göllles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011.....	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012.....	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013.....	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014.....	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15.....	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015	12/2016

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990	3/1992

Sonderpublikationen

Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010.....	1/2013
Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landtagswahlstatistik 1991	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994
Landtagswahl 1995, Erstausswertung.....	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995.....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989

Tourismus (Fortsetzung)

Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989.....	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung).....	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90.....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990.....	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung).....	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren.....	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991.....	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92.....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991.....	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992.....	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93.....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993.....	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94.....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich.....	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95.....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96.....	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich.....	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97.....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98.....	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99.....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003	7/2003
Thermenbericht 2003	7/2003
Tourismusstudie Liezen	7/2003

Tourismus (Fortsetzung)

Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004.....	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005.....	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006.....	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007.....	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008.....	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009.....	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010.....	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011.....	9/2011
Sommertourismus 2011.....	1/2012
Wintertourismus 2012.....	9/2012
Sommertourismus 2012.....	1/2013
Wintertourismus 2013.....	8/2013
Sommertourismus 2013.....	2/2014
Wintertourismus 2014.....	10/2014
Sommertourismus 2014.....	1/2015
Wintertourismus 2015.....	9/2015
Sommertourismus 2015.....	1/2016
Wintertourismus 2016.....	10/2016
Sommertourismus 2016.....	1/2017

Tourismus (Zeitreihenserie)

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999
---	--------

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999
Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989...	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen.....	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989.....	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990.....	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus).....	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995.....	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995.....	2/1997

Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)

Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999.....	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000.....	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001.....	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002.....	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003.....	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004.....	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005.....	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006.....	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007.....	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008.....	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009.....	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010.....	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011.....	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013.....	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014.....	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015.....	7/2016
Straßenverkehr 2016, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2016.....	4/2017

Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen	
Landtagswahl 2000, Erstausswertung.....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation.....	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstausswertung.....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation.....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung.....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation.....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstausswertung.....	4/2015

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1989.....	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991.....	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse.....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen.....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen.....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark.....	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen.....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994.....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995.....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996.....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997.....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998.....	6/1999

Wohnbau (Fortsetzung)

Wohnbaustatistik 1999	13/2000
Wohnbaustatistik 2000	10/2001
Wohnbaustatistik 2001	7/2002
Wohnbaustatistik 2002	10/2003